

Skripte und Materialien zum Forschungsprojekt „HGIS-Germany -
Historisches Informationssystem der deutschen Staatenwelt seit 1815“
Herausgegeben von Andreas Kunz Band 1

Andreas Kunz

Das historische Informationssystem
HGIS Germany und seine Module

mit Beiträgen von

Dorlis Blume, Bettina Johnen, Monika Krompiec
und Silke Marburg

Mainz 2008

Veröffentlicht mit Unterstützung der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung



Veröffentlicht als PDF-Dokument im Internet

URL: http://www.hgisg-ekompndium.ieg-mainz.de/Forschungsergebnisse/Skripte_Materialien

Empfehlung zur Titelaufnahme und zur Zitierweise:

Andreas Kunz, Das Informationssystem HGIS Germany und seine Module, Mainz 2008 (Skripte und Materialien zum Forschungsprojekt „HGIS Germany – Historisches Informationssystem der deutschen Staatenwelt seit 1815“, hrsg. von Andreas Kunz, Bd. 1).

URL: http://www.hgisg-ekompndium.ieg-mainz.de/Forschungsergebnisse/Skripte_Materialien/Schriftenreihe-HGISG-Bd-1.pdf
+ <Datum des Besuchs der Internet-Adresse sowie ggfs. des Downloads des Bandes als PDF-Datei>

ISSN 1866-5942

© Andreas Kunz, 2008

Inhaltsverzeichnis

I. Beschreibung des Gesamtsystems 5

1. Die Grundlagen 5

2. Die Räume 7

3. Die Orte 20

4. Die Wege 22

5. Die Daten 23

II. Die Module 27

1. Das Modul „Historische Grenzen und Räume“ 27

2. Das Modul „Historische Statistik“ 37

3. Das Modul „Dynastische Informationen“ 45

4. Das Modul „Multimedia“ 53

III. Register der Flächen, Orte und Wege 63

1. Ausgewählte Flächen, thematisch gruppiert 63

2. Ausgewählte Orte, thematisch gruppiert 71

3. Ausgewählte Wege, thematisch gruppiert 80

4. Alle Flächen 82

IV. Quellen- und Literaturverzeichnis 91

1. Verzeichnis der benutzten Quellen 91

2. Verzeichnis der verwendeten Literatur 115

Reihe: Skripte und Materialien zum Forschungsprojekt „HGIS Germany“ 141

I. Beschreibung des Gesamtsystems

von Andreas Kunz

1. Die Grundlagen

Der Beobachtungsraum

Der in HGIS Germany abgebildete *geographische Raum* erstreckt sich von Kopenhagen im Norden bis Turin im Süden, von Paris im Westen bis Krakau im Osten und umfasst damit nicht nur „Deutschland“, sondern Mitteleuropa im erweiterten Sinne. Rein von der Fläche her betrachtet handelt es sich um ein Gebiet von etwa 1,85 Millionen qkm. Der in HGIS Germany beobachtete historische Raum gliedert sich in ein – nach dem Zeitraum jeweils unterschiedlich ausgedehntes – *Hauptbeobachtungsgebiet* sowie mehrere *Nebenbeobachtungsgebiete*. Für die Nebenbeobachtungsgebiete werden Informationen nur eingeschränkt zur Verfügung gestellt.

Der Zeitraum der Beobachtung

Der Beobachtungszeitraum von HGIS Germany erstreckt sich von 1820 bis 1914, umfasst also insgesamt 96 Jahre. Die Wahl von 1820 als Ausgangsjahr bedarf einer kurzen Erläuterung: HGIS Germany setzt thematisch zwar mit der Neuordnung der europäischen Staatenwelt nach der napoleonischen Ära ein, aber die auf dem Wiener Kongress 1815 beschlossene politische und territoriale Neugliederung Mitteleuropas – insbesondere die Gründung des Deutschen Bundes - brauchte einige Zeit um wirksam zu werden. Erst in dem in Frankfurt ausgehandelten „Territorialrezess“ wurden 1819 viele der Beschlüsse des Wiener Kongresses konkreter gefasst und – nach Zustimmung Frankreichs ein Jahr später - dann auch völkerrechtlich sanktioniert. Erst 1820 lagen somit vom Verlauf her gesicherte Grenzen vor, die als Grundlage für die politische Gliederung Mitteleuropas – und damit auch als Ausgangspunkt der Beobachtung in HGIS Germany – dienen können. Das Jahr 1914 markiert hingegen das Ende des „langen 19. Jahrhunderts“ und ist daher ein nahe liegender (und zumindest vorläufiger) Abschluss des Informationssystems.

Jahresangaben

Viele der in HGIS Germany enthaltenen Informationen werden pro Jahr zur Verfügung gestellt. Dabei gilt generell der Stand vom 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Eine Ausnahme davon bildet das Jahr 1914. Wegen des Kriegsausbruchs im Herbst und den damit verbundenen Grenzverschiebungen wurde im Gegensatz zu allen übrigen Jahren nicht der 31. Dezember, sondern der 31. Juni als Datum für die Jahresnotierungen gewählt.

Benennungsproblematik

HGIS Germany ist ein historisches Informationssystem zur Entwicklung Deutschlands im 19. Jahrhundert. Es wendet sich somit speziell (wenn auch nicht ausschließlich) an den

deutschsprachigen Nutzer, und schon deshalb wurden historische Räume, Orte und sonstige geographische Bezüge mit ihrem jeweiligen *historischen* Namen und in *deutscher* Fassung in die Datenbank eingegeben. Dabei wurden allerdings einige stillschweigenden Anpassungen vorgenommen: Generell sind die in im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts gängige Schreibweisen übernommen worden, es heißt also Köln statt Cöln, Kleve statt Cleve. Auf die Übernahme der um die Jahrhundertwende bei Badeorten aufkommenden Zusatzbezeichnung „Bad“ wurde generell verzichtet, es heißt also etwa „Arolsen“ statt (wie heute) „Bad Arolsen“. Fremdsprachige Versionen deutscher Namen – insbesondere von Orten, die heute im nicht-deutschsprachigen Ausland liegen - finden sich in diesem Kompendium unter „V. Sprachkonkordanzen“.

HGIS Germany in Zahlen

Historische Räume (als Flächeninformation)

- 20 Staatenwelten (Staatenbünde, Zollvereine usw.)
- 50 Staaten im Deutschen Bund/Norddeutschen Bund bzw. Bundesstaaten im Deutschen Reich
- 20 Staaten außerhalb des Deutschen Bundes/Deutschen Reichs
- 25 Provinzen (in Preußen und Österreich)
- 70 Regierungsbezirke (bzw. vergleichbare Verwaltungseinheiten)
- 40 Kreise (nicht im WebGIS abfragbar)
- 35 Ämter (nicht im WebGIS abfragbar)
- 5 Gemeinden (nicht im WebGIS abfragbar)
- 200 kleine Gebietseinheiten (Exklaven und Kondominatsgebiete)

Historische Orte (als Punktinformation)

- 60 Hauptstädte von Staaten und Staatenwelten
- 25 Hauptstädte von Provinzen
- 70 Hauptstädte von Regierungsbezirken
- 75 Hauptstädte von sonstigen Verwaltungsgebieten (nicht im WebGIS abfragbar)
- 600 Städte mit Verkehrsfunktion (Eisenbahnstationen und Häfen)

Verkehrswege (als Linieninformationen)

- 10.000 km Eisenbahnstrecken (jahresbezogen im Zeitraum 1835-1885)
- 50.000 km Straßenstrecken (für das Jahr 1848)
- 115 Flüsse
- 30 Kanäle (mit Veränderungen für 8 Schnittjahre)

Historische Sachdaten in der Geo-Datenbank

(den historischen Räumen zugeordnet und über die Flächen jahresbezogen abfragbar)

- 20 Themen (Variablen) zur Historischen Statistik
- 12 Themen (Variablen) mit 40.000 Einzelangaben zu den Dynastien
- 5000 thematische Karten zur diesen Themen (vom WebGIS auf Anforderung generiert)

Historische Informationen im Bereich Multimedia

(den Multimedia-Beschreibungen zugeordnet und über diese abfragbar)

170 Beschreibungen von Staaten, Staatenwelten, Provinzen und Regierungsbezirken
 30 Kurzbeschreibungen von Regierungsbezirken
 1500 Abbildungen (historische Objekte und Photographien)
 700 Tabellen zur Historischen Statistik
 50 dynastische Stammtafeln
 60 externe digitale Karten des Servers IEG-Maps

2. Die Räume

Historische Räume im HGIS

HGIS Germany ist ein auf eingegrenzten Flächen (Polygonen) aufgebautes Informationssystem. Die Flächen können rein geographisch definiert sein (z.B. Inseln oder Binnenseen) oder – der Regelfall – künstlich eingegrenzte Räume („historische Räume“) darstellen.

Folgende historische Räume kommen vor und werden innerhalb der Datenbankstruktur von HGIS Germany abgebildet:

- Staatsgebiet – das Gesamtgebiet eines Staates (auch von Stadtstaaten)
- Provinz – Das Gebiet einer Provinz (als „Oberbehörde“ eines Flächenstaates)
- Regierungsbezirk – Das Gebiete eines Regierungsbezirks oder einer vergleichbaren historischen Verwaltungseinheit (als „Mittelbehörde“ eines Flächenstaates)

Die innerhalb eines Regierungsbezirks oder im Staatsgebiet von Kleinstaaten liegenden *unteren* Verwaltungseinheiten werden in HGIS Germany nur unsystematisch abgebildet, obwohl die Datenbankstruktur dafür ausgelegt ist. Zu den unteren Verwaltungseinheiten zählen:

- Kreis – Das Gebiet eines Kreises
- Amt – Das Gebiet eines Amtes
- Gemeinde – Das Gebiet einer Gemeinde

Außerhalb der von dieser stringenten Verwaltungsstruktur vorgegebenen Flächenverteilung liegen Gebietsteile, die auf anderen Definitionen beruhen und in HGIS Germany ebenfalls Berücksichtigung gefunden haben:

- Kerngebiet – Das Gebiet eines Staates, in dem sich dessen Hauptstadt befindet
- Landesteil – Größere Gebietsteile eines Staates, die nicht sein Kerngebiet sind und nicht in einer Verwaltungsstruktur eingegliedert sind
- Exklaven – ausgegrenzte Gebiete eines Staates, die nicht das Kerngebiet sind oder einen Landesteil bzw. eine Provinz oder Regierungsbezirk darstellen (HGIS Germany verzeichnet nur Exklaven, da *Enklaven* auch immer *Exklaven* sind!).
- Kondominatsgebiete – Gebiete, die gleichzeitig oder im Wechsel von zwei oder mehreren Staaten verwaltet werden.

HGIS Germany wurde bewusst auf eine umfassende Datenbankstruktur ausgelegt, in die u.U. später zusätzliche Daten für diejenigen Flächeneinheiten aufgenommen werden können, die zunächst nur exemplarisch berücksichtigt werden konnten.

Staatenwelten

Alle Gebietsstrukturen, die auf der Interaktion von Staaten beruhen, werden in HGIS Germany summarisch als „Staatenwelten“ bezeichnet. Sie können über den Anwahlschalter „Staatenwelt“ ausgewählt und „bereist“ werden. Die HGISG-Staatenwelten können in drei Kategorien gruppiert werden:

1. Politische Staatenwelten sind:

- Deutscher Bund
- Norddeutscher Bund
- Deutsches Reich
- Landesunion Mecklenburg
- Reußische Fürstengemeinschaft

2. Wirtschaftsräumliche Staatenwelten sind:

- Deutscher Zollverein
- Deutsches Zollgebiet
- Bayerisch-Württembergischer Zollverein
- Hessisch-Preußischer Zollverein
- Mitteldeutscher Zollverein
- Steuerverein
- Thüringischer Zoll- und Handelsverein

Sonstige Staatenwelten, auf die vom WebGIS her Zugriff besteht, sind:

- Personalunionen
- Kondominatsgebiete

Es sei darauf hingewiesen, dass im HGIS Germany auch tendenziell zentralstaatlich ausgerichtete politische Organisationen – wie etwa das Deutsche Reich ab 1871 – *ausschließlich* als eine aus Mitgliedstaaten bestehende „Staatenwelt“ dargestellt wird.

Staaten

Staaten in HGIS Germany

In HGIS Germany werden Gebiete, die souverän sind bzw. von souveränen Monarchen regiert werden, als Staaten bezeichnet. Das System enthält Informationen zu insgesamt 66 Staaten. Davon können 48 deutsche Staaten mittels der Zeitreise besucht werden. Zu den übrigen Staaten liegen Grundinformationen vor, die über den Flächen-Info-Button abrufbar sind.

Einen deutschen Nationalstaat gibt es erst seit 1871. Grundidee von HGIS Germany ist es daher, Informationen zur Geschichte und Entwicklung aller souveränen bzw. teilsouveränen deutschen *Einzelstaaten* zur Verfügung zu stellen, die es zwischen 1820 und 1914 gab.

Staaten im Deutschen Bund (1820-1865)

Zunächst waren dies die 41 Gründungsstaaten des 1815/20 ins Leben gerufenen „Deutschen Bundes“, eines Fürstenbundes unter der Vorherrschaft Österreichs und Preußens:

Anhalt-Bernburg
Anhalt-Dessau
Anhalt-Köthen
Baden
Bayern
Braunschweig
Bremen
Frankfurt
Hamburg
Hannover
Hessen-Darmstadt
Hessen-Kassel
Hessen-Homburg
Hohenzollern-Hechingen
Hohenzollern-Sigmaringen
Holstein
Liechtenstein
Lippe-Detmold
Lübeck (Freie Stadt)
Luxemburg
Mecklenburg-Schwerin
Mecklenburg-Strelitz
Nassau
Österreich
Oldenburg
Preußen
Reuß ältere Linie (Reuß-Greiz)
Reuß-Schleiz
Reuß-Ebersdorf
Reuß-Lobenstein
Sachsen
Sachsen-Coburg-Saalfeld
Sachsen-Gotha-Altenburg
Sachsen-Hildburghausen
Sachsen-Meiningen
Sachsen-Weimar-Eisenach
Schaumburg-Lippe
Schwarzburg-Sondershausen
Schwarzburg-Rudolstadt
Waldeck (mit Pyrmont)
Württemberg

Diese „Staatenwelt“ erfuhr in den Folgejahren einige Veränderungen, die sich auch auf die Mitgliedschaft im Deutschen Bund insgesamt auswirkten und daher im HGIS Germany abgebildet werden:

- 1824 wird nach dem Aussterben der Linie Reuß-Lobenstein als neuer Staat das *Fürstentum Reuß-Lobenstein und Ebersdorf* gebildet.
- 1826 sind - ebenfalls in Thüringen - als neue Staaten *Sachsen-Altenburg* und *Sachsen-Coburg und Gotha* entstanden, wohingegen die Staaten Sachsen-Gotha-Altenburg und Sachsen-Hildburghausen aufgehört haben zu bestehen.
- 1848 vereinigen sich die Fürstentümer der jüngeren Linie Reuß in dem neuen Staat *Fürstentum Reuß jüngere Linie*.
- 1850 fallen die hohenzollernschen Fürstentümer *Sigmaringen* und *Hechingen* an Preußen.
- 1853 werden die anhaltischen Fürstentümer Dessau und Köthen zu einem neuen Staat *Fürstentum Anhalt-Dessau-Köthen* vereinigt.
- 1863 entsteht das *Fürstentum Anhalt* als Zusammenschluss sämtlicher anhaltischen Gebiete.

Von den ursprünglich 41 Mitgliedstaaten des Deutschen Bundes sind bei seiner Auflösung im August 1866 somit nur noch 34 verblieben.

Staaten im Norddeutschen Bund (1866-1870)

Dem 1866/67 unter Führung Preußens gegründeten Norddeutschen Bund gehörten 1867 noch 23 souveräne Staaten als Mitglieder an:

Anhalt
 Braunschweig
 Bremen
 Hamburg
 Hessen-Darmstadt (mit seinem nördlichen Landesteil)
 Lauenburg
 Lippe-Detmold
 Lübeck
 Mecklenburg-Schwerin
 Mecklenburg-Strelitz
 Oldenburg
 Preußen
 Reuß ältere Linie (Reuß-Greiz)
 Reuß jüngere Linie (Reuß-Schleiz)
 Sachsen
 Sachsen-Altenburg
 Sachsen-Coburg und Gotha
 Sachsen-Meiningen
 Sachsen-Weimar-Eisenach
 Schaumburg-Lippe
 Schwarzburg-Sondershausen
 Schwarzburg-Rudolstadt
 Waldeck

Diese Staaten werden in HGIS Germany weiterhin als Einzelstaaten geführt und können per Zeitreise besucht werden. Die drei süddeutschen Staaten – Bayern, Baden und Württemberg – gehörten *nicht* zum Norddeutschen Bund und werden im HGIS Germany daher in diesem Zeitraum vorübergehend als „mitbeobachtete Staaten“ geführt.

Durch Annexion verloren 1866 mehrerer Staaten ihre Existenz, und zwar Hannover, Hessen-Homburg, Hessen-Kassel, Nassau sowie Frankfurt. Liechtenstein und Österreich scheiden mit dem Ende des Deutschen Bundes 1866 aus dem Kreis der im Hauptgebiet beobachteten Staaten von HGIS Germany aus.

Staaten im Deutschen Reich (1871-1914)

Das wiederum unter Führung Preußens 1871 gegründete Deutsche Reich war ein Bundesstaat. Seine 25 Mitgliedstaaten – sprachlich etwas verwirrend ebenfalls „Bundesstaaten“ genannt – gaben einen Teil ihrer Souveränität (besonders in der Außen- und Militärpolitik) an den König von Preußen als „Deutschen Kaiser“ bzw. an eine neue Reichsregierung in Berlin ab, blieben *de jure* aber weiterhin souveräne Staaten. Als besonderes Gebiet kam 1871 das von Frankreich annektierte Elsaß-Lothringen hinzu, das als „Reichsland“ direkt von Berlin aus verwaltet wurde. Wegen der besonderen Datenbankstruktur von HGIS Germany muss auch dieses Gebiet als eigener Staat geführt werden, obwohl es dies historisch gesehen nicht war.

Dem Deutschen Reich gehörten 1871 demnach 25 (Bundes)Staaten sowie ein als Staat aufgefasstes Gebiet an:

Anhalt
 Baden
 Bayern
 Braunschweig
 Bremen
 Hamburg
 Hessen-Darmstadt
 Lippe-Detmold
 Lübeck
 Mecklenburg-Schwerin
 Mecklenburg-Strelitz
 Oldenburg
 Preußen
 Reuß ältere Linie (Reuß-Greiz)
 Reuß jüngere Linie (Reuß-Schleiz)
 Sachsen
 Sachsen-Altenburg
 Sachsen-Coburg und Gotha
 Sachsen-Meiningen
 Sachsen-Weimar-Eisenach
 Schaumburg-Lippe
 Schwarzburg-Sondershausen
 Schwarzburg-Rudolstadt
 Waldeck
 Württemberg
 Elsaß-Lothringen („Reichsland“)

Auch nach der „Reichsgründung“ von 1871 bestanden diese Staaten als *Bundesstaaten* des Deutschen Reichs weiter fort, so dass eine Zeitreise durch diese Staaten auch nach 1871 weiterhin möglich und sinnvoll ist. HGIS Germany akzentuiert somit das föderale Element in der deutschen Geschichte. Staatenbünde und Zentralstaaten werden als „Staatenwelten“ aufgefasst, und Informationen über sie – einschließlich des Deutschen Reichs - und sind dort abrufbar (s. Staatenwelten).

Mitbeobachtete Staaten

Die Kategorie der „mitbeobachteten Staaten“ erklärt sich aus Besonderheiten der Staatenbildung in Deutschland im Beobachtungszeitraum, insbesondere in der Zeit *vor* 1871. Belange von „Staaten“ waren in dieser Zeit oft noch mit Belangen der sie regierenden Dynastien verknüpft, so dass in einigen Fällen besondere Entscheidungen hinsichtlich der Aufnahme von Staaten in das HGIS gemacht werden mussten, auch wenn sie staatsrechtlich gesehen nicht als souverän galten bzw. nicht direkt mit dem Deutschen Bund verbunden waren. Vier Fälle sind zu nennen:

Schleswig

Das Herzogtum Schleswig war bis 1865 in Personalunion mit Dänemark verbunden und zählte (zumal aus dänischer Sicht) zum „Dänischen Gesamtstaat“. Ab 1867 gehörte es zu Preußen und hatte bereits vorher eine enge Bindung an das Herzogtum Holstein, das sich ebenfalls in Personalunion mit Dänemark befand, aber gleichzeitig Mitglied im Deutschen Bund war. Wegen dieser Nähe zum Deutschen Bund (und dem späteren Beitritt zu Preußen und zum Deutschen Reich) wird Schleswig ab 1820 im HGIS Germany als mitbeobachteter Staat in der Staatenliste geführt.

Lauenburg

Ähnlich verworren ist der Fall Lauenburg. Das Herzogtum war mit Holstein (und damit über die dänische Krone) Mitglied des Deutschen Bundes. Kurzfristig ein Kondominat zwischen Österreich und Preußen ist es ab 1866 über eine Personalunion mit der preußischen Krone verbunden, wird aber erst 1876 Teil der preußischen Provinz Schleswig-Holstein. Obwohl nie ein souveräner Staat, wird Lauenburg von 1820 bis 1875 als „mitbeobachteter Staat“ in HGIS Germany geführt und kann entsprechend per Zeitreise besucht werden.

Bayern, Württemberg, Baden (1866-1870)

Nach dem Ende des Deutschen Bundes 1866 verbleiben die süddeutschen Staaten Bayern, Württemberg und Baden zwar im Deutschen Zollverein, werden aber nicht Mitglied des Norddeutschen Bundes. Sie gelten in diesen Jahren zwar als „mitbeobachtete Staaten“, können aber weiterhin ohne Einschränkungen virtuell bereist werden.

Luxemburg (ab 1866)

Luxemburg wird nach dem Auseinanderfallen des Deutschen Bundes 1866 politisch selbständig, verbleibt aber im Deutschen Zollverein. Nach der Reichsgründung von 1871 wird das Großherzogtum zwar politisch vom Staatsgebiet des neuen Deutschen Reichs getrennt, es bleibt aber weiterhin Teil des Deutschen Zollgebiets. Daher wird es im HGIS Germany ab 1866 als „mitbeobachteter Staat“ geführt.

Staatenähnliche Gebilde

„Staatenähnlich Gebilde“ sind nichtsoveräne Staaten oder Verwaltungseinheiten, die – wie die mit beobachteten Staaten – im HGIS Germany als Sonderfälle von Staaten oder Provinzen geführt werden.

Neuenburg/Neuchâtel

Dieser Schweizer Kanton war zwischen 1820 und 1854 mit der preußischen Krone verbunden, formal aber nicht Teil des preußischen Staats- bzw. Verwaltungsgebiets. Er wird in HGIS Germany in der Staatenliste geführt.

Kondominat Reuß-Gera

Das Fürstentum Reuß-Gera wurde von den übrigen Mitgliedern der jüngeren Linie Reuß als gemeinsames Gebiet (im Kondominat) verwaltet. Auf seinem im Vergleich zu den übrigen reußischen Staaten umfänglichen Territorium befand sich die gemeinsame Hauptstadt Gera. Aus diesem Grund wird das Kondominat im HGIS Germany als eigener Staat geführt, obwohl es dies *de jure* nicht war.

Limburg

Die niederländische Provinz Limburg kommt 1839 zum Gebiet des Deutschen Bundes als Ersatz für den Verlust eines großen Teils des Staatsgebiets von Luxemburg, das bereits 1830 an das neu entstandene Königreich Belgien abgegeben worden war. Limburg wird im HGIS Germany als Provinz geführt und ist nur über den Flächen-Info-Button auswählbar.

Staaten außerhalb des Beobachtungsgebiets

Das Hauptbeobachtungsgebiet von HGIS Germany, der Deutsche Bund, war von Nachbarstaaten umgeben. Auch zu diesen wurden Informationen gesammelt – insbesondere die Veränderungen der Staatsgrenzen und (für die Niederlande) Veränderungen in der Küstenlinie. Weiterhin sind die jeweilige Staatshauptstadt sowie der Rang des Staates (z.B. Königreich) in der Datenbank notiert und kann abgefragt bzw. eingeblendet werden. Ausländisches Staatsgebiet ist grundsätzlich dunkelgrau eingefärbt. Zu 20 dieser Staaten stehen Informationen im WebGIS zur Verfügung:

Belgien (ab 1831)
 Dänemark (enthält Angaben zu kleineren Teilflächen, insbesondere zu den Inseln)
 Frankreich
 Großbritannien
 Italien (ab 1861)
 Kongress-Polen (in Personalunion mit Russland bis 1863)
 Liechtenstein (ab 1866 als Ausland geführt)
 Luxemburg (ab 1871 nicht beim Deutschen Reich, aber weiterhin Teil des deutschen Zollgebiets)
 Modena (ab 1861 Teil des Kgr. Italien)
 Niederlande (von 1839-1865 ohne die Provinz Limburg)
 Osmanisches Reich: Bosnien
 Osmanisches Reich: Serbien
 Österreich (als Ausland gelten bis 1865 die transleithanischen Gebiete im Osten und Südosten der Monarchie, ab 1866 das gesamte Staatsgebiet)
 Parma (ab 1861 Teil des Kgr. Italien)
 Republik Krakau (bis 1845)
 Russland (Baltikum)
 Russland (Weichselgouvernement, ehemaliges Kongress-Polen, ab 1864)
 Savoyen und Piemont (ab 1861 Teile des Kgr. Italien)
 Schweden
 Schweden
 Schweiz
 Venetien (nicht beobachtetes österreichische Gebiet, ab 1866 Teil des Kgr. Italien)

Der Abruf von Informationen erfolgt jeweils mit dem Flächen-Info-Button.

Verwaltungsstrukturen von Staaten

Eines der wesentlichen Ziele von HGIS Germany ist es, Verwaltungsstrukturen von Staaten in ihrer Veränderung über die Zeit darzustellen. Zu diesem Zweck wurden die wahrnehmbaren Änderungen von Verwaltungsgrenzen pro Jahr recherchiert und in die Geodatenbank des Systems eingegeben. Allerdings konnte dies nicht für alle Verwaltungsebenen, sondern nur für die oberen (Provinzen) und die mittleren (Regierungsbezirke) geschehen. Daten für die unteren Verwaltungseinheiten (Kreise, Ämter, und Gemeinden) konnten nur unsystematisch miterfasst werden und sind nicht über das WebGIS abfragbar. Die unterste Erhebungseinheit von HGIS Germany ist derzeit also der Regierungsbezirk. Diese Ebene dient auch zur Darstellung von thematischen Karten. Dabei muss allerdings beachtet werden, dass diese Ebene nicht flächendeckend ist, denn viele Staaten, zumal die kleineren, kannten keine Verwaltungsuntergliederung auf dieser Ebene. Darüber hinaus mussten auch die Angaben zu den Regierungsbezirken vergleichbar gemacht werden, denn diese „Mittelbehörden“ wurden in den Staaten, in denen sie bestanden, unterschiedlich benannt.

Provinzen

Provinzen existierten im Beobachtungszeitraum vor allem in Preußen, aber auch in Österreich sowie kurzzeitig (von 1848 bis 1851) in Hessen-Darmstadt. Für die Provinzen in Österreich auf dem Gebiet des Deutschen Bundes gilt dabei im Zeitraum von 1820 bis 1865 folgende Konkordanzliste der Namen:

<u>HGIS-Provinzname</u>	<u>Historische Bezeichnungen</u>
Böhmen:	Königreich, Gubernium, Kronland
Mähren und Schlesien	Gubernium
Mähren	Markgrafschaft, Kronland
Schlesien	Herzogtum, Kronland
Oberösterreich	Erzherzogtum, Landesregierung, Kronland
Niederösterreich	Erzherzogtum, Landesregierung, Kronland
Salzburg	Herzogtum, Kronland
Steiermark	Herzogtum, Gubernium, Kronland
Tirol und Vorarlberg	geführte Grafschaft/Land, Gubernium, Kronland
Kärnten	Herzogtum, Kronland
Laibach	Illyrisches Gubernium Laibach, Kronland
Küstenland im Deutschen Bund	Illyrisches Gubernium Triest
Zator	Herzogtum

Neben den Informationen über die Gebietsflächen verwaltet HGIS Germany statistische Daten, die den Provinzen zugeordnet werden können, sowie Informationen über die Hauptstadt und die Bevölkerungsdichte. Für die preußischen Provinzen und Limburg gibt es zudem Multimediabeschreibungen. Der Zugriff auf Karten, Daten, Multimedia usw. erfolgt über die Anwahl „Provinzen“ beim Auswahlfenster „Verwaltungsstrukturen“, durch direkten Klick in das Gebiet der Provinz mit dem Flächen-Info-Button, oder über die Eingabe des Provinznamen in die Textsuche.

Regierungsbezirke

Regierungsbezirke existierten im Beobachtungszeitraum vor allem in Preußen, aber auch in den anderen größeren deutschen Flächenstaaten. Historisch betrachtet hatten sie oft andere Bezeichnungen, folgten in ihrer Funktion aber in etwa den preußischen Regierungsbezirken als „Mittelbehörde“ des jeweiligen Staates. Für die größeren Flächenstaaten gilt folgende Konkordanzliste:

<u>Staat</u>	<u>GIS- Einordnung</u>	<u>Historische Bezeichnung</u>	<u>Zeitraum</u>
<i>Preußen</i>	<i>Regierungsbezirk</i>	<i>Regierungsbezirk</i>	<i>1820-1914</i>
Preußen	Regierungsbezirk	Landdrostei (nur Prov. Hannover)	1866-1884
Bayern	Regierungsbezirk	Kreis	1820-1914
Baden	Regierungsbezirk	Kreis	1820-1862
Baden	Regierungsbezirk	Landeskommissariat	1863-1914
Hannover	Regierungsbezirk	Provinzialregierung	1820-1822
Hannover	Regierungsbezirk	Landdrostei	1823-1865
Hess.-Darmstadt	Regierungsbezirk	Provinz	1820-1847
Hess.-Darmstadt	Regierungsbezirk	Regierungsbezirk	1847-1852
Hess.-Darmstadt	Regierungsbezirk	Provinz	1853-1914
Hess.-Kassel	Regierungsbezirk	Provinz	1821-1849
Hess.-Kassel	Regierungsbezirk	Provinz	1851-1865
Sachsen	Regierungsbezirk	Kreis	1820-1834
Sachsen	Regierungsbezirk	Kreisdirektionen	1835-1873
Sachsen	Regierungsbezirk	Kreishauptmannschaften	1874-1914
Württemberg	Regierungsbezirk	Kreis	1820-1914

Für einige Staaten, deren Staatsgebiet in verschiedene Landesteile aufgespaltet war, wurde diesen die Eigenschaft von Regierungsbezirken zugeteilt, auch wenn eine formale Verwaltungsstruktur dieser Art nicht bestand. Damit folgt HGIS Germany einer Vorgehensweise, die auch bereits von zeitgenössischen Statistikern praktiziert worden ist (s. Viebahn, Bd. 3, 1868, S. 480).

Es handelt sich dabei um folgende Staaten:

<u>Staat</u>	<u>GIS- Einordnung.</u>	<u>Historische Bezeichnung(en)</u>	<u>Zeitraum</u>
Oldenburg	Regierungsbezirk	Landesteile (Herzogtum, Fürstentum)	1820-1914
Sa.-Gotha-Altenburg	Regierungsbezirk	Landesteile (Fürstentümer)	1820-1825
Sa.-Coburg und Gotha	Regierungsbezirk	Landesteile (Herzogtümer)	1826-1914
Sa.-Weimar-Eisenach	Regierungsbezirk	Landesteile (Fürstentümer)	1820-1914

Neben den Informationen über die Gebietsflächen verwaltet HGIS Germany statistische Daten, die den Regierungsbezirken zugeordnet werden können, sowie Informationen über die Hauptstadt und die Bevölkerungsdichte. Für die preußischen Regierungsbezirke sowie die einiger anderer Staaten gibt es zudem Multimediabeschreibungen. Der Zugriff auf Karten, Daten, Multimediabeschreibungen erfolgt über die Anwahl „Regierungsbezirk“ beim Auswahlfenster „Verwaltungsstrukturen“, durch direkten Klick in das Gebiet des Regierungsbezirks mit dem Flächen-Info-Button, oder über die Eingabe des Namens des Bezirks in die Textsuche.

Untere Verwaltungseinheiten

Die Geodatenbank des HGIS-Systems sieht von ihrer Modellierung her die Möglichkeit der Aufnahme von Daten zu unteren Verwaltungseinheiten vor. Als solche gelten Kreise, Ämter und Gemeinden. Im Rahmen des von 2004-2007 durchgeführten Projekts HGIS Germany war eine systematische und vollständige Aufnahme solcher Daten allerdings nicht vorgesehen, das Modell war gewissermaßen zukunftsorientiert konzipiert worden. Nur wenn es sich eher zufällig ergab und die Daten miterhoben worden waren, wurden sie in die Datenbank übernommen. Dort sind sie in der ArcGIS-Version, nicht aber im WebGIS abrufbar bzw. benutzbar.

Kreise

Der preußischen Beispiel folgend, werden Kreise in HGIS Germany als die nächste Verwaltungseinheit unterhalb eines Regierungsbezirks definiert. Kreise und deren Grenzen werden in HGIS Germany allerdings nur unsystematisch bzw. exemplarisch abgebildet, z.B. wenn eine Exklave gleichzeitig ein Kreis darstellte und dies aus der Recherche bekannt wurde. Zumindest vom Namen her benannt (auch mit ihren jeweiligen Hauptstädten) werden Kreise in den Multimedia-Beschreibungen von Kleinstaaten (unter „Territoriale Aufteilung / Verwaltungsstruktur“) oder in den Beschreibungen von Regierungsbezirken. Diese Aufzählungen werden bisweilen auch durch eine abrufbare externe digitale Karte visuell unterstützt.

Amtsbezirke/Ämter

Eine Aufteilung von Staatsgebietsflächen in Amtsbezirke oder Ämter lag in der Regel dann vor, wenn es keine Kreisstrukturen gab, also beispielsweise in vielen deutschen Kleinstaaten. Ämter und deren Grenzen werden in HGIS Germany allerdings nur unsystematisch bzw.

exemplarisch abgebildet, z.B. wenn eine Exklave gleichzeitig ein Amt darstellte und dies aus der Recherche bekannt wurde. Zumindest vom Namen her benannt (auch mit ihren jeweiligen Hauptstädten) werden Amtsbezirke / Ämter in den Multimedia-Beschreibungen von Kleinstaaten (unter „Territoriale Aufteilung / Verwaltungsstruktur) oder in den Beschreibungen von Regierungsbezirken. Diese Aufzählungen werden bisweilen auch durch eine abrufbare externe digitale Karte visuell unterstützt..

Gemeinden

HGIS Germany ist ein Informationssystem, das auf Flächen aufgebaut ist. Da Gemeindegrenzen im System flächendeckend nicht erfaßt worden sind, werden Städte (bzw. Ortschaften) in der Regel als Punktinformation in einer gesonderten zuschaltbaren Ebene (Layer) vorgehalten. Ausnahmen von dieser Regel sind Städte, die gleichzeitig Staaten („Stadtstaaten“) waren, und deren Staatsgebiet (in der Regel größer als das eigentliche Stadtgebiet!) somit in HGIS Germany erfaßt ist. Dabei handelt es sich um folgende Städte bzw. Stadtstaaten:

Hamburg
Bremen
Lübeck
Frankfurt (bis 1865)

Weiterhin gab es einige Städte, die gleichzeitig übergeordnete Verwaltungseinheiten waren (Provinzen oder Regierungsbezirke) und daher im System als Fläche erfaßt worden sind. Dabei handelt es sich um folgende Städte:

Berlin (Provinz bzw. Regierungsbezirk oder statistischer Bezirk, 1820-1914)
Stuttgart (Stadtdirektion bzw. Regierungsbezirk, 1820-1821)
Karlsruhe (Stadtbezirk bzw. Regierungsbezirk, 1820-1832)

Schließlich gibt es eine Reihe von Städten, deren Gebiet im HGIS Germany auf der Gemeindeebene erfaßt worden ist. Dazu gehören:

München (1820-1914)
Hannover (1820-1914)
Dresden (1820-1914)
Frankfurt/Main (1866-1914)
Karlsruhe (1833-1914)
Stuttgart (1822-1914)

Insgesamt sehen liegen also flächenbezogene Gemeindegrenzen zu 10 deutschen Großstädten im Beobachtungszeitraum vor. Zumindest exemplarisch kann HGIS Germany deshalb auch Auskunft über Phänomene wie Städtewachstums („Eingemeindungen“) und Urbanisierung geben. Diese Daten sind im WebGIS allerdings nicht abrufbar.

Sonstige Gebietseinheiten

Die Darstellung von Verwaltungsstrukturen geht in HGIS Germany von einem in der Datenbank stringent festgelegten Schema aus:

Staatsgebiet -> Provinzen -> Regierungsbezirke -> Kreise -> Ämter -> Gemeinden

Diese Verwaltungshierarchie ist eine Abstraktion; sie existierte historisch nicht überall und zu jedem Zeitpunkt gleichermaßen. Daneben gab es Gebietsteile, die - historisch gesehen – zwar ebenfalls abgeteilte Strukturen darstellten, die aber nicht in das der Datenbank zugrunde liegende Modell eingeordnet werden konnten. Sie stellen somit *nichtadministrative* Strukturen dar, die im System von HGIS Germany nur eingeschränkt verwaltet (und damit abgefragt) werden können. Als derartige Strukturen gelten Landesteile und Streubesitz, letztere wiederum unterteilt in Enklaven / Exklaven und Kondominatsgebiete.

Landesteile

Landesteile sind *größere* Gebietseinheiten eines Staates, die nicht das Kernland (d.h. das Gebiet, in dem sich die Hauptstadt des Staates befindet) ausmachen. Soweit es möglich und sinnvoll erschien, wurden Landesteile den Regierungsbezirken gleichgestellt, um ihnen damit Informationen und statistische Daten zuordnen zu können. Ist die nicht der Fall, können über den Flächen-Info-Schalter Namen und historisch-geographische Zuordnung von Landesteilen abgefragt werden. Zusätzlich dazu werden sie in den Multimediatexten benannt und beschrieben.

Streubesitz

Eines der charakteristischen Merkmale der deutschen Staatenwelt im 19. Jahrhundert war das Fortbestehen von kleineren und kleinsten Gebietsteilen (sog. Streubesitz). Es ist eines der Hauptanliegen von HGIS Germany, diese Kleinstgebiete mitzuerfassen und Informationen über sie bereitzustellen. Im Verlauf der vom System abgebildeten 100 Jahre wurden auf diese Weise etwa 200 Teilflächen pro Jahr erfasst.

Der dafür betriebene Rechercheaufwand findet seine Rechtfertigung nicht zuletzt darin, dass Streubesitz insbesondere für Kleinstaaten eine wichtige Gebietsressource darstellte. HGIS Germany unterscheidet beim Streubesitz zwischen enklavierten bzw. exklavierten Gebieten (Enklaven, Exklaven) einerseits sowie zwischen kleineren Gebietsteilen, die von zwei oder mehreren Staaten gemeinsam verwaltet werden (Kondominat oder Kondominium), andererseits.

Exklaven

Als Exklaven werden Gebiete eines Staates bezeichnet, die abgetrennt vom eigenen Staatsgebiet im Gebiet eines anderen Staates liegen. Im eigenen Staatsgebiet liegende Teile eines anderen Staates bezeichnet man als Enklaven.

Da Enklaven auch immer Exklaven sind, werden in der Datenbank diese Flächen nur als *Exklaven* erfasst. Informationen zu Exklaven können über den Flächen-Info-Button abgefragt werden. Über die Textsuche (Bestandsliste) kann auch nach einer bestimmten Exklave gesucht werden, soweit deren Name bekannt ist.

Kondominatsgebiete

Kondominate sind Gebiete, die von zwei oder mehreren Staaten gleichzeitig - oder auch zeitlich wechselnd - verwaltet werden. Sie gehören daher *de jure* nicht zum Staatsgebiet eines einzelnen Staates. HGIS Germany unterscheidet zwischen sog. „Kondominats-Staaten“, also Staaten, deren gesamtes Gebiet von anderen Staaten im Kondominat verwaltet wird (z.B. das Fürstentum Reuß-Gera), und kleinen Gebietseinheiten (Streubesitz), die gemeinsam von zwei oder mehreren Staaten verwaltet werden. Kondominats-Staaten werden als Sonderfälle in der Liste der Staaten geführt und können daher in der Zeitreise besucht werden.

Informationen zu Kondominatsgebieten können auch über den Flächen-Info-Button abgefragt werden. Über die Textsuche (Bestandsliste) kann auch nach einem bestimmten Kondominatsgebiet gesucht werden, soweit dessen Name bekannt ist.

Wirtschaftsräume

HGIS Germany stellt mittels Abfragen in der Rubrik „Staatenwelten“ Informationen zu überregionalen bzw. überstaatlichen Wirtschaftsräumen zur Verfügung. Insbesondere wird die Fläche des jeweiligen Wirtschaftsraums pro Jahr eindeutig ausgewiesen und kartiert. Als Wirtschaftsräume gelten Zollsysteme, Zollvereine, Handelsvereine und Zollgebiete. In den Bereichen Multimedia und Statistik werden flankierend dazu Informationen bereitgestellt, die über die Zeitreise-Funktion abgefragt werden können.

Wasserflächen

HGIS Germany enthält Informationen über Meere (Nordsee, Ostsee, Adria) und Binnenseen. Binnenseen sind Wasserflächen, die von Natur aus eingegrenzt sind. In HGIS Germany werden lediglich der Genfer See und der Bodensee als Binnenseen geführt. Informationen zu den Wasserflächen sind im WebGIS nicht abfragbar.

Inseln

Inseln sind Flächen, die von Natur aus eingegrenzt bzw. durch Wasser vom Kernland eines Staates separiert sind. Soweit sie nicht selbst einen Staat oder eine administrative Einheit darstellen, werden sie in HGIS Germany dem besitzenden Staat sowie – soweit sinnvoll und bekannt – einer seiner Verwaltungseinheiten zugeordnet. Diese Informationen sind über den Flächen-Info-Schalter abfragbar.

3. Die Orte

Städte

HGIS Germany ist ein Informationssystem, das auf Flächen aufbaut. Da Gemeindegrenzen bzw. -flächen in der Regel im System nicht erfasst sind (Ausnahmen s. Gemeinden), werden Städte (bzw. Orte) als Punktinformation in gesondert zuschaltbaren Ebenen (sog. Layer) vorgehalten. Der Nutzer des Systems kann diese Städte-Layer jederzeit zuschalten und nach Belieben wieder abschalten.

Hauptstädte von Staatenwelten

Soweit die in HGIS Germany geführten Staatenwelten Hauptstädte hatten, werden sie hier angezeigt, wenn die Staatenwelt-Zeitreise angewählt ist. Dies gilt für Frankfurt (Deutscher Bund) sowie für Berlin (Norddeutscher Bund bzw. Deutsches Reich). Die Staatenwelten-Hauptstädte Gera (Reußische Fürstengemeinschaft) und Rostock (Mecklenburgische Landesunion) können aus technischen Gründen nicht angezeigt werden.

Staatshauptstädte

In HGIS Germany wurde für alle Staaten (auch die außerhalb des Deutschen Bundes/Deutschen Reichs liegenden) die im jeweiligen Beobachtungsjahr relevante Hauptstadt erfasst. Grundsätzlich konnte jeweils nur eine Hauptstadt pro Staatsgebiet und Jahr notiert werden, eine Unterscheidung zwischen Hauptstadt, Regierungssitz oder Residenz war nicht vorgesehen. Angaben darüber finden sich aber teilweise in den Multimedia-Beschreibungen der Einzelstaaten. Mit der Anwahl des Layers „Staatshauptstädte“ werden grundsätzlich *alle* Hauptstädte von Staaten ein- bzw. ausgeschaltet.

Provinzhauptstädte

In HGIS Germany wurde für alle Provinzen die im jeweiligen Beobachtungsjahr gültige Hauptstadt erfasst. Mit der Anwahl des Layers „Provinzhauptstädte“ können alle Hauptstädte von Provinzen im Hauptbeobachtungsgebiet ein- bzw. ausgeschaltet werden. Dabei können Doppelbenennungen von Hauptstädten auftreten, die gleichzeitig Staatshauptstadt sind, was durch das Ausschalten des Layers „Staatshauptstädte“ vermieden werden kann.

Bezirkshauptstädte

In HGIS Germany wurde für alle Regierungsbezirke die im jeweiligen Beobachtungsjahr gültige Bezirkshauptstadt erfasst. Mit der Anwahl des Layers „Bezirkshauptstadt“ können alle Hauptstädte von Regierungsbezirken im Hauptbeobachtungsgebiet ein- bzw. ausgeschaltet werden. Dabei können Doppelbenennungen von Hauptstädten auftreten, die gleichzeitig Provinzhauptstadt bzw. Staatshauptstadt sind, was durch das Ausschalten des jeweiligen Layers vermieden werden kann.

Kreisstädte

Für die exemplarisch in HGIS Germany erfassten Kreise wurde auch die im jeweiligen Beobachtungsjahr gültige Kreishauptstadt notiert. Diese Informationen können im WebGIS

nicht dargestellt werden, sind aber u.U. über die Multimedia-Beschreibungen (Rubrik: Verwaltungsstruktur) abrufbar. In einigen Fällen kann von dort aus auch auf externe digitale Karten zugegriffen werden, in denen die Kreis- oder Amtsstruktur von Staaten, Provinzen oder Regierungsbezirken abgebildet wird.

Amtssitze

Für die exemplarisch in HGIS Germany erfassten Amtsbezirke/Ämter wurde auch der im jeweiligen Beobachtungsjahr gültige Amtssitz notiert. Diese Informationen können im WebGIS nicht dargestellt werden, sind aber teilweise über die Multimedia-Beschreibungen (Rubrik: Verwaltungsstruktur) abrufbar. In einigen Fällen kann von dort aus auch auf externe digitale Karten zugegriffen werden, in denen die Kreis- oder Amtsstruktur von Staaten, Provinzen oder Regierungsbezirken abgebildet wird.

Eisenbahnstationen

Das System beinhaltet in dem Layer „Eisenbahnstationen, Stand 1885“ Informationen zu etwa 600 zusätzlichen Orten, die mit dem Eisenbahnbau in Deutschland verbunden sind. Der Layer kann ab 1835 (Beginn des Eisenbahnbaus) zugeschaltet werden und zeigt *immer* den Stand von 1885. Auf diese Weise kann der Nutzer sehen, in welchem Jahr ein bestimmter Ort an das Eisenbahnnetz angebunden worden ist, wenn er gleichzeitig den Layer „Eisenbahnen 1835-1835“ aktiviert und auf der Zeitleiste voranschreitet. Die Namen der Eisenbahnstationen erscheinen erst ab einem Maßstab von ca. 1:1.800.000. In Berlin und Dresden sind die verschiedenen Stadtbahnhöfe aufgenommen worden, so dass es hier zu Überschreibungen bei den Namen kommt. Zum Betrachten wird deshalb ein Maßstab von 1:100.000 empfohlen.

Hinweis: im Layer „Eisenbahnstationen“ sind die Hauptstädte von Staaten, Provinzen und Regierungsbezirken *nicht* enthalten. Um die größtmögliche Anzahl von Städten im Eisenbahnnetz zu erhalten, müssen die entsprechenden Hauptstadt-Layer daher zugeschaltet werden.

Häfen

Die Layer Eisenbahnstationen und Hauptstädte können auch genutzt werden, um die wichtigsten See- und Binnenhäfen Deutschlands in der Karte zu visualisieren. Um für Seehäfen einen möglichst kompletten Satz zu haben, wurden bei den Eisenbahnorten fünf Hafenstädte aufgenommen, die auch 1885 noch keine Eisenbahnanbindung hatten. Es handelt sich um Neuhaus/Oste, Sonderburg (Sønderborg), Brunsbüttel, Barth und Sassnitz.

Bundesfestungen

Eine der wenigen gemeinsamen militärischen Einrichtungen, die der Deutsche Bund in den Jahren seines Bestehens zuwege brachte, war der Bau von Festungen, die dem Bund direkt unterstanden und von Bundestruppen befehligt wurden. Diese sog. „Bundesfestungen“ können bei der Zeitreise Staatenwelt - Deutscher Bund ab 1825 zugeschaltet werden. Sie erscheinen dann jeweils im Jahr ihrer militärischen Übernahme. Es handelt sich dabei um die Festungen Mainz (1825), Luxemburg (1826), Landau (1831), Rastatt (1852) und Ulm (1859). Eine in den frühen 1860er Jahren geplante Bundesfestung in Rendsburg wurde bis 1865 nicht mehr fertig gestellt und ist deshalb nicht sichtbar.

4. Die Wege

Flüsse

HGIS Germany verzeichnet 115 Flüsse, die mit dem Layer "Flussnetz" zu- und abgeschaltet werden können. Mit dem Schalter „beschriftet“ können zudem die Namen der Flüsse ein- und ausgeschaltet werden. Das Flussnetz ist für den gesamten Beobachtungsraum dasselbe, es ist statisch, d.h. Veränderungen (z.B. Flussbegradigungen) sind nicht berücksichtigt worden und werden daher nicht angezeigt.

Kanäle

Mit dem Layer „Kanäle“ können während einer Zeitreise Kanalstrecken zugeschaltet werden, und zwar entwicklungsdynamisch, d.h. nach dem Baufortschritt. Dabei wurden acht Schnittjahre implementiert (1820, 1845, 1860, 1871, 1891, 1895, 1899, 1914), die je nach Zeitpunkt der Zeitreise aktiviert werden. Die Karte 1839 zeigt also den Ausbaustand von 1820, während die von 1853 den Stand von 1845 wiedergibt. Mit dem Schalter „beschriftet“ können zudem die Namen der Kanäle ein- und ausgeschaltet werden.

Sinnvollerweise sollte bei der Anwahl von Kanälen auch das Flussnetz zugeschaltet sein, zwingend notwendig ist dies aber nicht. Wählt man nur die Kanäle an, kann man auf einen Blick sehen, wo in Deutschland es im Jahr der Zeitreise Kanäle gab. Kanalstrecken sind in einem etwas dunkleren Blau eingefärbt als die Flüsse.

Straßen

Für ein Jahr – 1848 – kann das Straßennetz als Layer zugeschaltet werden, sowohl im Jahr 1848, wie auch (zu Vergleichszwecken) in jedem anderen Jahr zwischen 1820 und 1914. Dargestellt ist immer der Verlauf von etwa 50.000 km Strassen in einem Netz, das aus befestigten Kunststrassen (sog. Chausseen, rot gefärbt) wie auch aus einigen noch unbefestigten Strassen (grün gefärbt) bestand. Quellenbedingt wird nur der Bestand in den Staaten des Deutschen Zollvereins (Gebietsstand 1848) gezeigt, Strassen außerhalb dieses Gebiets stellen lediglich eine Auswahl von Strecken dar. Hauptquelle für die digitale Aufnahme ist die 1848 erschienene Karte „Hauptstraßen im Deutschen Zollverein“ von E. Bremicker.

Eisenbahnen

HGIS Germany enthält vor allem umfassende Informationen zur Entwicklung der Eisenbahnen in Deutschland. Die Entwicklung des Eisenbahnnetzes von 1835 bis 1885 beinhaltet die jährliche Aufnahme der in Betrieb befindlichen Strecken. Die Zuschaltung erfolgt über den Layer „Eisenbahnen 1835-1885“. Ab 1886 kann der Stand 1885 wahlweise zu- und abgeschaltet werden (Layer „Eisenbahnen 1885“). Zuschaltet werden können Städte und darüber hinaus wahlweise etwa 600 eisenbahnrelevante Orte (Bahnhöfe und Haltepunkte), letztere mit dem Stand von 1885. Der Benutzer kann also sehen, wann (d.h., in welchem Jahr) ein Ort oder eine Stadt von der Eisenbahn erreicht wird. Die territoriale Grundlage der Eisenbahnaufnahme ist der Deutsche Zollverein (Gebietsstand 1870), ab das Gebiet des Deutschen Reichs sowie Luxemburg. Im WebGIS wird nur der Streckenverlauf

dargestellt. In der Geodatabase (Expertensystem) können zusätzlich das Jahr der Streckeneröffnung sowie die Länge der jeweiligen Strecke abgefragt werden. Hauptquelle ist ein von der Deutschen Reichsbahn 1935 herausgegebenes offizielles Verzeichnis der zwischen 1835 und 1935 eröffneten deutschen Eisenbahnstrecken.

5. Die Daten

Bevölkerung

Das System enthält durchgängig für den Zeitraum 1820 bis 1914 die Zahl der Einwohner, und zwar für die räumlichen Ebenen Staat, Provinzen und Regierungsbezirke, letztere nur soweit diese in einem Staat vorhanden waren. Der neueren Forschung folgend ist bis 1870 die in den jeweiligen Staaten definierte *Zählbevölkerung* zugrunde gelegt worden, wodurch sich geringe Abweichungen (z.B. von der Zollvereinsstatistik ab 1835) ergeben. Auch addieren sich die Provinz- bzw. Bezirksangaben nicht notwendigerweise zur Gesamtbevölkerung eines Landes, weil sie u.U. nach unterschiedlichen Verfahren und zu unterschiedlichen Zeitpunkten erhoben worden sind. Die Angaben zur Bevölkerung werden bei der Abfrage mittels i-Button sowie Flächen-Info-Button pro Jahr und Flächeneinheit ausgegeben. Die Qualität der Zahl (Q-Wert) kann mittels Mouseover-Funktion abgefragt werden. Dabei gelten hier (und für alle übrigen Statistiken) folgende Qualitätsmerkmale bzw. -definitionen:

- 1: Amtliche Zählung (i.d.R. Zensus)
- 2: Amtliche Berechnung oder Schätzung
- 3: Nichtamtliche zeitgenössische Berechnung oder Schätzung
- 4: Interpolierte oder sonstig errechnete Zahl (neuere Literatur)
- 5: Interpolierte oder sonstig errechnete Zahl (HGIS Germany)
- 6: Fortgeschriebene Zahl (von HGIS Germany)
- 7: Geschätzte Zahl (von HGIS Germany)

Bevölkerungsdichte

Die in HGIS Germany eingegebenen Bevölkerungszahlen werden vom System mit den jeweiligen GIS-Flächen zur Bevölkerungsdichte berechnet, die damit ebenfalls einen GIS-Wert darstellt. Die Dichteangaben dienen wiederum als Grundlage für die vom System auf Anforderung erstellten Bevölkerungsdichtekarten (Choroplethenkarten), die für größere Flächenstaaten mit Regierungsebene abrufbar sind. Zusätzlich können Dichtekarten für die Staatenwelten Deutscher Bund, Norddeutscher Bund und Deutsches Reich abgefragt werden. Um flächendeckend „kleinste Einheiten“ zu erhalten sind Kleinstaaten dabei stillschweigend als Regierungsbezirke definiert worden. Für Österreich wurden bis 1865 die im Deutschen Bund liegenden Provinzen als statistische Basis gewählt, weil es keine Regierungsbezirke (bzw. ihnen vergleichbare Einheiten) gab.

Neben den als Text wiedergegebenen Informationen, die aus der Datenbank herausgelesen werden, können solche Angaben auch in Form von thematischen Karten räumlich umgesetzt werden. Soweit Karten erzeugt werden können, sind sie am Ende des jeweiligen Fensters in Form eines Auswahlschemas aufgelistet. Direkter Zugriff besteht zudem über die Schaltfläche „Thematische Karten“ auf der zweiten Seite.

Textilgewerbe

Das System enthält Daten zum Textilgewerbe, und zwar ausschließlich für *Preußen* im Zeitraum 1820 - 1849.

Folgende Variablen wurden berücksichtigt:

In der Weberei die Anzahl der Webstühle in der Produktion von

- Baumwolle (gewerbsweise)
- Leinen (gewerbsweise sowie im Nebenerwerb)
- Wolle (gewerbsweise sowie im Nebenerwerb)
- Seide (gewerbsweise)

für die Schnittjahre 1820 (fortgeschriebene Zahl von 1819), 1822, 1825, 1828, 1831, 1834, 1837, 1840, 1843, 1846 und 1849.

In der Maschinenspinnerei die Zahl der Betriebe in der Produktion von

- Baumwolle
- Leinen
- Kammgarn
- Streichgarn

für die Schnittjahre 1837, 1840, 1843, 1846 und 1849.

Alle Angaben liegen für den Gesamtstaat Preußen sowie für dessen Provinzen und Regierungsbezirke vor. Die Abfrage erfolgt über den Statistik-Button. Zur Visualisierung und Analyse der räumlichen Verteilung der Streichgarnproduktion können thematische Karten erzeugt werden.

Für alle nicht genannten Jahre im Zeitraum 1820-1849 sowie für den Zeitraum 1850-1914 sind keine Daten im System vorhanden.

Die Daten können als Zeitreihen auch im Multimedia-Bereich abgefragt werden. Im eKompendium (Teil III) ist der Download als Excel-Datei ermöglicht.

Neben den als Text wiedergegebenen Informationen, die aus der Datenbank herausgelesen werden, können solche Angaben auch in Form von thematischen Karten räumlich umgesetzt werden. Soweit Karten erzeugt werden können, sind sie am Ende des jeweiligen Fensters in Form eines Auswahlschemas aufgelistet. Direkter Zugriff besteht zudem über die Schaltfläche „Thematische Karten“ auf der zweiten Seite.

Bergbau

Das System enthält Daten zur Bergbaustatistik und zwar für das gesamte Beobachtungsgebiet (ausschließlich Österreichs) im Zeitraum 1850 - 1914.

Folgende Variablen wurden berücksichtigt:

- Förderung von Steinkohle
- Förderung von Braunkohle
- Förderung von Eisenerz

jeweils in metrischen Tonnen (t). Die zugeordneten räumlichen Ebenen sind Staat, Provinz und Regierungsbezirk. Die Abfrage erfolgt über den Statistik-Button. Auf der Basis der Regierungsbezirksdaten können thematische Karten erzeugt werden, in denen die räumliche Verteilung der Förderung visualisiert wird und demzufolge vom Benutzer analysiert werden kann. Diese Karten können für die großen Flächenstaaten (Preußen, Bayern, Württemberg, Baden, Hannover, Sachsen) sowie für die Staatenwelten Deutscher Bund, Norddeutscher Bund und Deutsches Reich erzeugt werden. Die Daten können als Zeitreihen auch im Multimedia-Bereich abgefragt werden. Im eKompendium (Teil III) ist der Download als Excel-Datei ermöglicht.

Neben den als Text wiedergegebenen Informationen, die aus der Datenbank herausgelesen werden, können solche Angaben auch in Form von thematischen Karten räumlich umgesetzt werden. Soweit Karten erzeugt werden können, sind sie am Ende des jeweiligen Fensters in Form eines Auswahlschemas aufgelistet. Direkter Zugriff besteht zudem über die Schaltfläche „Thematische Karten“ auf der zweiten Seite.

Hüttenindustrie

Das System enthält Daten zur Produktion der Hüttenindustrie, und zwar für das gesamte Beobachtungsgebiet (ausschließlich Österreichs) im Zeitraum 1850-1914.

Folgende Variablen wurden berücksichtigt:

- Produktion von Roheisen
- Produktion von Stahl

jeweils in metrischen Tonnen (t). Die zugeordneten räumlichen Ebenen sind Staat, Provinz und Regierungsbezirk. Die Abfrage erfolgt über den Statistik-Button. Auf der Basis der Regierungsbezirksdaten können thematische Karten erzeugt werden, in denen die räumliche Verteilung der Produktion visualisiert wird und demzufolge vom Benutzer analysiert werden kann. Diese Karten können für die großen Flächenstaaten (Preußen, Bayern, Württemberg, Baden, Hannover, Sachsen) sowie für die Staatenwelten Deutscher Bund, Norddeutscher Bund und Deutsches Reich erzeugt werden. Die Daten können als Zeitreihen auch im Multimedia-Bereich abgefragt werden. Im eKompendium (Teil III) ist der Download als Excel-Datei ermöglicht.

Neben den als Text wiedergegebenen Informationen, die aus der Datenbank herausgelesen werden, können solche Angaben auch in Form von thematischen Karten räumlich umgesetzt werden. Soweit Karten erzeugt werden können, sind sie am Ende des jeweiligen Fensters in Form eines Auswahlschemas aufgelistet. Direkter Zugriff besteht zudem über die Schaltfläche „Thematische Karten“ auf der zweiten Seite.

Verkehr

Das System enthält Daten zur Infrastruktur und zur Produktion des Verkehrs, und zwar für das gesamte Beobachtungsgebiet (ausschließlich Österreichs) im Zeitraum 1820 - 1914.

Folgende Variablen wurden berücksichtigt:

- Bestand an Seeschiffen in ausgewählten Häfen (in metrischen Tonnen bzw. NRT)
- Güterumschlag in ausgewählten Seehäfen (in metrischen Tonnen)

Die zugeordneten räumlichen Ebenen variieren (Einzelhäfen, Landesteile, Provinzen usw.). Die Verkehrsdaten befinden sich *nicht* in der Geodatabase des HGIS. Der Zugriff erfolgt daher ausschließlich über die Multimedia-Beschreibungen, und zwar bei den Themen Wirtschaft bzw. Verkehr.

Dynastische Informationen

Das System enthält Daten zu den regierenden Häusern derjenigen Staaten, die monarchisch verfasst waren (37 von 41 i. J. 1820). Die Abfrage der Daten erfolgt über den DynInfo-Button (Krone). Neben den als Text wiedergegebenen Informationen, die aus der Datenbank herausgelesen werden, können solche Angaben auch in Form von thematischen Karten räumlich umgesetzt werden. Soweit Karten erzeugt werden können, sind sie am Ende des jeweiligen Fensters in Form eines Auswahlschemas aufgelistet. Direkter Zugriff besteht zudem über die Schaltfläche „Thematische Karten“ auf der zweiten Seite.

II. Die Module

1. Das Modul „Historische Grenzen und Räume“

von Bettina Johnen

Die Informationen, die das Modul *Historische Grenzen und Räume* bereitstellte, flossen in erster Linie in die Geodatenbank des *HGIS Germany* ein. Die Arbeit legte damit Grundlagen für die Kartendarstellung, erbrachte darüber hinaus auch Informationen über Staaten und deren Verwaltungsstrukturen sowie über Wirtschaftsräume, Staatenbünde und Staatengemeinschaften. Diese Daten wurden nach einem bestimmten Rechercheverfahren zusammengestellt und für die Eingabe in die Datenbank aufbereitet. Ebenfalls zum Modul gehörte die Kontrolle der Dateneingabe. Schließlich entstand eine Dokumentation der festgestellten Entwicklungen.

Ziele

Ziel des Moduls war es, die Veränderung von Staats- und Verwaltungsgrenzen sowie die Entwicklung der Zugehörigkeit territorialer Einheiten zu Staaten, Staatensystemen und Zollverbänden für den Zeitraum zwischen 1820 und 1914 vollständig zu erfassen. Angestrebt wurde eine exakte zeitliche Verortung der Ereignisse, die Abbildung des *HGIS Germany* bezieht sich jedoch stets auf einen Stichtag des ausgewählten Beobachtungsjahres, den 31. Dezember. Hier erscheinen alle Veränderungen, die innerhalb des betreffenden Jahres eintraten, vorausgesetzt sie hatten an Silvester Bestand. Sofern ein Staatsvertrag einen solchen Entwicklungsschritt dokumentiert, zogen wir das Datum seines Inkrafttretens heran. Der Erste Weltkrieg gehört nicht mehr zum Beobachtungszeitraum des Informationssystems, so dass für das letzte Jahr 1914 nur noch die erste Jahreshälfte beobachtet wird. Stichtag für die GIS-Aufnahme ist hier der 30. Juni 1914.

Für das Modul *Historische Grenzen und Räume* wurden nicht nur die Grenzen der 41 souveränen Staaten des Deutschen Bundes selbst recherchiert, sondern ebenso die der angrenzenden Nachbarstaaten. Auch die Entwicklung der Küstenlinien war ein Arbeitsthema, denn sie veränderten sich im Laufe des 19. Jahrhunderts durch Eindeichung und künstliche Landgewinnung erheblich. Verwaltungsgrenzen innerhalb der Einzelstaaten berücksichtigt *HGIS Germany* bis hinab zur Ebene der Mittelbehörden. Hier war insbesondere die Zugehörigkeit von kleineren territorialen Einheiten wie Exklaven und Enklaven zu klären. Auf der überstaatlichen Ebene thematisiert *HGIS Germany* die Zugehörigkeit der Einzelstaaten zu Staatenbünden und föderalen Zentralstaaten (Deutscher Bund, Norddeutscher Bund und Deutsches Reich). Es zeigt darüber hinaus die Zugehörigkeit zu sog. Staatengemeinschaften. Dieser Begriff fasst sowohl Unionen zusammen, die über die Regenten hergestellt wurden (sog. Personalunionen), als auch solche, die über die Landstände der beteiligten Staaten bestanden. Schließlich gehörte zum Modul die Beobachtung von Wirtschaftsräumen (Zollvereine, Zollsysteme). Darüber hinaus widmet sich *HGIS Germany* an Hand herausragender Beispiele die für das 19. Jahrhundert wichtigen Urbanisierungsprozesse. Gezeigt wird, wie sich die Städte Berlin, Dresden, Hannover, Karlsruhe, München, Stuttgart und ab 1866 auch Frankfurt am Main durch Eingemeindungen räumlich ausdehnten.

Typologie der Räume

Das Modul *Historische Grenzen und Räume* beschäftigt sich mit Grenzziehungen und der Entwicklung historischer Räume. Je nach Art der Grenze werden fünf unterschiedliche Räume dargestellt: 1. Geografische Räume berücksichtigen natürliche Gegebenheiten wie Wasserläufe, Küsten und Erhebungen. 2. Politische Räume beschreiben souveräne Staaten. 3. Verwaltungsräume zeigen die administrative Untergliederung dieser Staaten. Sowohl 4. Wirtschaftsräume als auch 5. Staatenbünde bzw. Staatengemeinschaften überschreiten hingegen die Grenzen von Einzelstaaten und sind deshalb als komposite Räume aufzufassen.

Geografische Räume

Auch im Verlauf des 19. Jahrhunderts veränderten sich im Beobachtungsgebiet natürliche Gegebenheiten – eine Tatsache, die bei der Beschreibung geografischer Räume berücksichtigt werden muss. *HGIS Germany* zeigt über einen Zeitraum von ca. einem Jahrhundert die künstlichen Landgewinne an der norddeutschen Küste, aber auch neue Wasserläufe wie Kanäle oder kanalisierte Flüsse. Landgewinn, der durch Eindeichung erzielt wurde, nimmt *HGIS Germany* stets mit dem Datum der Fertigstellung des Bauwerks in die Datenbank auf. Anders lässt sich das sukzessive Trockenfallen eines Geländes und die Anlagerung von Land zeitlich kaum adäquat erfassen.

Einige Grundinformationen über die Geografie des Beobachtungsraumes hält das Informationssystem als Layer bereit, die der Benutzer nach Belieben zuschalten kann. Dies sind zum einen die Abbildung des mitteleuropäischen Flussnetzes sowie die der Kanäle im deutschen Raum. Das Fortschreiten des Kanalbaus wurde nicht für jedes Jahr, sondern nur für eine Reihe von Schnittjahren erfasst. Zum anderen existiert eine topographische Karte als Layer, in der die Höhe des Geländes über dem Meeresspiegel dargestellt ist.

Obwohl auch die Inseln in Ost- und Nordfriesland ihre natürliche Form veränderten, konnte dieses Thema durch das *HGIS Germany* nicht abgebildet werden. Hier handelt es sich um ein Quellenproblem. Denn Lage und wahrscheinliche Form dieser Inseln lassen sich zum einen aus alten Karten erschließen, zum anderen widmen sich auch wissenschaftliche Studien über Anlagerung und Abspülung von Land diesem Sachverhalt. Allerdings machen sowohl Karten als auch Studien zumeist lediglich Angaben zu bestimmten Schnittjahren. Hätte man im System dementsprechend einen Zustand bis zum nächsten Quellenbeleg weiter geführt, so hätte dies in der Kartendarstellung eine plötzliche sprunghafte Änderung der Inselgestalt bedeutet. Allerdings nimmt *HGIS Germany* im Jahr 1907 eine neue Insel auf, das Eiland Memmert. In diesem Jahr beginnt der systematische Küstenschutz der zum Vogelschutzgebiet erklärten Insel, die sich in der Folge vergrößert und weiter landfest wird.

Politische Räume

Als politische Räume des Beobachtungsgebietes sind die 41 Staaten des Deutschen Bundes bzw. deren Nachfolgestaaten ebenso anzusehen wie die Staaten des angrenzenden europäischen Auslandes.

Im Ausgangsjahr 1820 hatte der Deutsche Bund folgende Mitgliedsstaaten:

Anhalt-Bernburg, Anhalt-Dessau, Anhalt-Köthen, Baden, Bayern, Braunschweig, Bremen, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Hessen-Darmstadt, Hessen-Homburg, Hessen-Kassel, Hohenzollern-Hechingen, Hohenzollern-Sigmaringen, Holstein, Lauenburg, Liechtenstein, Lippe, Lübeck, Luxemburg, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Nassau, Oldenburg, Österreich, Preußen, Reuß ältere Linie (Reuß-Greiz), Reuß-Ebersdorf, Reuß-Lobenstein, Reuß-Schleiz, Sachsen, Sachsen-Coburg-Saalfeld, Sachsen-Gotha-Altenburg, Sachsen-Hildburghausen, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Weimar-Eisenach, Schaumburg-Lippe, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck, Württemberg

Die angrenzenden Staaten waren 1820:

Dänemark mit Schleswig, Frankreich, Großbritannien, Krakau (Republik), Neuenburg (Neuchâtel), Niederlande, Österreich mit seinen Gebieten außerhalb des Deutschen Bundes, Polen, Russland, Sardinien-Piemont, Schweden, Schweiz, die zu Österreich gehörenden Staaten Norditaliens.

Neben den Daten für die Darstellung des Staatsgebiets enthält die Datenbank für jeden Staat eine Reihe weiterer Informationen. Hierzu zählen die Hauptstadt mit ihrer geografischen Lage sowie die Art des Staates. Für die Staaten des Deutschen Bundes bzw. dessen Nachfolgeorganisationen finden sich zudem die Zugehörigkeiten zu transnationalen Organisationen und Wirtschaftsbünden sowie eine eventuell vorhandene Verwaltungsgliederung auf Provinz- oder Regierungsbezirksebene.

Veränderungen an den politischen Räumen wurden in der Mehrzahl der Fälle durch Staatsverträge dokumentiert. Solche Verträge vereinbarten beispielsweise einen Gebietstausch oder Gebietsverkauf. Wichtig war dies etwa für die Anlage der Häfen Bremerhaven und Wilhelmshaven. So tauschte Bremen im Jahr 1827 per Staatsvertrag mit dem Königreich Hannover ein kleines Gebiet, das zur Anlage von Bremerhaven diente. Im Laufe des 19. Jahrhunderts wurde dieses Hafensreal mehrmals vergrößert. Wilhelmshaven wiederum konnte entstehen, nachdem Oldenburg 1854 etwa 300 Hektar Land an der Jademündung an Preußen verkauft hatte.¹ Im Fall des Aussterbens eines Herrscherhauses oder eines Herrschaftsverzichts regelten ebenfalls Verträge die Übertragung des Staatsterritoriums an einen oder mehrere andere Monarchen. Zumeist waren dies bestehende Erb- und Familienverträge der fürstlichen Familien wie zum Beispiel in den anhaltischen Fürstentümern 1847 und 1863.² Ein neuer Vertrag hingegen musste nach dem Aussterben der Linie Sachsen-Gotha-Altenburg in Thüringen geschlossen werden. König Friedrich August I. von Sachsen (1750-1827) vermittelte die Vereinbarung, die mit dem 15. November 1826 datiert. Der Vertrag regelte die Herrschaftsgebiete der erbberechtigten ernestinischen Linien insgesamt neu. So entstanden die Staaten Sachsen-Coburg und Gotha sowie Sachsen-Altenburg, während das Territorium von Sachsen-Meiningen erheblich vergrößert wurde.³ Auch die schrittweise territoriale und staatliche Agglomeration, die schließlich zur Gründung des Staates Reuß jüngere Linie führte⁴ sowie die Übertragung der beiden süddeutschen Hohenzollernschen Fürstentümer an Preußen 1850 basierten auf solchen dynastisch motivierten Verträgen unter den regierenden Fürstenhäusern.⁵ Schließlich behandelten viele Friedensverträge des 19. Jahrhunderts die Veränderung von politischen Räumen, indem sie die Annexion von Gebieten festschrieben, ggf. sogar die Auflösung einzelner Staaten. Prominentes Beispiel hierfür ist der Prager Frieden vom 23. August 1866, der die Ergebnisse des Deutschen Krieges 1866 enthielt. Er beinhaltete die Auflösung des Deutschen Bundes und

fixierte die Annexion der Staaten Hannover, Hessen-Kassel, Nassau sowie der ehemals mit Dänemark verbundenen Herzogtümer Schleswig und Holstein durch Preußen.⁶ Staatsverträge befassen sich häufig auch mit kleineren räumlichen Einheiten, deren Entwicklung sich *HGIS Germany* explizit annimmt. So behandeln sie die Probleme von Exklaven oder heben Gebietsverschränkungen auf.

Verwaltungsräume

Innerhalb der Einzelstaaten beobachtet *HGIS Germany* die jeweiligen Verwaltungsgrenzen, und zwar zunächst hinab bis auf die Ebene der Mittelbehörden. Als Mittelbehörden werden die preußischen Regierungsbezirke und vergleichbare Einheiten in den Flächenstaaten angesehen, auch wenn die zeitgenössische Terminologie sie oft anders bezeichnete.

Im Jahr 1820 verzeichnet *HGIS Germany* für folgende Staaten solche Regierungsbezirke:

Baden: hier genannt Kreise

Bayern: hier genannt Kreise

Hannover: hier genannt Provinzialregierungen

Hessen-Darmstadt: hier genannt Provinzen

Oldenburg: hier genannt Landesteile

Preußen: hier genannt Regierungsbezirke

Sachsen: hier genannt Kreise

Sachsen-Gotha-Altenburg: hier genannt Landesteile

Sachsen-Weimar-Eisenach: hier genannt Landesteile

Württemberg: hier genannt Kreise

Maßgebend dafür, welche Verwaltungsstrukturen *HGIS Germany* als Regierungsbezirke führt, war dreierlei. Erstens sollten sie mit den preußischen Regierungsbezirken strukturell vergleichbar sein (z. B. über eine Regierungsbehörde verfügen), zweitens sollte ihre Existenz kontinuierlich sein und sich möglichst über den gesamten Beobachtungszeitraum erstrecken, und drittens sollten sie als Rahmen für statistische Erhebungen fungiert haben, etwa für Bevölkerungszahlen oder Wirtschaftsstatistiken, damit deren Ergebnisse dann in das Modul *Historische Statistik* des *HGIS Germany* integriert werden konnten. Regierungsbezirke stellten hier die kleinste räumliche Bezugseinheit dar.

Einige pragmatische Handhabungen sind anzumerken. So führt das System den 1822 eigentlich aufgelösten Regierungsbezirk Berlin als sog. „statistischen Regierungsbezirk“ weiter. Nur so ließ sich vermeiden, dass die hohe Einwohnerzahl der Stadt 1823 plötzlich als drastischer Bevölkerungszuwachs des Regierungsbezirkes Potsdam erscheint und so die Darstellung verfälscht. Auch für vergleichsweise kleine thüringische Staaten führt *HGIS Germany* ggf. deren separate Landesteile als regierungsbezirksähnliche Strukturen. Es handelt sich hier um Einzelfälle, etwa um das Fürstentum Lichtenberg ab 1821. Dieses Gebiet lag weit entfernt vom Hauptland des Herzogtums Sachsen-Coburg-Saalfeld an der Nahe und erhielt in diesem Jahr eine eigene Regierung, während es zuvor von einer Landeskommission verwaltet worden war. Das Fürstentum Lichtenberg kam 1826 wiederum zum neu gegründeten Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha, das aus zwei in Personalunion verbundenen Teilstaaten bestand. Bis 1858 existierte jeweils eine eigene Regierung in Gotha und in Coburg, danach lediglich noch für beide Landesteile getrennte Abteilungen innerhalb des Staatsministeriums. Alle drei Landesteile Sachsen-Coburgs und Gothas führt *HGIS Germany* als Regierungsbezirke. Auch im bis 1826 bestehenden Herzogtum Sachsen-Gotha-

Altenburg gab es zwei voneinander getrennte Regierungen, jeweils eine in Gotha und Altenburg. Und im Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach existierten bis 1850 ebenfalls zwei Landesregierungen, eine in Weimar und eine in Eisenach.⁷ *HGIS Germany* behandelt alle diese Gebietseinheiten als Regierungsbezirke.

Für kleinere territoriale Einheiten wie Exklaven wurde – soweit möglich – die Zugehörigkeit zu Kreis- und Amtsstrukturen ermittelt, da diese aufgrund der Entfernung zum Hauptland meist eine selbständige Verwaltungseinheit darstellten. Wegen des Arbeitsaufwandes war dies nur für den Zeitraum 1820 bis 1870 möglich. Zu jedem der Verwaltungsräume wurden im Rahmen des Moduls weitere Informationen zu den Verwaltungsräumen erhoben, etwa der Sitz der Verwaltungsbehörde und die zeitgenössische Bezeichnung des Verwaltungsbezirks.

Grenzüberschreitende Räume (I): Wirtschaftsräume

HGIS Germany beobachtet nicht nur die Geschichte souveräner Einzelstaaten im deutschen Raum, sondern auch deren Beziehungen und Verflechtungen untereinander. Dazu gehörten insbesondere auch Wirtschaftsorganisationen, die auf zwischenstaatlichen Verträgen beruhten und sich zu „Wirtschaftsräumen“ entwickelten. Es handelt sich um Zollsysteme sowie Zoll- und Handelsvereine. Ein Zollsystem beschreibt einen Wirtschaftsraum innerhalb eines Staates, in den andere Staaten oder Teile anderer Staaten aufgenommen wurden. Als Beispiel sei hier das Preußische Zollsystem genannt. Mit verschiedenen Verträgen wurden Staaten und Staatsteile der anhaltischen und thüringischen Staaten, die von preußischem Gebiet umschlossen waren, in das Preußische Zollsystem aufgenommen und unter preußische Zollverwaltung gestellt.⁸ Da solche Wirtschaftsräume als grenzüberschreitende Räume konzipiert sind, führt das *HGIS Germany* ein Zollsystem immer ab dem Jahr, in dem ihm erstmals ein externes Gebiet angegliedert wird. Da das 1871 gegründete Deutsche Reich schließlich ein geschlossenes Zollgebiet darstellte, das mit wenigen Ausnahmen fast das gesamte Reichsgebiet umfasste, erscheint die Beobachtung solcher Zollsysteme danach nicht mehr sinnvoll. Das Modul *Historische Grenzen und Räume* beobachtete daher Zollsysteme nur bis 1870.

Unter einem Zollverein verstehen wir den vertraglichen Zusammenschluss zweier oder mehrerer Wirtschaftsräume. Folgende Vereine wurden beobachtet: der Deutsche Zollverein, seine Vorläufer Süddeutscher Zollverein und Preußisch-Hessischer Zollverein sowie die „Gegenvereine“ Mitteldeutscher Handelsverein und Steuerverein. Die Mitgliedschaft der Einzelstaaten in einem solchen Verein konnte unterschiedlich geartet sein und wird daher genauer angegeben. Entweder war ein Staat als Vertragspartner direktes Mitglied im Zollverein oder er gehörte über das Zollsystem eines anderen Staates indirekt dazu. Einen Sonderfall stellt die Beziehung zwischen den Staaten Thüringens und dem Deutschen Zollverein dar. Diese Staaten schlossen sich zunächst zum Thüringischen Zoll- und Handelsverein zusammen, um dann als Verein gemeinsam dem Deutschen Zollverein beizutreten. Vernachlässigt wurde die Zollzugehörigkeit einzelner Grenzorte, die auf Sonderregelungen beruhte. An das Zollgebiet des Deutschen Reiches war nach 1871 zusätzlich noch das Großherzogtum Luxemburg gebunden. Daher beobachtet *HGIS Germany* das Großherzogtum bis 1914. Für das Funktionieren der Wirtschaftsräume sind auch Freihäfen von erheblicher Bedeutung, so dass das Informationssystem Abbildungen der Freihäfen des Deutschen Reiches als Punktlayer anbietet.

Grenzüberschreitende Räume (II): Staatenbünde und Staatengemeinschaften

Als Staatenbünde berücksichtigt *HGIS Germany* den Deutschen Bund (1820-1866) sowie dessen Nachfolger Norddeutscher Bund (1867-1870) und Deutsches Reich (1870-1914). Unter dem Begriff der Staatengemeinschaft wurden Personalunionen und andere Zusammenschlüsse von Staaten beobachtet.

Eine Personalunion ist eine Gemeinschaft zweier Staaten, die durch denselben Monarchen regiert werden. Als prominentes Beispiel sei hier die Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover genannt, die von 1714 bis 1837 bestand. Die englischen Könige waren während dieses Zeitraumes gleichzeitig auch Könige von Hannover. Diese Personalunion endete 1837, da die sich die Erbfolge nach dem Tod König Wilhelms IV. (1765-1837) in beiden Staaten unterschied. Während in Großbritannien die Nichte des letzten Königs, Victoria (1819-1901) Königin wurde, gelangte ihr Onkel Ernst August I. (1771-1851) auf den hannoverschen Thron.⁹ Eine Personalunion konnte aber auch dadurch enden, dass die betroffenen Staaten sich in einer Realunion zusammen schlossen, wie dies bei den beiden seit 1625 gemeinsam regierten Staaten Fürstentum Waldeck und Grafschaft Pyrmont im Jahr 1849 der Fall war.¹⁰

Unter „Sonstige Staatengemeinschaften“ fasst *HGIS Germany* sowohl die Union zwischen Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz als auch die Verhältnisse in den Fürstentümern Reuß jüngere Linie zusammen. Die beiden mecklenburgischen Großherzogtümer waren seit dem 16. Jahrhundert dadurch in besonderer Weise miteinander verbunden, dass ihre Landstände eine gemeinsame Korporation bildeten. Diese „Landesunion“ genannte Körperschaft bestand bis 1918. Der gemeinsame Landtag tagte seit 1621 abwechselnd in den Orten Malchin und Sternberg. Beide Orte lagen in Mecklenburg-Schwerin, ihre Wahl als Austragungsorte der Landtage ging auf eine ältere Einteilung des Landes in die Herzogtümer Schwerin und Güstrow zurück. Der sog. „Engere Ausschuss“, der in der Zeit zwischen den Landtagen tagte, hatte seinen Sitz dagegen in Rostock, das ebenfalls in Mecklenburg-Schwerin lag.¹¹ Aus diesem Grund führt *HGIS Germany* Rostock als Hauptstadt dieser Staatengemeinschaft. Nicht zu dieser Landesunion gehörte das Fürstentum Ratzeburg, das 1648 aus dem Hochstift Ratzeburg hervorgegangen war und bis 1869 keine ständische Vertretung hatte. Sein Territorium gehörte seit 1701 zu Mecklenburg-Strelitz.¹² Die Fürstentümer der jüngeren Linie Reuß hatten seit 1604 eine gemeinschaftliche Regierung mit Sitz in Gera, die für Justiz- und Lehnsachen in allen Staaten zuständig war. Nach dem Aussterben der Linie Reuß-Gera im Jahr 1802 wurde zudem das vakant gewordene Fürstentum Reuß-Gera von den verbleibenden Häusern der jüngeren Linie gemeinsam verwaltet. Im Deutschen Bund waren alle drei Staaten der Reußischen Fürstengemeinschaft – Reuß-Schleiz, Reuß-Lobenstein und Reuß-Ebersdorf – auch mit einer gemeinsamen Stimme vertreten.¹³ Daher bezeichnet *HGIS Germany* diesen Zusammenschluss als „Fürstengemeinschaft Reuß jüngere Linie“. Aus pragmatischen Gründen war es für die Jahre 1820 bis 1823 notwendig, das Kondominat Reuß-Gera, an dem in diesem Zeitraum die drei Staaten der jüngeren Linie beteiligt waren, in der Datenbank des *HGIS Germany* als Kondominat dieser sog. „Fürstengemeinschaft Reuß jüngere Linie“ zu führen. Denn die Datenbank lässt bei Kondominaten von Einzelstaaten lediglich zu, zwei beteiligte Staaten namentlich zu nennen. Erst nach der Vereinigung von Reuß-Lobenstein und Reuß-Ebersdorf 1824 beschränkte sich das Kondominat in Gera auf zwei Beteiligte, nämlich Reuß-Lobenstein und Ebersdorf einerseits und Reuß-Schleiz andererseits. Da sich deren separate Nennung für die Jahre ab 1824 technisch wieder realisieren ließ, erscheinen von diesem Jahr an die beiden beteiligten Staaten wieder selbst als Kondominatspartner.

Raumbezogene Datenanalyse

Die besondere Funktionalität eines historischen Geoinformationssystems wie *HGIS Germany* besteht darin, dass das System nicht nur für jedes Jahr des Beobachtungszeitraumes Karten dynamisch erzeugen kann, sondern darüber hinaus in einer Datenbank weitere Informationen bereit hält. Diese mit der Karte verknüpften Daten werden als Attribute oder Sachdaten bezeichnet. Mit Ausnahme der Grenzverläufe tragen auch die im Modul *Historische Grenzen und Räume* zusammengetragenen Informationen solchen attributiven Charakter. Sie betreffen die Zugehörigkeit eines bestimmten Gebietes zu einem Staat, zu einer Verwaltungseinheit oder zu einem Wirtschaftsraum.

So waren sämtliche Änderungen an Grenzen zwischen souveränen Staaten sowie an die Verwaltungsgrenzen bis hinab auf die Ebene der Mittelbehörden und deren Veränderungen festzustellen. Um diese alten Grenzverläufe möglichst exakt zu rekonstruieren, wurden im Modul *Historische Grenzen und Räume* neben der Literatur, die sich mit Grenzänderungen befasst, auch etwa 100 historische Karten ausgewertet. Als Orientierung diente dabei ein Ausgabe-Maßstab von 1:200.000. Sehr kleine Grenzverschiebungen, die bei diesem Maßstab nicht mehr sichtbar waren, wurden nicht einbezogen.

Das frei im Internet zugängliche WebGIS (www.hgis-germany.de) erzeugt auf Basis dieser Recherchen jährweise Karten für jeden einzelnen Staat des Deutschen Bundes sowie für die staatenähnlichen Gebilde Schleswig, Neuchâtel und Elsaß-Lothringen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kartendarstellungen in Atlanten sind diese Karten jedoch interaktiv: Sie geben auf Mausclick zusätzliche Informationen zu den einzelnen Gebieten her. Die Karten sind zudem frei zoombar, und Flussläufe, Kanäle, Straßen und Eisenbahnlinien sowie Höhenunterschiede können auf Wunsch eingeblendet werden. Analog ist es im Bereich grenzüberschreitende Staatenwelten möglich, ebenfalls dynamischen Karten zu erzeugen: und zwar für den Deutschen Bund, den Norddeutschen Bund und das Deutsche Reich, für verschiedene Zollvereine sowie für die Fürstengemeinschaft Reuß jüngere Linie und die Mecklenburger Landesunion. Auch Karten zu den Personalunionen und Kondominaten sind abrufbar.

Recherche und Quellen

Alle genannten Informationen wurden zunächst für jeden Einzelstaat erhoben, für Preußen aufgrund seiner großen Fläche separat für jede Provinz. Dabei ging die Recherche einem in gewissem Sinn "hierarchisch" vor: Zunächst lieferten Handbücher und Überblicksdarstellungen serielle Informationen über die Territorialstaaten des deutschen Raumes. Verbleibende Lücken und Unklarheiten sowie Fehler ließen sich dann im zweiten Schritt mit Hilfe von landes- und regionalgeschichtlicher Literatur soweit wie möglich nachbearbeiten. Für kleinere Territorien wie exklavierte Gebiete war es schließlich häufig unumgänglich, zusätzlich Lokalstudien hinzuzuziehen. In Zweifelsfällen stützt sich das Modul auf Primärquellen wie Vertragswerke oder Verwaltungsordnungen. Da die Recherche über die gesamte Projektdauer kontinuierlich weiter lief, erscheinen auch aktuelle Veröffentlichungen in der Literaturliste, die bis zum Projektende im März 2007 erschienen. Insgesamt bezog dieser Rechercheprozess etwa 300 Literaturtitel sowie ca. 150 Staatsverträge ein.

Auf dieser Informationsbasis wurden dann jährlich die Veränderungen erarbeitet, die jeweils zum Stichtag 31. Dezember eingetreten waren. Für die Übernahme in die Datenbank bedurfte es eines eigenen entwickelten Formulars, das die relevanten Daten an das Institut für Raumbezogene Informations- und Messtechnik der Fachhochschule Mainz übermittelte.

Alle historischen Hintergrundinformationen und die Quellenangaben wurden zusätzlich in einer separaten Dokumentation zusammengeführt. Diese beschreibt sowohl die in *HGIS Germany* umgesetzten Änderungen als auch jene Änderungen, die auf Grund formaler Kriterien nicht berücksichtigt wurden, etwa solche, die dem Generalisierungsmaßstab von 1:200.000 zum Opfer fielen.

¹ Vgl. Vertrag zwischen Bremen und Hannover vom 11. Januar 1827, abgedr. in: CTS, 77, S. 57-70; Lührs, Bremen, S. 36 und S. 53; Vertrag zwischen Preußen und Oldenburg vom 20. Juli 1853, abgedr. in: CTS, 110, S. 439-451; Reinhardt, Die Stadt Wilhelmshaven in preußischer Zeit, S. 637; Schmidt, Die historische Entwicklung des Landes Oldenburg, S. 69.

² Vgl. Huber, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. 2, S. 534; Klein, Anhalt, S. 103 und S. 129-131; Schlenker u.a., Geschichte in Daten, S. 206.

³ Vgl. Vertrag über die Teilung von Sachsen-Gotha-Altenburg vom 15. November 1826, abgedr. in: CTS, 76, S. 463-468; Siehe auch: Grundriß, Band 15, S. 5; Heß, Geschichte der Behördenorganisation der thüringischen Staaten, S. 37.

⁴ Vgl. Czech, Vom Teilen und Herrschen, S. 88; Enke, ...zigmal Heinrich, S. 67; Querfeld, Forschungen zur Geschichte des ehemaligen Reussenlandes, S. 105.

⁵ Vgl. Vertrag zwischen Hohenzollern-Hechingen, Hohenzollern-Sigmaringen und Preußen vom 7. Dezember 1849, abgedr. in: CTS, 103, S. 375-382.

⁶ Vgl. Friedensvertrag zwischen Österreich und Preußen vom 23. August 1866, abgedr. in: CTS, 133, S. 71-80. Siehe auch: Barnmeyer-Hartlieb, Liberale Verwaltungsreform als Mittel zur Eingliederung Hannovers in Preußen, S. 127; Brandt, Geschichte Schleswig-Holsteins, S. 240f; Grundriß, Band 11, S. 288.

⁷ Vgl. Grundriß, Band 15, S. 52-99, S. 217f und S. 238.

⁸ Vgl. zum Beispiel: Vertrag zwischen Preußen und Schwarzburg Rudolstadt vom 24. Juni 1822, abgedr. in: CTS, 72, S. 377-383; Vertrag zwischen Anhalt-Bernburg und Preußen das Oberherzogtum betreffend vom 10. Oktober 1823, abgedr. in: CTS, 73, S. 411-421.

⁹ Vgl. Brosius, Hannover und Preußen vor 1866, S. 25-27.

¹⁰ Vgl. Klein, Waldeck, S. 260-264.

¹¹ Vgl. Grundriß, Band 13, S. 12-15.

¹² Auch nach Erlass der Verfassung für das Fürstentum Ratzeburg (6. November 1869) trat keine beschlussfähige Versammlung zustande, da aus Protest gegen die neue Verfassung die Mehrzahl der Vertreter nicht teilnahm. Vgl. Grundriß, Band 13, S. 240-242.

¹³ Vgl. Czech, Vom Teilen und Herrschen, S. 88; Grundriß, Band 15, S. 304; Querfeld, Forschungen zur Geschichte des ehemaligen Reussenlandes, S. 104.

Literatur

Barmeyer-Hartlieb, Heide, Liberale Verwaltungsreform als Mittel zur Eingliederung Hannovers in Preußen 1866-1884/85, in: Sabelleck, Rainer, Hg., Hannovers Übergang vom Königreich zur preußischen Provinz. Beiträge zu einer Tagung am 2. November 1991 in Göttingen, Hannover 1995 (= Schriftenreihe des Landschaftsverbandes Südniedersachsen, Bd. 1), S. 125-142.

Brandt, Otto, Geschichte Schleswig-Holsteins. Ein Grundriss, 6. Auflage, Kiel 1966.

Brosius, Dieter, Hannover und Preußen vor 1866, in: Sabelleck, Rainer, Hg., Hannovers Übergang vom Königreich zur preußischen Provinz. Beiträge zu einer Tagung am 2. November 1991 in Göttingen, Hannover 1995 (= Schriftenreihe des Landschaftsverbandes Südniedersachsen, Bd. 1), S. 23-30.

Czech, Vinzenz, Vom Teilen und Herrschen: Erbteilung und Primogenitur, in: Scheurmann, Konrad, Jördis Frank, Hg., Thüringen – Land der Residenzen 1485-1918. Neu entdeckt. Katalog zur 2. Thüringer Landesausstellung, Schloss Sondershausen, 15. Mai –3. Oktober 2004, 2 Bde., Bd. 1, Mainz 2004, S. 85-93.

Enke, Hagen, ...zimal Heinrich: Die Reußen, in: Scheurmann, Konrad, Jördis Frank, Hg., Thüringen – Land der Residenzen 1485-1918. Neu entdeckt. Katalog zur 2. Thüringer Landesausstellung, Schloss Sondershausen, 15. Mai –3. Oktober 2004, 2 Bde., Bd. 1, Mainz 2004, S. 64-73.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe A: Preußen, hrsg. Von Walther Hubatsch, 22 Bde., Bd. 11: Hessen-Nassau (einschl. Vorgänger-Staaten), bearb. von Wolfgang Klötzer und Thomas Klein, Marburg 1979.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe B: Mitteldeutschland, hrsg. von Thomas Klein, 22 Bde., Bd. 15: Thüringen, bearbeitet von Thomas Klein, Marburg 1983.

Heß, Ulrich, Geschichte der Behördenorganisation der thüringischen Staaten und des Landes Thüringen von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Jahr 1952, Jena, Stuttgart 1993 (= Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen, Kleine Reihe, Bd. 1).

Huber, Ernst Rudolf, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, 3 Bde., Bd. 2: Der Kampf um Einheit und Freiheit 1830 bis 1850, Stuttgart 1960.

Klein, Thomas, Anhalt, in: Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1946, Reihe B.: Mitteldeutschland, hrsg. von Thomas Klein, 22 Bde., Bd. 16: Mitteldeutschland (Kleinere Länder), Marburg 1981, S. 93-182.

Klein, Thomas, Waldeck, in: Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe B: Mitteldeutschland, hrsg. von Thomas Klein, 22 Bde., Bd. 16: Mitteldeutschland (Kleinere Länder). Marburg 1981, S. 257-288.

Lührs, Wilhelm, Bremen, in: Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe B, hrsg. von Thomas Klein, 22 Bde., Bd. 17: Hansestädte und Oldenburg, Marburg 1978, S. 29-60.

Querfeld, Werner, Forschungen zur Geschichte des ehemaligen Reussenlandes, in: Gockel, Martin, Volker Wahl, Hg., Thüringische Forschungen. Festschrift für Hans Eberhardt zum 85. Geburtstag, Weimar etc. 1993, S. 93-110.

Reinhardt, Waldemar, Die Stadt Wilhelmshaven in preußischer Zeit, in: Albrecht, Eckhardt, Heinrich Schmidt, Hg., Geschichte des Landes Oldenburg. Ein Handbuch, Oldenburg 1987, S. 637-659.

Schlenker, Gerlinde u.a., Geschichte in Daten. Anhalt, München 1994.

Schmidt, Heinrich, Die historische Entwicklung des Landes Oldenburg, in: Hagen, Dietrich u.a., Hg., Oldenburg. Land zwischen Nordsee und Dammer Bergen, Oldenburg 1999 (= Niedersachsen – vom Grenzland zum Land in der Mitte, Bd. 4), S. 42-77.

Quellen (Auswahl)

Vertrag zwischen Preußen und Schwarzburg Rudolstadt, unterzeichnet in Berlin am 24. Juni 1822, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 72: 1822, New York 1969, S. 377-383.

Vertrag zwischen Anhalt-Bernburg und Preußen das Oberherzogtum betreffend, unterzeichnet in Berlin am 10. Oktober 1823, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 73: 1822-1824, New York 1969, S. 411-421.

Vertrag über die Teilung von Sachsen-Gotha-Altenburg vom 15. November 1826, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 76: 1825-1826, New York 1969, S. 463-468.

Vertrag zwischen Bremen und Hannover, unterzeichnet in Hannover am 11. Januar 1827, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 77: 1826-1827, New York 1969, S. 57-70.

Vertrag zwischen Hohenzollern-Hechingen, Hohenzollern-Sigmaringen und Preußen, unterzeichnet in Berlin am, 7. Dezember 1849, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 103: 1849-1850, New York 1969, S. 375-382.

Vertrag zwischen Preußen und Oldenburg, unterzeichnet in Berlin am 20. Juli 1853, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 110: 1853, New York 1969, S. 439-451.

Friedensvertrag zwischen Österreich und Preußen, unterzeichnet am 23. August 1866, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 133: 1866-1867, New York 1969, S. 71-80.

2. Das Modul „Historische Statistik“

von *Andreas Kunz und Monika Krompiec*

Ziele

Die Bereitstellung von Informationen zur historischen Statistik bildet einen wichtigen Bestandteil von HGIS Germany. Im Modul "Historische Statistik" wurden deshalb Daten zu ausgewählten Themen aus Bevölkerung und Wirtschaft zusammengestellt. Die Daten werden für den Nutzer extern (d.h. als Zeitreihen in Tabellenform) wie auch intern (d.h. integriert in die GIS-Datenbank) vorgehalten. Die nachstehend aufgeführten und erläuterten *Themen* haben also Beispielcharakter, sind aber Grundindikatoren für den in Deutschland ab 1850 einsetzenden Industrialisierungsprozess. Grundsätzlich können und sollen zukünftig weitere Datensätze erarbeitet und in das Informationssystem übernommen werden.

Themen

Bevölkerung

Einwohnerzahl

Das System enthält durchgängig für den Zeitraum 1820 bis 1914 die Zahl der Einwohner, und zwar für die räumlichen Ebenen Staat, Provinzen und Regierungsbezirke, letztere nur soweit diese in einem Staat vorhanden waren. Der neueren Forschung folgend ist bis 1870 die in den jeweiligen Staaten definierte *Zählbevölkerung* zugrunde gelegt worden, wodurch sich geringe Abweichungen (z.B. von der Zollvereinsstatistik ab 1835) ergeben. Auch addieren sich die Provinz- bzw. Bezirksangaben nicht notwendigerweise zur Gesamtbevölkerung eines Landes, weil sie u.U. nach unterschiedlichen Verfahren und zu unterschiedlichen Zeitpunkten erhoben worden sind. Die Angaben zur Bevölkerung werden bei der Abfrage mittels i-Button sowie Flächen-Info-Button pro Jahr und Flächeneinheit ausgegeben. Die Qualität der Zahl (Q-Wert) kann mittels Mouseover-Funktion abgefragt werden. Dabei gelten hier (und für alle übrigen Statistiken) folgende Qualitätsmerkmale bzw. -definitionen:

- 1: Amtliche Zählung (i.d.R. Zensus)
- 2: Amtliche Berechnung oder Schätzung
- 3: Nichtamtliche zeitgenössische Berechnung oder Schätzung
- 4: Interpolierte oder sonstig errechnete Zahl (neuere Literatur)
- 5: Interpolierte oder sonstig errechnete Zahl (HGIS Germany)
- 6: Fortgeschriebene Zahl (von HGIS Germany)
- 7: Geschätzte Zahl (von HGIS Germany)

Bevölkerungsdichte

Die in HGIS Germany eingegebenen Bevölkerungszahlen werden vom System mit den jeweiligen GIS-Flächen zur Bevölkerungsdichte berechnet, die damit ebenfalls einen GIS-Wert darstellt. Die Dichteangaben dienen wiederum als Grundlage für die vom System auf Anforderung erstellten Bevölkerungsdichtekarten (Choroplethenkarten), die für größere Flächenstaaten mit Regierungsebene abrufbar sind. Zusätzlich können Dichtekarten für

die Staatenwelten Deutscher Bund, Norddeutscher Bund und Deutsches Reich abgefragt werden. Um flächendeckend „kleinste Einheiten“ zu erhalten sind Kleinstaaten dabei stillschweigend als Regierungsbezirke definiert worden, und für Österreich sind bis 1865 die im Deutschen Bund liegenden Provinzen als statistische Basis gewählt worden, weil es keine Regierungsbezirke (bzw. ihnen vergleichbare Einheiten) gab.

Textilgewerbe in Preußen

Das System enthält Daten zum Textilgewerbe, und zwar ausschließlich für Preußen im Zeitraum 1820 - 1849.

Folgende Variablen wurden berücksichtigt:

In der Weberei die Anzahl der Webstühle in der Produktion von

- Baumwolle (gewerbsweise)
- Leinen (gewerbsweise sowie im Nebenerwerb)
- Wolle (gewerbsweise sowie im Nebenerwerb)
- Seide (gewerbsweise)

für die Schnittjahre 1820 (fortgeschriebene Zahl von 1819), 1822, 1825, 1828, 1831, 1834, 1837, 1840, 1843, 1846 und 1849.

In der Maschinenspinnerei die Zahl der Betriebe in der Produktion von

- Baumwolle
- Leinen
- Kammgarn
- Streichgarn

für die Schnittjahre 1837, 1840, 1843, 1846 und 1849.

Alle Angaben liegen für den Gesamtstaat Preußen sowie für dessen Provinzen und Regierungsbezirke vor. Die Abfrage erfolgt über den Statistik-Button. Zur Visualisierung und Analyse der räumlichen Verteilung der Streichgarnproduktion können thematische Karten erzeugt werden. Für alle nicht genannten Jahre im Zeitraum 1820-1849 sowie für den Zeitraum 1850-1914 sind keine Daten im System vorhanden. Die Daten können als Zeitreihen auch im Multimedia-Bereich abgefragt werden. Im eKompendium (Teil III) ist der Download als Excel-Datei ermöglicht.

Bergbaustatistik

Das System enthält Daten zur Bergbaustatistik und zwar für das gesamte Beobachtungsgebiet (ausschließlich Österreichs) im Zeitraum 1850 - 1914.

Folgende Variablen wurden berücksichtigt:

- Förderung von Steinkohle
- Förderung von Braunkohle
- Förderung von Eisenerz

jeweils in metrischen Tonnen (t). Die zugeordneten räumlichen Ebenen sind Staat, Provinz und Regierungsbezirk. Die Abfrage erfolgt über den Statistik-Button. Auf der Basis der Regierungsbezirksdaten können thematische Karten erzeugt werden, in denen die räumliche Verteilung der Förderung visualisiert wird und demzufolge vom Benutzer analysiert werden kann. Diese Karten können für die großen Flächenstaaten (Preußen, Bayern, Württemberg, Baden, Hannover, Sachsen) sowie für die Staatenwelten Deutscher Bund, Norddeutscher Bund und Deutsches Reich erzeugt werden.

Hüttenindustrie

Das System enthält Daten zur Produktion der Hüttenindustrie, und zwar für das gesamte Beobachtungsgebiet (ausschließlich Österreichs) im Zeitraum 1850 - 1914.

Folgende Variablen wurden berücksichtigt:

- Produktion von Roheisen
- Produktion von Stahl

jeweils in metrischen Tonnen (t). Die zugeordneten räumlichen Ebenen sind Staat, Provinz und Regierungsbezirk. Die Abfrage erfolgt über den Statistik-Button. Auf der Basis der Regierungsbezirksdaten können thematische Karten erzeugt werden, in denen die räumliche Verteilung der Produktion visualisiert wird und demzufolge vom Benutzer analysiert werden kann. Diese Karten können für die großen Flächenstaaten (Preußen, Bayern, Württemberg, Baden, Hannover, Sachsen) sowie für die Staatenwelten Deutscher Bund, Norddeutscher Bund und Deutsches Reich erzeugt werden.

Verkehr

Das System enthält Daten zur Infrastruktur und zur Produktion des Verkehrs, und zwar für das gesamte Beobachtungsgebiet (ausschließlich Österreichs) im Zeitraum 1820 - 1914.

Folgende Variablen wurden berücksichtigt:

Seeschifffahrt:

- Bestand an Seeschiffen in ausgewählten Häfen (in metrischen Tonnen bzw. NRT)
- Güterumschlag in ausgewählten Seehäfen (in metrischen Tonnen)

Die zugeordneten räumlichen Ebenen variieren (Einzelhäfen, Landesteile, Provinzen usw.). Die Verkehrsdaten befinden sich *nicht* in der Geodatabase des HGIS. Der Zugriff erfolgt daher ausschließlich über die Multimedia-Beschreibungen, und zwar bei den Themen Wirtschaft bzw. Verkehr.

Download von Datensätze

Die Zeitreihen können auch als Datensätze im eKompodium von HGIS Germany angeschaut und heruntergeladen werden:

http://www.hgisg-ekompodium.ieg-mainz.de/Dokumentation_Datensaeetze/Zeitreihen/

Print-Fassungen erfolgen in anderen Bänden dieser Schriftenreihen.

Verzeichnis der im Modul „Historische Statistik“ benutzten Quellen

zusammengestellt von Monika Krompiec

In diesem Verzeichnis sind ausschließlich Publikationen aufgenommen, die tatsächlich Daten geliefert haben. Die jeweils vorangestellten Ziffern wurden in die Tabellen übernommen und mit einem Kurztitel versehen, der jeweils unter den Tabellen steht und hier in [] erscheint.

1. Antje Kraus, Bearb., Quellen zur Bevölkerungsstatistik Deutschlands 1815-1875, Boppard am Rhein 1980 (= Bd. I von Wolfgang Köllmann, Hrsg, Quellen zur Bevölkerungs-, Sozial-, und Wirtschaftsstatistik Deutschlands 1815-1875). [Köllmann/Kraus, Bevölkerungsstatistik]
2. Die Volkszahl der Deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816(= Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs), Jg.1879, Berlin 1879. [Volkszählung seit 1816]
3. Georg von Viebahn, Statistik des zollvereinten und nördlichen Deutschlands, Bd. 1-3, Berlin 1858-1862. [Viebahn, Statistik]
4. Corpus Iuris Confoederationis Germanicae, Teil 2: Beschlüsse der Deutschen Bundesversammlung, 3. Auflage, Frankfurt am Main 1859. [Bundesmatrikel]
5. Stefi Jersch-Wenzel, Jochen Krengel, Bearb., Die Produktion der deutschen Hüttenindustrie 1850-1914, Berlin 1984. [Jersch-Wenzel/Krengel, Hüttenindustrie]
6. Karl-Heinrich Kaufhold, Ulrike Albrecht, Hrsg., Gewerbestatistik Preußens vor 1850, Teil 2. Das Textilgewerbe, St. Katharinen 1994. (Quellen und Forschungen zur historischen Statistik von Deutschland, Bd. 6). [Kaufhold/Albrecht, Textilgewerbe]
7. Wolfram Fischer, Hrsg., Philipp Fehrenbach, Bearb., Statistik der Bergbauproduktion Deutschlands 1850-1914, St. Katharinen 1980. (Quellen und Forschungen zur historischen Statistik von Deutschland, Bd. 8). [Fischer/Fehrenbach, Bergbauproduktion]
8. Mitteilungen des statistischen Vereins für das Königreich Sachsen, erste bis dritte Lieferung, Leipzig 1833, S. 25 „Die Bevölkerung des Königreichs Sachsen“. [Mitt. d. stat. Vereins Sachsen]
9. Patrick R. Galloway, E.A. Hammel, R.D. Lee, Final report on the project: Economic and cultural factors in demographic behavior, unveröff. Manuskript. [Galloway/Hammel, Demographic behavior]
10. Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Hrsg. Kaiserliches Statistisches Reichsamt, Berlin 1890ff. [Stat. Jb. Dt. Reich]
11. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jg. 2ff, Hrsg. Kaiserliches Statistisches Amt, Berlin 1874ff. [Vierteljahrshefte Stat. Dt. Reichs]
12. Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 32ff, Hrsg. Kaiserliches Statistisches Amt, Berlin 1888ff. [Stat. Dt. Reichs]

13. Statistisches Jahrbuch deutscher Städte, Hrsg. M. Neefe (Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Breslau), Breslau 1890ff. [Stat. Jb. dt. Städte]
14. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Hrsg. Kaiserliche Statistisches Amt, Teil 1, Berlin 1907. [Stat. Handbuch f. d. Dt. Reich]
15. Beiträge zur Statistik der inneren Verwaltung des Großherzogtums Baden, Hrsg. Ministerium des Innern, Bd. 1-4, Karlsruhe 1855. [Beiträge Stat. Baden]
16. Statistische Mitteilungen aus dem Königreich Sachsen, Hrsg. Statistisches Bureau des Ministerium des Innern, Dresden 1851ff. [Stat. Mitt. Sachsen]
17. Heinrich Lindner, Geschichte und Beschreibung des Landes Anhalt, Dessau 1833. [Lindner, Anhalt]
18. Walther Hubatsch, Grundriss zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Bd. 1- 22, Reihe B, Marburg/Lahn 1975ff. [Hubatsch, Verwaltungsgeschichte]
19. Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Hessen, Hrsg. von der großherzoglichen Zentrale für die Landesstatistik, Bd. 34, Teil II, Darmstadt 1890. [Beiträge Stat. Ghtm. Hessen]
20. Statistisches Jahrbuch für das Großherzogtum Baden, Jg. XXXI, Karlsruhe 1901. [Stat. Jb. Baden]
21. Statistisches Jahrbuch Sachsen, Hrsg. Statistisches Landesamt, Dresden 1871ff. [Stat. Jb. Sachsen]
22. Zeitschrift des sächsischen Statistischen Landesamtes, Hrsg. königlich sächsischen Ministerium des Innern, Dresden 1855ff. [Zs. Sächs. Stat. LA]
23. Birgit Bolognese-Leuchtenmüller, Bevölkerungsentwicklung und Berufsstruktur, Gesundheits- und Fürsorgewesen in Österreich 1750-1918, München 1978 (= Bd. 1 von Alfred Hoffmann, Hrsg., Materialien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte). [Bolognese-Leuchtenmüller, Bevölkerungsentwicklung]
24. Siegfried Becher, Die Bevölkerungs-Verhältnisse der österreichischen Monarchie mit einem Anhang der Volkszahl, Geburten, Sterbefälle und Trauungen vom Jahre 1819-1843, Wien 1846. [Becher, Bevölkerung]
25. Württembergische Jahrbücher für vaterländische Geschichte, Geographie, Statistik und Topographie, Hrsg. teils: J.D.G. Memminger, teils: Statistisch-Topographisches Bureau, Stuttgart 1822-1845. [Württ. Jb. f. Statistik]
26. Beiträge zur Statistik des vormaligen Königreichs Hannover, Hrsg. Königlich Statistisches Bureau zu Hannover, Hannover 11.1865-13.1867.[Beiträge Stat. vorm. Kgr. Hannover]
27. Beiträge zur Statistik des vormaligen Kurfürstentums Hessen, Hrsg. von königlichen Kommission für statistische Angelegenheiten, Kassel 1.1866-3.1867. [Beiträge Stat. vorm. Kftm. Hessen]
28. Ralf Roth, Bevölkerungsentwicklung, Konfessionsgliederung und Haushaltsanteile, in: Beihefte der historischen Zeitschrift, Hrsg. Lothar Gall, Bd. 16.1993, Neue Folgen, München 1993. [Roth, Bevölkerungsentwicklung]
29. Dieter Hein, Umbruch und Aufbruch. Bürgertum in Karlsruhe und Mannheim 1780-1820, in: Beihefte der historischen Zeitschrift, Hrsg. Lothar Gall, Bd. 14.1991, Neue Folgen, München 1991. [Hein, Bürgertum]
30. Ralf Zerback, Zwischen Residenz und Rathaus. Bürgertum in München 1780-1820, in: Beihefte der historischen Zeitschrift, Hrsg. Lothar Gall, Bd. 14.1991, Neue Folgen, München 1991. [Zerback, Bürgertum]
31. Thomas Weichel, Die Berufsstruktur der Städte- erste Ergebnisse und Vergleiche, in: Beihefte der historischen Zeitschrift, Hrsg. Lothar Gall, Bd. 16.1993, Neue Folgen, München 1993. [Weichel, Berufsstruktur]

32. Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde, Hrsg. königliches statistisch-topographisches Bureau, später königliches statistisches Landesamt, Stuttgart 1863ff. [Württ. Jb. f. Stat. und Landeskunde]
33. Heimold Helczmanovszki, Die Bevölkerung Österreich-Ungarns, in: Geschichte und Ergebnisse der zentralen amtlichen Statistik in Österreich 1829-1979, Beiträge zur österreichischen Statistik, Hrsg. Österreichischen Statistischen Zentralamt, Heft 550 und 550 A, Wien 1979. [Helczmanovszki, Bevölkerung]
34. Friedrich Wilhelm von Reden, Allgemeine vergleichende Handels- und Gewerbs-Geographie und Statistik, Enslin 1844. [von Reden, Allg. Statistik]
35. Friedrich Wilhelm von Reden, Deutschland und das übrige Europa. Handbuch der Bodens-, Bevölkerungs-, Erwerbs- und Verkehrs- Statistik. Des Staatshaushaltes und der Streitmacht in vergleichender Darstellung, Wiesbaden 1854. [von Reden, Deutschland und Europa]
36. Hugo F. von Brachelli: Handbuch der Geographie und Statistik des Königreichs Preußen und der deutschen Mittel- und Klein-Staaten, Teil von: Handbuch der Geographie und Statistik für die gebildeten Stände, C.G.D. Stein, F. Hörschelmann (Hrsg.), 4 Bd. Der Deutsche Bund im Allgemeinen, 2. Abth., Leipzig 1864-1868. [von Brachelli, Handbuch Kgr. Preußen]
37. Tabellen über die, nach der Allerhöchsten Resolution vom 24sten Mai 1834, in den Herzogthümern Schleswig und Holstein am 1sten Februar 1835 vorgenommene Volkszählung. Auf Veranstaltung der Rentekammer herausgegeben, Kopenhagen 1836. [Tabellen Htm. Schleswig und Holstein]
38. Statistisches Tabellenwerk, 1.1842, 2-1846, Kopenhagen. [Stat. Tabellenwerk 1842-46]
39. Statistisk Tabelvaerk, Ny Raekke, 12, Koebenhavn 1856/57. [Stat. Tabelvaerk 1856/57]
40. Statistisk Tabelvaerk, 3. Raekke, 1, Koebenhavn 1863. [Stat. Tabelvaerk 1863]
41. Die Ergebnisse der Volkszählung im Herzogthum Holstein nach der Aufnahme vom 3. December 1864. Hrsg. vom Statistischen Bureau, Kiel 1867. [Volkszählung Htm. Holstein]
42. Landesarchiv Schleswig-Holstein, Abt. 412, Nr. 1266. [LA Schleswig-Holstein, Abt. 412]
43. G. Calot avec la collab. de Jean Claude Chesnais: La démographie du Luxembourg passé, présent et avenir, Cahiers économiques No 56, Serie D, STATEC, Luxembourg 1978. [Calot/Chesnais, Démographie Luxembourg]
44. Max Schlenker: Die wirtschaftliche Entwicklung Elsaß-Lothringens 1871 bis 1918. Hrsg. im Auftrag des wissenschaftlichen Instituts der Elsaß-Lothringer im Reich an der Universität Frankfurt, Frankfurt am Main 1931. [Wirtschaftliche Entwicklung Elsaß-Lothringens]
45. Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, Schreiben von 30.05.05 [LA NRW, Schreiben von 30.05.05]
46. G. Hohorst, J. Kocka, G.A. Ritter, Materialien zur Statistik des Kaiserreichs 1870-1914, Sozialgeschichtliches Arbeitsbuch II, München 1975. [Hohorst/Kocka/Ritter, Stat. Kaiserreich]
47. W. Fischer, J. Krenzel, J. Wietog, Materialien zur Statistik des Deutschen Bundes 1815-1870, Sozialgeschichtliches Arbeitsbuch I, München 1982. [Fischer/Krenzel/Wietog, Stat. Dt. Bund]
48. Julius Loewenberg, Oestreich zur Uebersicht der Hauptbegebenheiten dieses Staates. Erläuterungen zur historischen Karte. Lithographie von B. Herder. Freiburg im Breisgau 1839. [Hist. Karte Österreich]

49. Ralf Roth: Stadt und Bürgertum in Frankfurt am Main. Ein besonderer Weg von der ständischen zur modernen Bürgergesellschaft 1760-1914, Stadt und Bürgertum, Bd. 7, München 1996. [Roth, Bürgertum]
50. Adam Ignaz Valentin Heunisch: Geographisch-statistisch-topographische Beschreibung des Großherzogthums Baden, nach den Bestimmungen der Organisation von Jahre 1832. Heidelberg 1833. [Heunisch, Baden]
51. Hof- und Staatshandbuch des Großherzogthums Baden, Jg. 1834, 1843. Karlsruhe. [Staatshandbuch Baden]
52. Verwaltungsgrenzen in der Bundesrepublik Deutschland seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Veröffentlichungen der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Forschungs- und Sitzungsberichte, Bd. 110, Hannover 1977. [Verwaltungsgrenzen]
53. Statistik Thüringens. Mittheilungen des Statistischen Büreaus Vereinigter Thüringischer Staaten. Herausgegeben von Dr. Bruno Hildebrand, Bd. I, Jena 1866. [Statistik Thüringens]
54. Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen im Königreiche Sachsen, auf Anordnung des Königlichen Finanz-Ministeriums herausgegeben von C.G. Gottschalk, Jg. 1875-1915, Freiberg. [Jahrbuch Bergwesen]
55. Marchand, Hans: Säkularstatistik der deutschen Eisenindustrie, Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln, Essener Verlagsanstalt, Essen 1939. [Marchand, Eisenindustrie]
56. Kunz, Andreas: DFG-Forschungsprojekt Historische Verkehrstatistik von Deutschland (Seeschifffahrt). [A. Kunz, Seeschifffahrt]
57. Fremdling, Rainer, Ruth Federspiel und Andreas Kunz: Statistik der Eisenbahnen in Deutschland 1835-1989, St. Katharinen: Scripta Mercaturae 1995 (Quellen und Forschungen zur Historischen Statistik von Deutschland, Bd. 17).
58. Kunz, Andreas: Statistik der Binnenschifffahrt in Deutschland 1835-1989, St. Katharinen: Scripta Mercaturae 1999 (Quellen und Forschungen zur Historischen Statistik von Deutschland, Bd. 18, Teile I u. II).

3. Das Modul „Dynastische Informationen“

von *Silke Marburg*

Ziele

Die Dynastischen Informationen sind in der Datenbank von *HGIS Germany* enthalten. Sie bieten Angaben zu den Herrscherhäusern der Regenten des Deutschen Bundes/Deutschen Reiches und zu den Bedingungen ihrer monarchischen Herrschaft. Die Dynastischen Informationen zeigen u. a. dynastische Verbindungen zwischen Staaten und ermöglichen so die Beantwortung und Visualisierung grenzüberschreitender Fragestellungen.

Struktur und Inhalt des Datensatzes

Zeitraum

Der zeitliche Rahmen stimmt im Wesentlichen mit dem des Gesamtprojektes überein. Die jährlich verfügbaren Dynastischen Informationen beginnen allerdings bereits 1815, dem Jahr der Gründung des Deutschen Bundes, und enden nicht 1914, sondern werden bis 1918 fortgeführt. Da in diesem Jahr die meisten Monarchen des Beobachtungsraumes abdankten, erreichen die Dynastischen Informationen auf diese Weise eine dem Gegenstand und seiner Analyse angemessene zeitliche Abgeschlossenheit. Die unter der Perspektive von *HGIS Germany* erforderliche Bindung zwischen einer Dynastie und einem Staatsterritorium ist im gesamten Beobachtungszeitraum gegeben.

Wie die Informationen des *HGIS Germany* generell beziehen sich auch alle Dynastischen Informationen jeweils auf den 31.12. des angegebenen Jahres. Um das Jahr 1918 noch einbeziehen zu können, wurde der Zustand am jeweils letzten Tag jeder Monarchie erfasst. Diese Informationen, die sich de facto auf einen Zeitraum von mehreren Tagen beziehen, werden also als ein Zeitschnitt im November 1918 dargestellt.

Geografischer Raum und dynastischer Rahmen

Geografisch bezieht sich das Modul auf die Gebiete der Staaten des 1815 gegründeten Deutschen Bundes. Diese Staaten wurden 1820 von 18 Dynastien regiert. So wie bei *HGIS Germany* generell gehandhabt, werden auch Dynastische Informationen nicht mehr bereitgestellt, sobald ein Staat aus dem Staatenbund ausscheidet. Für die Stadtstaaten bestehen die Dynastischen Informationen stets darin, dass diese Territorien nicht unter monarchischer Herrschaft standen.

Inhalt und Codierung

In der *HGIS*-Datenbank enthalten 12 Felder Dynastische Informationen. Davon widmen sich 8 Felder der dynastischen Zugehörigkeit von 4 Hausmitgliedern je Staat. Die Abbildung zumeist komplexer dynastischer Strukturen erfolgt dabei mit Hilfe eines Modells von nur zwei Informationen pro Staat und Jahr: Gesamthaus und Einzelhaus. Diese gesetzten Begriffe ermöglichen eine Komplexitätsreduktion nach einheitlichen Kriterien. Informationen in 4 weiteren Feldern qualifizieren die Herrschaft des Monarchen näher.

DynInfo 1: Gesamthaus des Monarchen

In dieser Spalte wird angegeben, welcher Dynastie der jeweilige regierende Monarch angehörte. Dabei wird die oberste mögliche Gliederung angegeben, unabhängig davon, ob und wie sich diese Dynastie weiter untergliederte. Eine nationale Zuordnung erfolgt auf dieser Gliederungsebene nicht, da gerade Dynastien im Sinne von Gesamthäusern es waren, die national übergreifende Strukturen ausbildeten.

DynInfo 2: Einzelhaus des Monarchen

In dieser Spalte wird angegeben, welchem Einzelhaus der regierende Monarch angehörte. Als Einzelhaus gilt die dynastische Subgliederung, die sich auf die Herrschaft im jeweiligen Einzelstaat bezieht. Eine nationale Zuordnung für außerdeutsche regierende Häuser wird summarisch berücksichtigt. Dies macht eine spezifizierende Erweiterung dieser Modellierung auf den gesamten europäischen Raum möglich.

DynInfo 3: Herrschaftsausübung – territoriale Perspektive

Diese Information gibt an, ob die Herrschaft des Dynasten in dem markierten Territorium allein oder ob sie gemeinschaftlich mit einem weiteren auswärtigen Monarchen ausgeübt wird oder ob der Monarch noch weitere Staaten in Personalunion mit dem fokussierten Territorium regiert.

DynInfo 4: Herrschaftsausübung - Qualität*

Dyninfo 4 gibt neben dem Normalfall monarchischer Herrschaft auch an, dass Territorien durch Dynasten lediglich verwaltet wurden oder Krongut (Domanium) waren.

DynInfo 5: Herrschaftsausübung – monarchische Perspektive

Hier wird angegeben, ob der Monarch allein regierte oder ob er seine Herrschaft mit einem Mitregenten teilte oder ob eine Regierungsverwesung stattfand. Berücksichtigt wird weiterhin dass unklar war, welcher Dynast die Position des Monarchen einnahm, oder dass die Herrschaft ausgesetzt war (z. B. in Folge revolutionärer Erhebungen).

DynInfo 6: Verfassungsmäßige Kondition der Herrschaft

Diese Information bezieht sich auf die Verfassungsverhältnisse der Staaten. Die Perspektive ist die des Verhältnisses zwischen Monarch und den korporativen Verfassungsorganen des Staates (Stände, Parlament). Die Informationen fokussieren Meilensteine der Verfassungsentwicklung. Angegeben wird, ob es im fokussierten Territorium Stände gab oder nicht, ob eine Verfassungsurkunde existierte und ob diese älter oder jünger war als 1790. Revolutionäre Situationen werden separat gekennzeichnet.

DynInfo 7: Gesamthaus der Ehefrau des Monarchen*

In dieser Spalte wird angegeben, welchem Gesamthaus die Ehefrau des regierenden Monarchen angehörte. Die Gliederung in Gesamthäuser ist mit der bei DynInfo 1 identisch.

DynInfo 8: Einzelhaus der Ehefrau des Monarchen

In dieser Spalte wird angegeben, welchem Einzelhaus die Ehefrau des regierenden Monarchen angehörte. Die Gliederung in Einzelhäuser ist mit der bei DynInfo 2 identisch.

DynInfo 9: Gesamthaus der Ehefrau des Thronfolgers*

In dieser Spalte wird angegeben, welchem Gesamthaus die Ehefrau des Thronfolgers angehörte. Die Gliederung in Gesamthäuser ist mit der bei DynInfo 1 identisch.

DynInfo 10: Einzelhaus der Ehefrau des Thronfolgers

In dieser Spalte wird angegeben, welchem Einzelhaus die Ehefrau des Thronfolgers angehörte. Die Gliederung in Einzelhäuser ist mit der bei DynInfo 2 identisch.

DynInfo 11: Gesamthaus des Ehemannes der zuerst verheirateten Tochter des Monarchen*

In dieser Spalte wird angegeben, welchem Gesamthaus der Ehemann der zuerst verheirateten Tochter des Monarchen angehörte. Die Gliederung in Gesamthäuser ist mit der bei DynInfo 1 identisch.

DynInfo 12: Einzelhaus des Ehemannes der zuerst verheirateten Tochter des Monarchen

In dieser Spalte wird angegeben, welchem Einzelhaus der Ehemann der zuerst verheirateten Tochter des Monarchen angehörte. Die Gliederung in Einzelhäuser ist mit der bei DynInfo 2 identisch.

*Diese Informationen werden vom WebGIS nicht gezeigt.

Zur Codierung aller Dynastischen Informationen verwendet *HGIS Germany* folgende Hilfstabellen, in denen sich die im Modul vorgenommene Einteilung in Gesamt- und Einzelhäuser widerspiegelt:

Hilfstabelle „Gesamthaus“

Code	Gesamthaus
0	noch ungeklärt
1	Anhalt (Askanien)
2	Baden (Zähringen)
3	Bayern (Wittelsbach)
4	Braunschweig-Lüneburg (Welfen)
5	Hessen (Lothringen-Brabant)
6	Hohenzollern
7	Oldenburg
8	Liechtenstein
9	Lippe
10	Nassau
11	Mecklenburg
12	Habsburg
13	Reuß
14	Sachsen (Wettin)
15	Schwarzburg
16	Waldeck
17	Württemberg
88	andere europäische Dynastie (Hochadel)
89	nichtfürstliche Familie (niederer Adel, Bürgerliche)
90	Position nicht zu klären
95	Fürstenhäuser in Kondominat
96	keine monarchische Herrschaft
99	kein Gesamthaus

Hilfstabelle „Einzelhaus“

Code	Einzelhaus
0	noch ungeklärt
1	Anhalt-Bernburg
2	Anhalt-Dessau, ab 1863 Anhalt
3	Anhalt-Köthen
5	Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld (Wittelsbach)
6	Wettin Albertinischer Linie
7	Sachsen-Gotha-Altenburg (Ernestiner)
8	Hessen-Kassel
9	Württemberg
10	Baden-Durlach
11	Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg
12	Schaumburg-Lippe

13	Mecklenburg-Schwerin
14	Mecklenburg-Strelitz
15	Königliches Haus Preußen (Hohenzollern)
16	Reuß ältere Linie
17	Sachsen-Meiningen (Ernestiner)
18	Hessen-Darmstadt
19	Sachsen-Coburg-Saalfeld, ab 1826 Sachsen-Coburg und Gotha (Ernestiner)
20	Reuß-Ebersdorf, ab 1824 Reuß-Lobenstein u. Ebersdorf (Reuß jüngere Linie)
21	Sachsen-Hildburghausen, ab 1826 Sachsen-Altenburg (Ernestiner)
22	Reuß-Schleiz (Reuß jüngere Linie), ab 1853 Reuß jüngere Linie
23	Sachsen-Weimar-Eisenach (Ernestiner)
24	Habsburg-Lothringen
25	Königliches Haus Hannover, ab 1913 Braunschweig-Lüneburg
26	Reuß-Lobenstein (Reuß jüngere Linie)
27	Neues Haus Braunschweig
29	Schwarzburg-Sondershausen
30	Schwarzburg-Rudolstadt
31	Liechtenstein
32	Hohenzollern-Hechingen
33	Hohenzollern-Sigmaringen
34	Waldeck
36	Hessen-Homburg
37	Lippe-Detmold
38	Lippe-Biesterfeld
39	Nassau-Weilburg, ab 1890 Luxemburg
40	Nassau-Usingen
41	Großherzogliche Linie Oldenburg
70	Kondominat der Häuser Reuß jüngere Linie
81	standesherrliches Haus
83	nichtfürstliche Familie (niederer Adel, Bürgerliche)
90	Position nicht zu klären
95	Fürstenhäuser in Kondominat
96	keine monarchische Herrschaft
97	kein regierendes Einzelhaus
98	außerdeutsches regierendes Einzelhaus
99	kein Einzelhaus

Die Codierungstabelle

Hier wird die Codierungstabelle gezeigt, die die gesamten Dynastischen Informationen zur Landgrafschaft Hessen-Homburg bis zum Jahr 1848 enthält. In dieser codierten Form sind die Informationen in der Datenbank enthalten.

15. Landgrafschaft Hessen-Homburg 1815-1865												
	Dyn Info 1	Dyn Info 2	Dyn Info 3	Dyn Info 4	Dyn Info 5	Dyn Info 6	Dyn Info 7	Dyn Info 8	Dyn Info 9	Dyn Info 10	Dyn Info 11	Dyn Info 12
1815	5	36	1	1	1	1	5	18	99	99	15	30
1816	5	36	1	1	1	1	5	18	99	99	15	30
1817	5	36	1	1	1	1	5	18	99	99	15	30
1818	5	36	1	1	1	1	5	18	4	98	15	30
1819	5	36	1	1	1	1	5	18	4	98	15	30
1820	5	36	1	1	1	1	4	98	99	99	99	99
1821	5	36	1	1	1	1	4	98	99	99	99	99
1822	5	36	1	1	1	1	4	98	99	99	99	99
1823	5	36	1	1	1	1	4	98	99	99	99	99
1824	5	36	1	1	1	1	4	98	99	99	99	99
1825	5	36	1	1	1	1	4	98	99	99	99	99
1826	5	36	1	1	1	1	4	98	99	99	99	99
1827	5	36	1	1	1	1	4	98	99	99	99	99
1828	5	36	1	1	1	1	4	98	99	99	99	99
1829	5	36	1	1	1	1	99	99	99	99	99	99
1830	5	36	1	1	1	1	99	99	99	99	99	99
1831	5	36	1	1	1	1	99	99	99	99	99	99
1832	5	36	1	1	1	1	99	99	99	99	99	99
1833	5	36	1	1	1	1	99	99	99	99	99	99
1834	5	36	1	1	1	1	99	99	99	99	99	99
1835	5	36	1	1	1	1	99	99	99	99	99	99
1836	5	36	1	1	1	1	99	99	99	99	99	99
1837	5	36	1	1	1	1	99	99	99	99	99	99
1838	5	36	1	1	1	1	99	99	89	83	99	99
1839	5	36	1	1	1	1	89	83	1	2	99	99
1840	5	36	1	1	1	1	89	83	1	2	99	99
1841	5	36	1	1	1	1	89	83	1	2	99	99
1842	5	36	1	1	1	1	89	83	1	2	99	99
1843	5	36	1	1	1	1	89	83	1	2	99	99
1844	5	36	1	1	1	1	89	83	1	2	99	99
1845	5	36	1	1	1	1	99	99	1	2	99	99
1846	5	36	1	1	1	1	1	2	99	99	13	16
1847	5	36	1	1	1	1	99	99	99	99	13	16
1848	5	36	1	1	1	2	99	99	3	5	99	99

Die Erläuterungstabellen zu den DynInfos des WebGIS

Die Erläuterungstabellen bieten dem Benutzer einen schnellen und gleichzeitig detaillierten Überblick über die historischen Einzelheiten, die sich in der Abfrage bzw. in der Visualisierung widerspiegeln. Diese Tabellen sind wiederum chronologisch geordnet. Sie berücksichtigen die Jahre, in denen sich Veränderungen in der Codierung ergeben, aber ebenso die Jahre, in denen sich hinter unveränderten Codes veränderte Verhältnisse verbergen.

Die Erläuterungstabellen werden in einem eigenen Band dieser Schriftenreihe gesondert wiedergegeben und dort näher erläutert.

Quellen und Literatur

Quelleneditionen, Kompilationen, Periodika

Dippel, Horst (Hg.). *Constitutions of the World 1850 to the Present. Part 1: Europe*. München 2005.

Gothaischer Hof-Kalender/Gothaisches Genealogisches Taschenbuch/Gothaischer Genealogischer Kalender/Gothaischer Genealogischer Hof-Kalender/Gothaer Hof-Kalender/Gothaisches Genealogisches Handbuch des Adels/Genealogisches Handbuch des Adels. Verschiedene Reihen und Jahrgänge Gotha seit 1763, Limburg seit 1951.

Matz, Klaus-Jürgen. *Wer regierte wann? Regententabellen zur Weltgeschichte*. 4. Auflage München 1994.

Posse, Otto. *Die Wettiner. Genealogie des Gesamthauses Wettin Ernestinischer und Albertinischer Linie mit Einschluss der regierenden Häuser von Grossbritannien, Belgien, Portugal und Bulgarien*. Reprint der Originalausgabe Leipzig Berlin 1897 mit Berichtigungen und Ergänzungen der Stammtafeln bis 1993 von Manfred Kobuch. Leipzig 1994.

Prinz zu Isenburg, Wilhelm Karl. *Stammtafeln zur Geschichte der europäischen Staaten*. 2 Bde. 2. Auflage Marburg 1953.

Schulze, Hermann. *Die Hausgesetze der regierenden deutschen Fürstenhäuser*, 3 Bde. Jena 1862-1883.

Stoyan, Herbert. *Adel – digital. WW-Person auf CD. Ein Informationssystem über den höheren Adel im Heiligen Römischen Reich mit Berücksichtigung des europäischen Adels mit über 555.000 Personeneinträgen*. 7. erweiterte Auflage Neustadt/Aisch 2004.

Einzelstudien

Erbe, Michael. *Die Habsburger 1493-1918. Eine Dynastie im Reich und in Europa*. Stuttgart 2000.

Franz, Eckhart G. *Das Haus Hessen*. Stuttgart 2006.

Geschichte morganatischer und legitimierter Fürsten- und Grafen-Ehen in Deutschland. Halle 1874.

Heinicke, Wilfried. Ein Vermächtnis des Fürsten Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau an drei natürliche Töchter. In: Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Landeskunde 8 (1999), S. 114-129.

Höroldt, Ulrike. „... und der Strom der Zeit ist die Demokratie“. Die Revolution von 1848/49 in Anhalt. Katalog der gemeinsamen Ausstellung von Landesarchiv Oranienbaum, Städtisches Museum Ballenstedt, Museum im Schloß Bernburg, Museum für Stadtgeschichte Dessau, Historisches Museum Köthen/Anhalt, Museum der Stadt Zerbst. Zerbst 1998.

4. Das Modul „Multimedia“

von Dorlis Blume

Ziele

Die Multimedia-Komponente des *HGIS Germany* ergänzt die eigentlichen GIS-Datenbanken, indem multimedial aufbereitete Texte den Nutzern zusätzliche Informationen anbieten. Das Modul ist vor allem für den Internet-Zugriff gedacht, gegebenenfalls auch für eine CD-ROM-Version. Es läuft über eine gemeinsame Benutzeroberfläche, ist aber zunächst nicht direkt mit den GIS-Daten verknüpft.

Die Multimedia-Komponente soll Benutzer mit unterschiedlichen Erwartungshaltungen und unterschiedlichen Vorkenntnissen ansprechen und sie dazu ermuntern, explorativ an das historische Geoinformationssystem heranzugehen. Diesem Ziel trägt vor allem eine intuitiv anregende und klar strukturierte Benutzeroberfläche Rechnung. Im Vordergrund stehen die historischen Informationen. Dagegen finden Icons, Symbole und "schmückendes Beiwerk" nur zurückhaltenden Einsatz, gerade auch um sich von tendenziösen Webseiten abzugrenzen. Das Generalthema der Multimedia-Komponente ist die Bedeutung von – sowohl kleineren als auch größeren – territorialen Einheiten in Zentralisierungsprozessen. Die Informationen beziehen sich vor allem auf Deutschlands Aufstieg zum Industriestaat und seine wirtschaftliche Einigung, auf die politische Einigung Deutschlands, auf die Persistenz föderaler Strukturen, auf die Entwicklung von Verwaltungsstrukturen und auf die Entwicklung von Verkehrsinfrastrukturen.

Die Multimedia-Datenbank

Die multimedial aufbereiteten Informationstexte sind in einer Datenbank abgelegt. Diese Multimedia-Datenbank ist durch eine zu integrierende Internet-Schnittstelle als externe historische Datenbank an *HGIS Germany* angebunden. Sie trägt einen in mehrfacher Hinsicht „offenen“ Charakter, sie ist flexibel und bleibt daher aktualisierbar. Die Multimedia-Datenbank ist in *Access* erstellt. Aus dieser *Access*-Datenbank werden die Daten ausgelesen und für die Darstellung auf der Website von *HGIS Germany* in *MYSQL* exportiert. Die Datenbank enthält Texte, Objektabbildungen, Statistiken, Karten und Stammtafeln. Auf lange Sicht wird angestrebt, die Multimedia-Daten direkt mit den *HGIS*-Daten zu verknüpfen. Die dafür notwendigen Zuordnungen zu den *HGIS*-Daten finden sich daher bereits jetzt in den Formularfeldern der Datenbank.

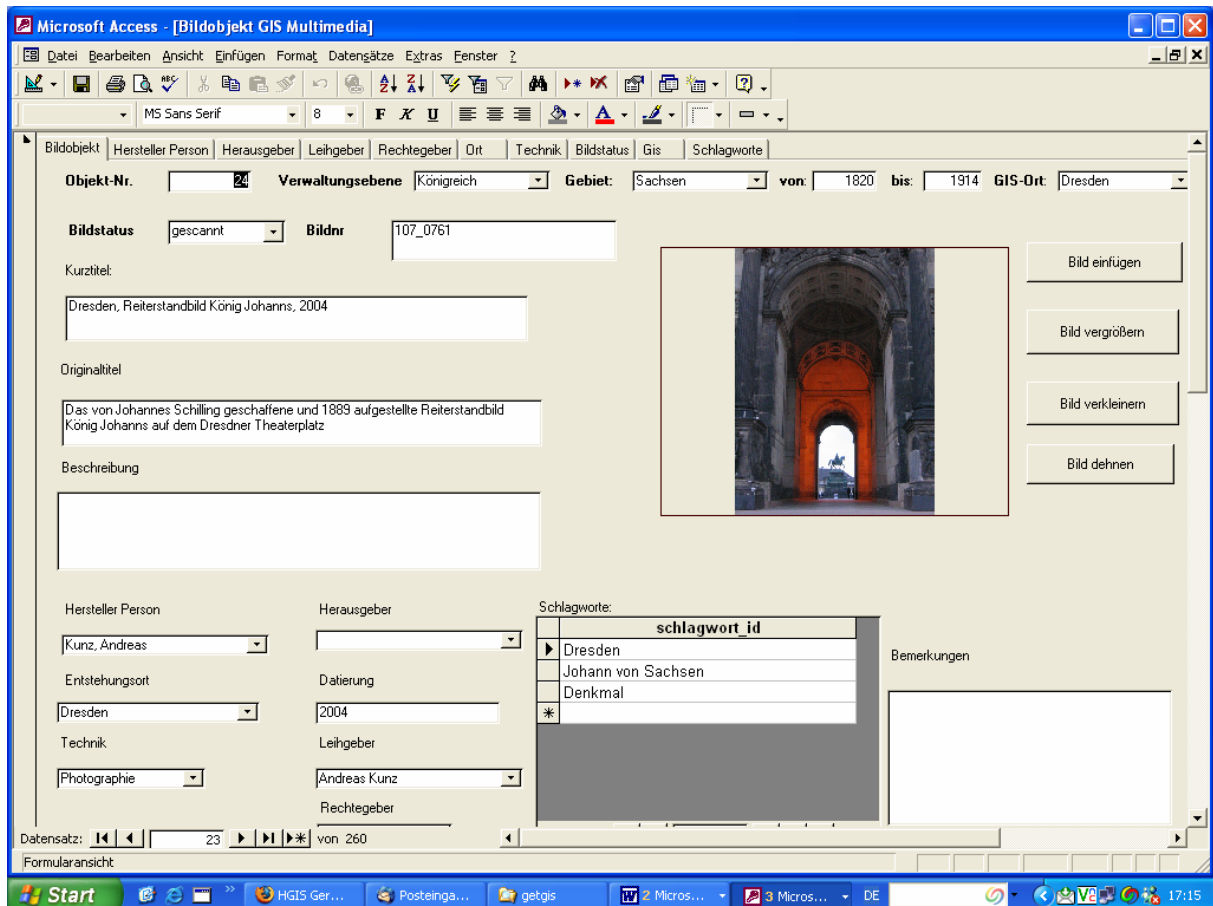


Abb. 1: Multimedia-Datenbank. Bildobjekt inklusive Verknüpfung mit HGIS-Datenbank in der oberen Zeile

Schon in der Datenbank sind die Informationstexte mit historischen und zeitgenössischen Abbildungen verknüpft. Ebenso bestehen Verknüpfungen mit Stammtafeln, die im Modul *Dynastische Informationen* erstellt wurden, und mit statistischen Reihen zur Bevölkerungs- und zur Wirtschaftsentwicklung aus dem Modul *Historische Statistik* sowie mit Karten des Projekts *IEG-Maps*.

Die Abbildungen, die die Informationstexte illustrieren, zeigen vornehmlich Graphiken, Gemälde und Photographien von Orten, Landschaften, Residenzen, Denkmälern und Personen sowie Münzen, Medaillen, kunstgewerbliche und andere repräsentative 3-D-Objekte. Das Gros der Abbildungen stammt aus den Beständen der Kooperationspartner Deutsches Historisches Museum und Yorck-Projekt sowie aus Privatbeständen des Projektteams.

An Wirtschaftsstatistiken gibt es Förderquoten von Braunkohle, Steinkohle und Eisenerz, Produktionsquoten von Roheisen und Stahl sowie Daten zur Maschinenspinnerei und Weberei.

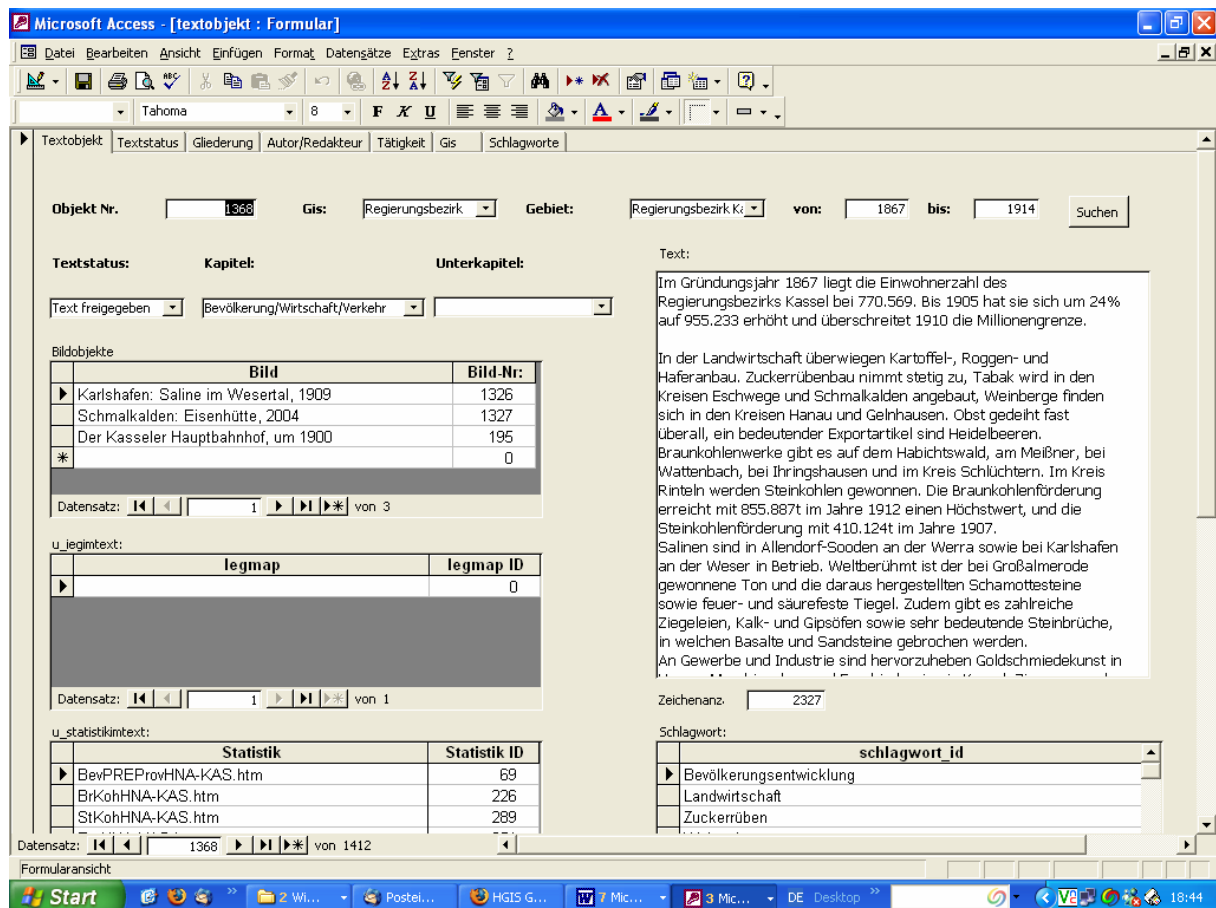


Abb. 2: Multimedia-Datenbank. Textobjekt inklusive Verknüpfung mit Abbildungen, IEG-Maps und Statistiken

Raster für die Multimedia-Beschreibungen

Multimedia-Beschreibungen gibt es für Staaten und staatenähnliche Gebiete, für Staaten-gemeinschaften, für Zollvereine, für Provinzen und für Regierungsbezirke sowie für Territorialeinheiten, die als „Sonstige Gebiete“ firmieren. Für jede dieser Gebietsgruppen legt ein einheitliches Raster fest, welche Themen-Bausteine die Texte enthalten. Die Wiederkehr dieser Themen-Bausteine ermöglicht zum Einen eine bessere Übersicht und das rasche Auffinden der gewünschten Informationen, zum Anderen macht diese einheitliche Struktur die verschiedenen Gebiete leicht untereinander vergleichbar. Die folgenden Abschnitte geben die jeweiligen Raster an und erläutern sie.

Raster für Staaten und staatenähnliche Gebiete

Staatsgebiet

- kurzer Überblick für das Ausgangsjahr 1820 bzw. das Gründungsjahr des Staates: Staatsbezeichnung, Staatsform, zugehörige Gebiete inklusive En- und Exklaven, Außengrenzen, Hauptstadt, Residenzen
- Abbildungen: Staatsflagge, Hauptstadtansicht um 1820 bzw. im Gründungsjahr, Ansicht der Residenzen
- Verweis: *IEG-Maps* (Karte des Staates und der angrenzenden Staaten)

Geographie/Topographie

- Größe des Staatsgebietes (historische Größenangabe und GIS-Wert), geographische Position des Staates und ggf. seiner Teilgebiete, Gebirge, Meere, Seen, Wasserläufe, besondere Merkmale im Bereich der Bodenbeschaffenheit, Mineralien und Waldgebiete, Klima
- Abbildungen: Ansichten aus unterschiedlichen Gebieten des Staates

Geschichte bis 1820

- Entstehung, Staatsform und territoriale Entwicklung bis 1820 oder bis zur Gründung des Staates
- Abbildungen: historische Hauptstadtansicht, historische Persönlichkeiten, historische Karte
- Verweis: *IEG-Maps* (Karten von Staatengemeinschaften vor 1815)

Staats- und Regierungsform, Herrscherhaus

- Staatsform, Verfassung (inkl. Verfassungskämpfe und gescheiterter Verfassungsentwürfe), regierende Fürsten
- Abbildungen: Wappen, Regierungsgebäude, Verfassung, Portrait des 1820 regierenden Herrschers
- Verweis: *Dynastische Informationen*: Stammtafeln

Territoriale Aufteilung/Verwaltungsstruktur

- Territoriale Aufteilung und Verwaltungsstruktur, höchste Gerichtsinstanz. Hier werden auch die Verwaltungseinheiten angegeben, die das GIS nicht zeigt, da sie unterhalb der Mittelbehörden liegen, wie z.B. Justizämter.
- Verweis: *IEG-Maps* (Karten von Verwaltungsstrukturen der Einzelstaaten)

Bevölkerung

- Bevölkerungsentwicklung, Stadt-Land-Verteilung, Einwohnerzahl der Hauptstadt, Konfessionsverhältnisse, jeweils mindestens zwei Vergleichswerte
- Verweis: *Historische Statistik*: Bevölkerung

Wirtschaft

- Untergliederung in fünf Abschnitte:
Bodennutzung und Landwirtschaft
Bergbau, inkl. Verweis auf *Historische Statistik*: Braunkohle/ Steinkohle/ Eisenerz
Gewerbe und Industrie, inkl. Verweis auf *Historische Statistik*: Roheisen/ Stahl
Handel, inkl. Verweis auf Gütertransport und Transportmittel (Schiffsbestand)
Währung, Maße und Gewichte
- Abbildungen: Wirtschaftsansichten, Fabriken, Landesprodukte, Münzen

Verkehr

- Untergliederung in fünf Abschnitte:
Kunststraßen/Chausseen
Eisenbahnen, inkl. GIS-Abfrage Eisenbahn
Wasserstraßen, inkl. GIS-Abfrage Flüsse
See- und Binnenhäfen, inkl. Verweis auf Güterumschlag
- Abbildungen: Bahnhof, Hafen u.ä.

Kultur und Bildung

- Entwicklung des Bildungswesens: Schulpflicht, Staats- oder konfessionsgebundene Schulen, ggf. Anzahl der Ober-, Mittel- und Volksschulen, Universitäten, weiterführende Schulen
Kulturelle Einrichtungen wie Theater, Museen, Bibliotheken, wissenschaftliche Einrichtungen
Bedeutende Persönlichkeiten des kulturellen Lebens
- Abbildungen: Universität oder andere Bildungsinstitutionen, Persönlichkeiten

Zugehörigkeit zu Staatengemeinschaften, Zollsystemen und Zollvereinen

- Jeweils Art des Zusammenschlusses und Beitrittsjahr
Beim Deutschen Bund: Name der Gesandten beim Wiener Kongress sowie Anzahl der Stimmen in der Bundesversammlung (Bundestag) und dessen "Engerem Rat"
Beim Deutschen Reich: Anzahl der Vertreter im Bundesrat und im Reichstag

Territoriale Entwicklung ab Staatsende/Kulturerbe

- Staatliche und territoriale Entwicklung nach 1914 bis in die Gegenwart bzw. Verweis auf den Nachfolgestaat
- Kulturerbe, das in direktem Zusammenhang mit dem Staat steht
- Abbildungen: heutige Ansicht der ehemaligen Hauptstadt, Residenz u. ä.
- Verweis: *IEG-Maps* (Karte des Nachfolgestaats oder staatliche Entwicklung nach 1914)

Verwendete Literatur

- Die bei den Recherchen verwendete Literatur und Internet-Links

Raster für Provinzen (Oberbehörden)

Gebiet

- kurzer Überblick für das Ausgangsjahr 1820 oder das Gründungsjahr:
Provinzbezeichnung, Zuordnung zum Staat, dazugehörige Gebiete inklusive En- und Exklaven, Außengrenzen, Provinzhauptstadt
- Abbildungen: Flagge, Ansicht der Provinzhauptstadt oder des Regierungsgebäudes um 1820 oder im Gründungsjahr

Geographie/Topographie

- Größe des Gebietes (historische Größenangabe und GIS-Wert), Gebirge, Meere, Seen, Wasserläufe, besondere Merkmale im Bereich der Bodenbeschaffenheit, Mineralien und Waldgebiete, Klima
- Abbildungen: Ansichten aus unterschiedlichen Gebieten

Geschichte und Verwaltungsentwicklung

- Entstehung und territoriale Entwicklung bis 1820 bzw. bis zur Gründung, Verwaltungsgliederung und politische Struktur
- Abbildungen: historische Ansicht der Provinzhauptstadt um 1820 bzw. im Gründungsjahr, historische Persönlichkeiten, historische Karten
- Verweis: *IEG-Maps* (Karten von Verwaltungsstrukturen)

Bevölkerung, Wirtschaft, Verkehr

- Bevölkerungsentwicklung
- Kurzer Überblick über die wichtigsten Aktivitäten in den Bereichen Landwirtschaft, Bergbau, Gewerbe und Industrie
- Kurzer Überblick über die Entwicklung im Bereich Chausseebau, Eisenbahnnetz, Wasserstraßen und Häfen
- Verweis: *Historische Statistik*: Bevölkerung, Braunkohle, Steinkohle und Eisenerz ab 1850, Maschinenspinnerei und Weberei bis 1850

Kultur und Bildung

- Entwicklung des Bildungswesens: Schulpflicht, Staats- oder konfessionsgebundene Schulen, ggf. Anzahl der Ober-, Mittel- und Volksschulen, Universitäten, weiterführende Schulen
kulturelle Einrichtungen wie Theater, Museen, Bibliotheken, wissenschaftliche Einrichtungen
bedeutende Persönlichkeiten des kulturellen Lebens
- Abbildungen: Universität- oder andere Bildungsinstitutionen, Persönlichkeiten

Territoriale Entwicklung ab 1914/Kulturerbe

- Territorial- und Verwaltungsentwicklung nach 1914
- Kulturerbe des Gebietes/der Region
- Abbildungen: heutige Ansicht der ehemaligen Provinzhauptstadt, Ansichten von Museen, die sich mit der Regionalgeschichte beschäftigen, etc.
- Verweis: *IEG-Maps* (Karte der späteren Position des Gebietes/der Region)

Verwendete Literatur

- Die bei den Recherchen verwendete Literatur und Internet-Links

Raster für Regierungsbezirke (Mittelbehörden)

Geschichte/Verwaltung/Geographie

- Entstehungszusammenhang des Gebietes
- kurzer Überblick für das Ausgangsjahr 1820 oder das Gründungsjahr: Regierungsbezirksbezeichnung, Zuordnung zum Staat und zur Oberbehörde, dazugehörige Gebiete inklusive En- und Exklaven, Außengrenzen, Bezirkshauptstadt
- Verwaltungsgliederung
- Größe des Gebietes (historische Größenangabe und GIS-Wert) sowie bedeutende geographische Merkmale (Meer, Gebirge, Flüsse, Wald etc.)
- Abbildungen: Ansicht der Bezirkshauptstadt oder des Regierungsgebäudes um 1820 oder im Gründungsjahr, Ansichten aus unterschiedlichen Gebieten
- Verweis: *IEG-Maps* (Karten von Verwaltungsstrukturen)

Bevölkerung, Wirtschaft, Verkehr

- Bevölkerungsentwicklung
- kurzer Überblick über die wichtigsten Aktivitäten in den Bereichen Landwirtschaft, Bergbau, Gewerbe und Industrie
- kurzer Überblick über die Entwicklung im Bereich Chausseebau, Eisenbahnnetz, Wasserstraßen und Häfen
- Verweis: *Historische Statistik*: Bevölkerung, Braunkohle, Steinkohle und Eisenerz ab 1850, Maschinenspinnerei und Weberei bis 1850

Kultur/Territoriale Entwicklung ab 1914/Kulturerbe

- Herausragendes im kulturellen Bereich wie Universitäts- oder Hochschulgründung, Museumsgründungen, Regionalgeschichtliche Vereine, Bedeutende Persönlichkeiten des kulturellen Lebens
- bedeutende Veränderungen in der Territorial- und Verwaltungsentwicklung nach 1914
- Abbildungen: Museen, Denkmäler, Persönlichkeiten, heutige Ansichten

Verwendete Literatur

- Die bei den Recherchen verwendete Literatur und Internet-Links

Raster für Staatengemeinschaften

Gebiet

- kurzer Überblick: Bezeichnung, Bundesform, Außengrenzen, Hauptstadt, Mitgliedschaft und Mitglieder, Binnengrenzen
- Abbildungen: Flagge (falls vorhanden), Hauptstadtansicht (falls vorhanden)

Geographie/Topographie

- Größe des Gebietes (historische Größenangabe und GIS-Wert des Gründungsjahres), geographische Position des Staatenbundes und ggf. seiner Teilgebiete, Gebirge, Meere, Seen, Wasserläufe, besondere Merkmale im Bereich der Bodenbeschaffenheit, Mineralien und Waldgebiete, Klima
- Abbildungen: Ansichten aus unterschiedlichen Gebieten

Vorgeschichte

- Vorgängergemeinschaft, Entstehung
- Abbildungen: historische Karten und /oder Dokumente, Abbildungen relevanter historischer Ereignisse

Aufbau und Struktur

- Verträge, Ziele/Funktionen, Gremien und Parlamente, Verwaltung, Hierarchien, Mitspracherechte, Finanzierung
- Verweis: *IEG-Maps* (Karten von Staatengemeinschaften)
- Abbildungen: Regierungsgebäude, Verträge, Verfassung, historische Karten, bedeutende Persönlichkeiten

Mitgliedschaft

- Namen aller Mitglieder und ihrer Stellung im Verbund
- Veränderungen in der Mitgliederzusammensetzung
- Verweis: *IEG-Maps* (Karten der verschiedenen Abschnitte)
- Abbildungen: Karte der Mitgliedstaaten

Militärorganisation

- Struktur und Aufbau des Militärs, Stärke der einzelnen Kontingente, Bundesfestungen, Mitspracherechte, Bundesexekutionen
- Abbildungen: Militärstruktur, bedeutende Persönlichkeiten, Festungen

Bevölkerung

- Bevölkerungsentwicklung, Stadt-Landverteilung, Konfession
Jeweils – wenn möglich – zwei Vergleichswerte
- Verweis: *Historische Statistik*: Bevölkerung

Territoriale Entwicklung nach Auflösung des Bundes/Kulturerbe

- staatliche und territoriale Entwicklung nach Auflösung des Bundes oder Verweis auf Nachfolgebund oder -staat
Kulturerbe, das in direktem Zusammenhang mit dem Staatenbund steht
- Abbildungen: heutige Ansicht der ehemaligen Hauptstadt, der Bundesfestungen etc.
- Verweis: *IEG-Maps* (Karte der Nachfolgestaaten oder –bünde)

Verwendete Literatur

- Die bei den Recherchen verwendete Literatur und Internet-Links

Raster Zoll- und Handelsvereine

Gebiet

- kurzer Überblick: Bezeichnung, Organisationsform, Außengrenzen (einschl. Exklavenproblem), Hauptstadt, Mitglieder
- Abbildungen: Flagge (falls vorhanden), Hauptstadtansicht (falls vorhanden)

Geographie/Topographie

- Größe des Gebietes (historische Größenangabe und GIS-Werte für das Gründungsjahr und die wichtigsten Erweiterungsjahre), geographische Position des Zollvereins und ggf. seiner Teilgebiete, Gebirge, Meere, Seen, Wasserläufe, besondere Merkmale im Bereich der Bodenbeschaffenheit, Mineralien und Waldgebiete, Klima
- Abbildungen: Ansichten aus unterschiedlichen Gebieten

Vorgeschichte

- Vorgänger, Entstehung
- Abbildungen: historische Karte
- Verweis: *IEG-Maps* (Karten von Vorgänger-Zollvereinen)

Aufbau und Struktur

- Verträge, Ziele/Funktionen, Gremien und „Parlamente“, Verwaltung, Hierarchien, Mitspracherechte, Finanzierung
- Abbildungen: Verträge
- Verweis: GIS und/oder *IEG-Maps* (Karten von Zollvereinen)
- Abbildungen: historische Karten und bedeutende Persönlichkeiten

Mitgliedschaft

- Nennung aller Mitglieder und ihrer Stellung im Verbund
- Veränderungen hinsichtlich der Mitgliederzusammensetzung
- Abbildungen: Beitrittsmedaillen, Ereignisgraphik etc.
- Verweis: *IEG-Maps* (Karten der verschiedenen Abschnitte)

Bevölkerung

- Bevölkerungsentwicklung, Stadt-Land-Verteilung, Konfessionsverhältnisse jeweils - wenn möglich - zwei Vergleichswerte
- Verweis: *Historische Statistik*: Bevölkerung

Wirtschaft

- Untergliederung in fünf Unterkapitel:
 Bodennutzung und Landwirtschaft
 Bergbau inkl. Verweis auf *Historische Statistik*: Braunkohle/Steinkohle/Eisenerz
 Gewerbe und Industrie inkl. Verweis auf *Historische Statistik*: Roheisen/Stahl
 Handel
 Währung, Maße und Gewichte
- Abbildungen: Wirtschaftsansichten, Fabriken, Landesprodukte, Münzen

Verkehr

- Untergliederung in fünf Unterkapitel:
 Kunststraßen/Chausseen
 Eisenbahnen
 Wasserstraßen
 See- und Binnenhäfen
- Verweis auf Verkehrsstatistik (A. Kunz)
- Abbildungen: historische Karten und bedeutende Persönlichkeiten

Territoriale Entwicklung nach Auflösung des Vereins/Kulturerbe

- Staatliche- und territoriale Entwicklung nach Auflösung des Bündnisses oder Verweis auf Nachfolge-Bund oder -Staat
 Kulturerbe, das in direktem Zusammenhang mit dem Zollverein steht
- Abbildungen: heutige Ansichten des Kulturerbes
- Verweis: *IEG-Maps* (Karte des Nachfolgervereins)

Verwendete Literatur

- Verwendete Literatur und Links

Für die kleineren bzw. kurzlebigeren Zoll- und Handelsvereine (Süddeutscher Zollverein, Preußisch-Hessischer Zollverein, Mitteldeutscher Handelsverein, Thüringischer Zoll- und Handelsverein, Steuerverein) sind die Rubriken reduziert bzw. zusammengefasst zu den Bereichen:

- Geographie/Topographie
- Vorgeschichte/Aufbau und Struktur
- Mitgliedschaft/Territoriale Entwicklung
- Bevölkerung und Wirtschaftspolitik
- Verwendete Literatur

Umsetzung

Recherchegrundlagen sind zum Einen die Daten von *HGIS Germany* selbst, insbesondere die Bereiche Staatsform/Sonderform, Unterstrukturen wie Provinzen, Regierungsbezirke, Kreise, Ämter, Gemeinden, Verwaltungsform, Zugehörigkeit zu Staatenbünden und Zollvereinen, Bevölkerungszahlen, Eisenbahnnetz, Straßennetz, für Preußen Anzahl der Webstühle und

Maschinenspinnereien bis 1850, Förderung von Steinkohle und Braunkohle ab 1850, Förderung von Eisenerz ab 1850, Produktion von Roheisen und Stahl ab 1850.

Als externe Recherchegrundlagen dienen sind zum anderen Handbücher, Staatskalender, zeitgenössische Enzyklopädien, Reiseberichte, Regionalstudien und Ausstellungskataloge sowie offizielle regionale Webseiten.

Das Modul *Multimedia* bietet Beschreibungen von

- 51 Staaten und staatenähnlichen Gebilden,
- 4 Staatengemeinschaften,
- 6 Zollvereinen,
- 4 Sonstigen Gebieten,
- 16 preußischen Provinzen,
- 43 preußischen Regierungsbezirken,
- 7 hannoverschen Provinzialregierungen,
- 7 hannoverschen Landdrosteien,
- 10 sächsischen Kreisen,
- 3 hessen-darmstädtischen Regierungsbezirke und
- 4 hessen-kasseler Regierungsbezirken.

Sowie Kurzbeschreibungen von:

- 15 bayerischen Regierungsbezirken,
- 5 württembergischen Regierungsbezirken,
- 14 badischen Regierungsbezirken,
- 3 Landesteilen Oldenburgs,
- 2 Landesteilen Sachsen-Weimar-Eisenachs,
- 3 Landesteilen Sachsen-Coburg und Gothas,
- 1 Regierungsbezirk Sachsen-Coburg-Saalfelds,
- 2 Regierungsbezirken Sachsen-Gotha-Altenburgs und
- 3 Regierungsbezirken Elsaß Lothringens.

Diese Informationstexte sind verknüpft mit

1538 Abbildungen,

62 Karten des Projekts *IEG-Maps*,

46 Stammtafeln des Moduls *Dynastische Informationen*,

699 statistischen Reihen des Moduls *Historische Statistik*, bestehend aus:.

- 223 Bevölkerungsstatistiken
- 67 Tabellen zur Braunkohlenförderung in Staaten, Provinzen und Regierungsbezirken ab 1850
- 52 Tabellen zur Steinkohlenförderung in Staaten, Provinzen und Regierungsbezirken ab 1850
- 80 Tabellen zur Eisenerzförderung in Staaten, Provinzen und Regierungsbezirken ab 1850
- 84 Tabellen zur Roheisenverarbeitung in Staaten, Provinzen und Regierungsbezirken ab 1850
- 103 Tabellen zur Stahlverarbeitung in Staaten, Provinzen und Regierungsbezirken ab 1850
- 37 Tabellen zur Maschinenspinnerei in Preußen
- 39 Tabellen zur Weberei in Preußen
- 25 Seeschiffsbestandstabellen

III. Register der Flächen, Orte und Wege

1. Ausgewählte Flächen, thematisch gruppiert

(* = Die hier verzeichneten Namen dienen auch zur Eingabe in die Textsuche des WebGIS, bei Staaten nur die **nicht** kursiv gesetzten Namen)

*Staaten

Anhalt
 Anhalt-Bernburg
 Anhalt-Dessau
 Anhalt-Dessau-Köthen
 Anhalt-Köthen
 Baden
 Bayern
Belgien
 Braunschweig
 Bremen
Dänemark
 Frankfurt
Frankreich
Großbritannien
 Hamburg
 Hannover
 Hessen-Darmstadt
 Hessen-Homburg
 Hessen-Kassel
 Hohenzollern-Hechingen
 Hohenzollern-Sigmaringen
 Holstein
Italien
Kirchenstaat
Krakau
 Lauenburg
 Liechtenstein
 Lippe-Detmold
 Lübeck
 Luxemburg
 Mecklenburg-Schwerin
 Mecklenburg-Strelitz
Modena
Monaco
 Nassau
 Neuenburg (Neuchâtel)
 Oldenburg
Osmanisches Reich

Österreich
Österreich-Ungarn
Parma
Polen
 Preußen
 Reuß ältere Linie (Reuß-Greiz)
 Reuß jüngere Linie (Reuß-Schleiz)
 Reuß-Ebersdorf
 Reuß-Gera
 Reuß-Lobenstein
 Reuß-Lobenstein und Ebersdorf
 Reuß-Schleiz
Rumänien
Russland
 Sachsen
 Sachsen-Altenburg
 Sachsen-Coburg und Gotha
 Sachsen-Coburg-Saalfeld
 Sachsen-Gotha-Altenburg
 Sachsen-Hildburghausen
 Sachsen-Meiningen
 Sachsen-Weimar-Eisenach
Sardinien
 Schaumburg-Lippe
 Schleswig
 Schwarzburg-Rudolstadt
 Schwarzburg-Sondershausen
Schweden
Schweiz
Serbien
Vereinigte Niederlande
 Waldeck
 Württemberg

*Provinzen

Berlin
 Böhmen
 Brandenburg
 Hannover
 Hessen-Nassau
 Jülich-Kleve-Berg
 Kärnten
 Küstenland
 Küstenland (Königreich Illyrien)
 Laibach
 Laibach (Königreich Illyrien)
 Limburg
 Mähren
 Mähren und Schlesien
 Niederösterreich
 Niederrhein

Oberhessen (H.-Darmstadt)
 Oberösterreich
 Ostpreußen
 Pommern
 Posen
 Preußen
 Rheinhessen
 Rheinprovinz
 Sachsen
 Salzburg
 Schlesien (Öst.)
 Schlesien (Preußen)
 Schleswig-Holstein
 Starkenburg
 Steiermark
 Tirol
 Tirol und Vorarlberg
 Vorarlberg
 Westfalen
 Westpreußen
 Zator - Teil Galiziens

***Regierungsbezirke**

Aachen
 Allenstein
 Alsfeld
 Arnsberg
 Aurich
 Bautzen
 Berlin
 Biedenkopf
 Breslau
 Bromberg
 Chemnitz
 Clausthal
 Danzig
 Darmstadt
 Dieburg
 Donaukreis
 Dreisamkreis
 Dresden
 Düsseldorf
 Erbach
 Erfurt
 Erzgebirgischer Kreis
 Frankfurt / Oder
 Freiburg
 Friedberg
 Fulda
 Fürstentum Altenburg
 Fürstentum Birkenfeld

Fürstentum Eisenach
 Fürstentum Gotha
 Fürstentum Lichtenberg
 Fürstentum Lübeck
 Fürstentum Weimar
 Gießen
 Grafschaft Bentheim
 Grafschaft Hohnstein
 Gumbinnen
 Hanau
 Hannover
 Heppenheim
 Herzogtum Coburg
 Herzogtum Gotha
 Herzogtum Oldenburg
 Hildesheim
 Hohenzollern-Hechingen
 Hohenzollernsche Lande (Sigmaringen)
 Hohenzollern-Sigmaringen
 Isarkreis
 Jagstkreis
 Karlsruhe
 Kassel
 Kinzigkreis
 Kleve
 Koblenz
 Köln
 Königsberg
 Konstanz
 Köslin
 Leipzig
 Leipziger Kreis
 Liegnitz
 Lothringen
 Lüneburg
 Magdeburg
 Main- und Tauberkreis
 Mainz
 Mannheim
 Marienwerder
 Meißner Kreis
 Merseburg
 Minden
 Mittelfranken
 Mittelrheinkreis
 Münster
 Murg- und Pfinzkreis
 Neckarkreis
 Neckarkreis (Baden)
 Neckarkreis (Württ.)
 Nidda

Niederbayern	Dessau
Niederhessen	Dresden
Oberbayern	Dresden-Stadt
Oberdonaukreis	Eisenacher Kreis
Oberelsaß	Erfurt
Oberfranken	Frankenhausen
Oberhessen (H.-Darmstadt)	Frankfurt
Oberhessen (H.-Kassel)	Franzburg
Oberlausitz	Gandersheim
Obermainkreis	Gardelegen
Oberpfalz und Regensburg	Gera
Oberrheinkreis	Greifswald-Land
Oppeln	Greiz
Osnabrück	Hanau
Pfalz	Helmstedt
Posen	Heppenheim
Potsdam	Höchst
Regenkreis	Hohenstein
Rezatkreis	Holzminden
Rheinhessen	Höxter
Rheinkreis	Kirchhain
Schleswig	Köthen
Schwaben und Neuburg	Leinedistrikt
Schwarzwaldkreis	Marburg
Seekreis	München
Stade	Neustädter Kreis
Starkenburg	Ohrdruf
Stettin	Pyrmont
Stralsund	Reichelsheim
Stuttgart	Rinteln
Trier	Rügen
Unterdonaukreis	Saal-Eisenbergischer Kreis (Westkreis)
Unterelsaß	Saalfeld
Unterfranken und Aschaffenburg	Saalkreis
Untermainkreis	Schaumburg
Vogtländischer Kreis	Schleiz
Wiesbaden	Schleusingen (um Suhl)
Worms	Schmalkalden
Zwickau	Schöningen
Kreise	Sigmaringen
(im WebGIS nicht abfragbar)	Stuttgart
Altenburgischer Kreis (Ostkreis)	Usedom-Wollin
Ballenstedt	V. Verwaltungsbezirk
Berlin	Wald
Bernburg	Weimar-Jenaischer Kreis
Biedenkopf	Weserdistrikt
Bitterfeld	Wetzlar
Braunschweig	Witzenhausen
Cammin in Pommern	Wolfenbüttel
Demmin	Zerbst
	Ziegenrück

Ämter/Amtsbezirke

(im WebGIS nicht abfragbar!)

Altenburg
 Amt des Jadegebietes
 Amt des östlichen Jadegebietes
 Amt des westlichen Jadegebietes
 Behrungen
 Bergedorf
 Berum
 Beuron
 Calvörde
 Camburg
 Dorheim
 Dresden
 Emden
 Esens
 Fürstlich Hohenlohe-Gräflich
 Gleichensche Kanzlei zu Ohrdruf
 Gandersheim
 Gera
 Greetsiel zu Pewsum
 Gröbzig
 Großalsleben
 Hanau
 Hannover
 Harburg
 Höchst
 Ilmenau
 Jever
 Jungnau
 Kanzlei zu Ohrdruf
 Karlsruhe
 Kirchhain
 Kniphausen
 Königsberg i. F.
 Königsberg in Franken
 Kranichfeld
 Landamt
 Leuchtenburg und Orlamünde
 Lichtenberg
 Liebenstein
 Lipperode
 Lipperode - Cappel
 Lübeck
 Lüdge
 Lutter am Barenberge
 Meisenheim
 Minsin
 Mühligen
 Nazza
 Neustadt

Norden
 Ohrdruf
 Oldisleben
 Pewsum
 Polle
 Reichelsheim
 Ribe
 Rinteln
 Römhild
 Ronneburg
 Roßlau
 Saalburg
 Saalfeld
 Salder
 Schlotheim
 Schmalkalden
 Seebergen
 Sonnefeld
 Straßberg
 Straußberg
 Tettens
 Thedinghausen
 Themar
 Vöhl
 Volkenroda
 Wald
 Warmsdorf
 Wimpfen
 Witzenhausen
 Zerbst

Gemeinden*Stadtstaaten*

Bremen
 Frankfurt (bis 1865)
 Hamburg
 Lübeck

Sonstige Gemeinden (Stadtgebiete)

Berlin
 Dresden
 Frankfurt (ab 1866)
 Hannover
 Karlsruhe
 München
 Stuttgart

Exklaven

(Im WebGIS direkter Zugriff über
Listenabfrage)

Exklave Abtlöbnitz
 Exklave Achberg-Esseratsweiler
 Exklave Adelsreuthe
 Exklave Ahrensberg
 Exklave Allstedt
 Exklave Ammelstädt
 Exklave Angelroda
 Exklave Barchfeld
 Exklave Bärenthal
 Exklave Behlendorf
 Exklave Behrungen
 Exklave bei Ribe
 Exklave Benneckenstein
 Exklave Bennin
 Exklave Blankenberg
 Exklave Blintendorf
 Exklave Bodenburg
 Exklave Bodenwerder
 Exklave Bonames
 Exklave Bösleben
 Exklave Bruderhof
 Exklave Büsingen
 Exklave Calvörde
 Exklave Cappel
 Exklave Curau-Dissau
 Exklave Deubach
 Exklave Dietlas
 Exklave Distrikt Katzenberg
 Exklave Dodow
 Exklave Dorheim
 Exklave Dornburg
 Exklave Dörrberg
 Exklave Döchelsdorf-Sirksrade
 Exklave Eimelrod
 Exklave Elxleben
 Exklave Erlsdorf
 Exklave Farmsen-Berne
 Exklave Finkenhof
 Exklave Flurstück nördlich Rappenu
 Exklave Forstgebiet Wasungen
 Exklave Forstgebiet Wasungen II
 Exklave Förthen
 Exklave Gefell
 Exklave Gemeindewald (der Dörfer
 Bonames, Niederursel, Erlenbach und
 Dortelweil)

Exklave Geschwenda
 Exklave Gevezin
 Exklave Gödnitz
 Exklave Großalsleben
 Exklave Großhansdorf-Schmalenbeck
 Exklave Guastalla
 Exklave Gudendorf
 Exklave Harheim
 Exklave Hausen
 Exklave Hecklingen
 Exklave Heddernheim
 Exklave Hehlingen
 Exklave Helmhof
 Exklave Heßlingen
 Exklave Hilbersdorf
 Exklave Hilbersdorf (sächsischer Anteil)
 Exklave Hohen-Erxleben
 Exklave Hohentwiel
 Exklave Hörunghausen
 Exklave Horst
 Exklave Igelswies
 Exklave Ilmenau
 Exklave im Amt Römhild
 Exklave Jettkofen
 Exklave Kamsdorf
 Exklave Kamsdorf-Kaulsdorf, ehemalige
 Exklave Kaulsdorf (des Kgr. Bayerns)
 Exklave Kaulsdorf
 Exklave Kempen-Grevenhagen
 Exklave Kischlitz
 Exklave Klein Menow
 Exklave Kleinkröbnitz
 Exklave Königsberg
 Exklave Königsberg
 Exklave Kranichfeld
 Exklave Krofdorfer Wald
 Exklave Krumbeck
 Exklave Langenenslingen
 Exklave Laubach
 Exklave Leutendorf
 Exklave Leutersdorf
 Exklave Lichtenberg
 Exklave Lichtenhain
 Exklave Lipperode
 Exklave Löbnitz
 Exklave Lügde
 Exklave Mäckerkingen
 Exklave Malkendorf
 Exklave Mannhagen
 Exklave Mehla
 Exklave Michelbuch

Exklave Mögeltondern	Exklave Straußberg
Exklave Moorburg	Exklave südlicher Teil von Röm
Exklave Mosen	Exklave Taubenpreskeln
Exklave Mühlhausen	Exklave Tautenbronn
Exklave Mühlingen	Exklave Teichwolframsdorf
Exklave Mumsdorf	Exklave Tepfenhard
Exklave Nassach	Exklave Thalheim
Exklave Nazza	Exklave Thedinghausen
Exklave Netzeband	Exklave Thiergarten
Exklave Neudörfel	Exklave Thränitz
Exklave Neukirchen	Exklave Tilkerode
Exklave Neukirchen-Lauterbach	Exklave Titschendorf
Exklave Neuroda	Exklave Tramm
Exklave Niedererlenbach-Dortelweil	Exklave Traßdorf
Exklave Niederursel	Exklave Treppendorf
Exklave nördlich Sonnefeld	Exklave Utecht-Schattin
Exklave nördlicher Teil von Sylt	Exklave Vegesack
Exklave Nusse-Ritzerau	Exklave Vierzehnheiligen
Exklave Oberellen	Exklave Vietzen-Gaarz
Exklave Oldisleben	Exklave Vöhl
Exklave Ölsburg	Exklave Volkenroda
Exklave Österöda	Exklave Volksdorf
Exklave Ostharingen	Exklave Waldstück Heidenstock
Exklave Polle	Exklave Waldstück nördlich Exklave Steinbach
Exklave Pösigk	Exklave Waldstück nördlich Homburg v. d. H.
Exklave Priorau-Schierau-Möst	Exklave Waldstück nordöstlich Dillingsdorf
Exklave Rauschengesees	Exklave Walksfelde
Exklave Reichelsheim	Exklave Wandersleben
Exklave Repau	Exklave Wangen
Exklave Rockhausen	Exklave Weisbach
Exklave Rohrbach	Exklave Werningshausen
Exklave Röpsen	Exklave westlicher Teil von Föhr
Exklave Rossow	Exklave Wetzlar-Braunfels
Exklave Roth	Exklave Wilflingen
Exklave Rußdorf	Exklave Wimpfen
Exklave Rußdorf	Exklave Wirnsweiler
Exklave Saalthal	Exklave Wohldorf-Ohlstedt
Exklave Saalthal (Gemeindeland)	Exklave Zettemin
Exklave Schaumburg	Exklave Zeulenroda
Exklave Schirgiswalde	Exklave Zillbach
Exklave Schlotheim	Exklave zu Schaumburg
Exklave Schluchtern	Exklavierter Kreis Schleusingen (um Suhl)
Exklave Schmalkalden	Exklavierter Kreis Ziegenrück
Exklave Schretstaken	
Exklave Schweinitz	
Exklave Seebach	
Exklave Seebergen	
Exklave Seulbergmark	
Exklave Sonnefeld	
Exklave Sparnberg	
Exklave Steinbach	

Kondominate

(Im WebGIS direkter Zugriff über
Listenabfrage)

Kondominat Bergedorf
Kondominat Dürmentingen
Kondominat Edelfingen
Kondominat Emerfeld-Warmthal
Kondominat Exklave Lichtenberg
Kondominat Geesthacht
Kondominat Gera
Kondominat Herzogtum Schleswig
Kondominat Kürnbach
Kondominat Lippstadt
Kondominat Neutral-Moresnet
Kondominat Pflege Saalburg
Kondominat Pöllwitzer Wald
Kondominat Römhild
Kondominat Widdern

Inseln

Aaröe
Æbel Öe
Æröe
Ageröe
Agersöe
Alröe
Alsen
Ameland
Amrum
Anholt
Appelland
Arbe
Asinello
Asköe
Avernakö
Baagöe
Baltrum
Barsöe
Borkum
Bornholm
Brands Öe
Cherso
Crossa Lunga
Dreyöe
Eenöe
Egholm Öe
Endelave
Eso

Fæmöe
Fænöe
Fæyöe
Falster
Fanöe
Fehmarn
Föhr
Fünen
Fuur Land
Glænöe
Göel Land
Gotland
Gregorio
Greifswalder Oie
Griestow vor Cammin
Gröde
Großbritannien
Großbritannien
Habel
Hamburger Hallig
Helgoland
Hesselö
Hiarnöe
Hiddensee
Hielm
Hiortöe
Hooge
Hornfisk Rön
Horsey Island
Hveen
Iegendöe
Isto
Jordsand
Juist
Kleine Insel bei Kricks
Kricks
Læssöe
Langeland
Langeneß
Langeoog
Liv Öe
Lolland
Lossini
Lyöe
Mainau
Manöe
Maon
Melada
Memmert
Möen
Mors Öe

Neuwerk
 Noord Beveland
 Norderney
 Norderoog
 Nordstrand
 Nordstrandischmoor
 Oland
 Öland
 Omöe
 Ouröe
 Over Flakkee
 Pago
 Pellworm
 Pervicchio
 Philipsland
 Plaunich
 Poel
 Pohnshallig
 Premuda
 Puntadura
 Reichenau
 Röm
 Rottumeroog
 Rottumerplaat
 Ruden
 Rügen
 Saltholmen
 Samsöe
 Schiermonnikoog
 Schouwen
 Seeland
 Selve
 Sensego
 Sestruga
 Seyer Öe
 Simonszand
 Skaaröe
 Skipper's Island
 Spiekeroog
 Strynöe
 Süderoog
 Südfall
 Sylt
 Taasinge
 Terschelling
 Texel
 Tholen
 Thoröe
 Thunöe
 Ugliano
 Ulbo

Ummanz
 Unie
 Usedom
 Væiröe
 Veglia
 Venöe
 Vilm
 Vlieland
 Walcheren
 Wangerooge
 Wieringen
 Wollin
 Wolphaartsdijk-Oudsabbinge
 Zuid Beveland

Binnenseen

Bodensee
 Genfer See

2. Ausgewählte Orte, thematisch gruppiert

(* = Die hier verzeichneten Namen dienen auch zur Eingabe in die Textsuche des WebGIS, bei Staatshauptstädten nur die **nicht** kursiv gesetzten Namen)

*Staatshauptstädte

Altenburg
Amsterdam
 Arolsen
Belgrad
 Berlin
Bern
 Bernburg
 Braunschweig
 Bremen
Brüssel
 Bückeburg
Bukarest
 Coburg
 Darmstadt
 Dessau
 Detmold
 Dresden
 Ebersdorf
 Flensburg
Florenz
 Frankfurt
 Gera
 Glückstadt
 Gotha
 Greiz
 Hamburg
 Hannover
 Hechingen
 Hildburghausen
 Homburg v. d. H.
 Karlsruhe
 Kassel
 Kiel
Konstantinopel
Kopenhagen
 Köthen
Krakau
 Lobenstein
 London
 Lübeck
 Luxemburg
 Meiningen

Modena
Monte Carlo
 München
 Neuenburg (Neuchâtel)
 Neustrelitz
 Oldenburg
Paris
Parma
 Ratzeburg
Rom
 Rudolstadt
 Schleiz
 Schleswig
 Schwerin
 Sigmaringen
 Sondershausen
St. Petersburg
Stockholm
 Straßburg
 Stuttgart
Turin
Vaduz
Warschau
 Weimar
 Wien
 Wiesbaden

*Provinzhauptstädte

Berlin
 Breslau
 Brünn
 Danzig
 Darmstadt
 Gießen
 Graz
 Hannover
 Innsbruck
 Kassel
 Klagenfurt
 Koblenz
 Köln
 Königsberg
 Laibach
 Linz
 Linz
 Maastricht
 Magdeburg
 Mainz
 Münster
 Posen
 Potsdam

Prag
Salzburg
Schleswig
Stettin
Triest
Troppau
Wien
Zator

***Regierungsbezirkshauptstädte**

Aachen
Allenstein
Alsfeld
Altenburg
Ansbach
Arnsberg
Augsburg
Aurich
Bautzen
Bayreuth
Bentheim
Berlin
Biedenkopf
Birkenfeld
Breslau
Bromberg
Chemnitz
Clausthal
Coburg
Colmar
Cunersdorf
Danzig
Darmstadt
Dieburg
Donaukreis
Dresden
Durlach
Düsseldorf
Eisenach
Ellwangen
Erbach
Erfurt
Eutin
Frankfurt / Oder
Friedberg
Fulda
Gießen
Gotha
Gumbinnen
Hanau
Hannover

Heppenheim
Hildesheim
Hohenzollern-Hechingen
Hohenzollern-Sigmaringen
Ilfeld
Jagstkreis
Karlsruhe
Kassel
Kleve
Koblenz
Köln
Königsberg
Konstanz
Köslin
Leipzig
Liegnitz
Ludwigsburg
Lüneburg
Magdeburg
Mainz
Mannheim
Marburg
Marienwerder
Merseburg
Metz
Minden
München
Münster
Neckarkreis
Nidda
Offenburg
Oldenburg
Oppeln
Osnabrück
Passau
Plauen
Posen
Potsdam
Prießnitz
Rastatt
Regensburg
Reichenbrand
Reutlingen
Schleswig
Sigmaringen
Speyer
St. Wendel
Stade
Stettin
Stralsund
Stuttgart

Trier
 Ulm
 Weimar
 Wertheim
 Wiesbaden
 Worms
 Würzburg
 Zwickau

Kreisstädte

(Auswahl, im WebGIS in dieser Funktion nicht aufrufbar)

Altenburg
 Apolda
 Ballenstedt
 Bergen
 Berlin
 Bernburg
 Biedenkopf
 Bitterfeld
 Braunschweig
 Cammin
 Demmin
 Dermbach
 Dermbach
 Dessau
 Dresden
 Eisenach
 Eisenberg
 Erfurt
 Frankenhausen
 Frankfurt
 Franzburg
 Gandersheim
 Gardelegen
 Gelnhausen
 Gera
 Greifswald
 Greiz
 Hanau
 Helmstedt
 Heppenheim
 Hilprechtshausen
 Höchst
 Holzminden
 Höxter
 Kirchhain
 Klosterwald
 Köthen
 Marburg
 München

Neustadt a. d. Orla
 Nordhausen
 Ohrdruf
 Pyrmont
 Reichelsheim
 Rinteln
 Rockendorf
 Saalfeld
 Schleiz
 Schleusingen
 Schmalkalden
 Stadtoldendorf
 Stuttgart
 Swinemünde
 Weimar
 Wettin
 Wetzlar
 Witzenhausen
 Wolfenbüttel
 Zerbst

Amtssitze

(Auswahl, im WebGIS in dieser Funktion nicht aufrufbar)

Altenburg
 Behrungen
 Bergedorf
 Berum
 Beuron
 Burg Knipphausen
 Calvörde
 Camburg
 Dorheim
 Dresden
 Emden
 Esens
 Gandersheim
 Gera
 Gröbzig
 Großalsleben
 Großmühlingen
 Hanau
 Hannover
 Höchst
 Ilmenau
 Jever
 Jungnau
 Kahla
 Karlsruhe
 Klosterwald
 Königsberg i. F.

Kranichfeld
 Liebenstein
 Lipperode
 Lübeck
 Lüdge
 Lutter am Barenberge
 Meisenheim
 Minsen
 Nazza
 Neustadt
 Norden
 Ohrdruf
 Oldisleben
 Ostheim v. d. Rhön
 Pewsum
 Polle
 Reichelsheim
 Ribe
 Rinteln
 Römhild
 Ronneburg
 Roßlau
 Saalburg
 Saalfeld
 Salder
 Schlotheim
 Schmalkalden
 Seebergen
 Sonnenfeld
 Straßberg
 Straußberg
 Tettens
 Thedinghausen
 Themar
 Vöhl
 Volkenroda
 Warmsdorf
 Wimpfen
 Witzenhausen
 Zerbst

Eisenbahnstationen

(in der Reihenfolge der Anbindung an das Gleisnetz zwischen 1835 und 1885)

Nürnberg
 Fürth
 Leipzig
 Riesa
 Potsdam Bahnhof
 Braunschweig
 Wolfenbüttel

Düsseldorf
 Oschatz
 Wurzen
 Köln
 München
 Magdeburg
 München-Pasing
 Schönebeck
 Calbe
 Wiesbaden
 Mannheim
 Heidelberg
 Augsburg
 Halle
 Köthen
 Dessau
 Kastel
 Aachen
 Vohwinkel
 Wittenberg
 Düren
 Hamburg
 Bergedorf
 Angermünde
 Frankfurt/Oder
 Altenburg
 Breslau
 Brieg
 Stettin
 Hannover
 Peine
 Harzburg
 Freiburg (Schlesien)
 Karlsruhe
 Halberstadt
 Oschersleben
 Königszell
 Bruchsal
 Kiel
 Altona
 Bonn
 Kehl
 Offenburg
 Donauwörth
 Bamberg
 Crimmitschau
 Schweidnitz
 Liegnitz
 Neumünster
 Elmshorn
 Celle

Rendsburg	Kaufbeuren
Glückstadt	Erfurt
Deutz	Gotha
Baden-Baden	Eisenach
Freiburg (Breisgau)	Lüneburg
Stuttgart	Harburg
Esslingen	Schwerin
Zwickau	Woldenberg
Gleiwitz	Görlitz
Oppeln	Annaberg (Schlesien)
Kosel	Elberfeld
Ludwigsburg	Göppingen
Plochingen	Soden
Duisburg	Oberhausen
Hildesheim	Wilhelmsburg
Burg	Uelzen
Weimar	Döbeln
Bernburg	Buchloe
Stargard	Münster
Löbau	Hanau
Glogau	Offenbach
Myslowitz	Kaiserslautern
Ratibor	Homburg (Saar)
Wittenberge	Heilbronn
Lichtenfels	Hof
Weißenfels	Plauen
Kattowitz	Bebra
Guben	Kassel
Büchen	Karlshafen
Hagenow Land	Wismar
Ludwigslust	Posen
Paulinenaue	Jüterbog
Naumburg	Pirna
Sommerfeld	Zittau
Sorau	Hagen
Sagan	Ruhrort
Kohlfurt	Kleinen
Bremen	Falkenberg
Nienburg	Neiße
Wunstorf	Homberg
Minden Bahnhof	Viersen
Bielefeld	Biberach
Hamm	Geislingen
Dortmund	Nördlingen
Gelsenkirchen	Oettingen
Ludwigshafen	Gunzenhausen
Neustadt (Haardt)	Wabern
Speyer	Krefeld
Schliengen	Stendal
Friedrichshafen	Paderborn
Ravensburg	Neunkirchen

Ulm
Rostock
Güstrow
Gießen
Friedberg
Marburg Bahnhof
Soest
Bützow
Schandau
Lübeck
Lauenburg
Warburg
Mönchengladbach
Kreuz
Bromberg
Schneidemühl
Schöna
Danzig
Marienburg
Braunsberg
Chemnitz
Schweinfurt
Saarbrücken
Herzogenrath
Kempten
Elbing
Hohenstein
Dirschau
Laskowitz
Güldenboden
Königsberg
Alfeld
Bayreuth
Neu-Ulm
Lindau
Neuss
Immenstadt
Worms
Mainz-Neutor
Kobbeltbude
Neuoffingen
Mühlacker
Husum
Flensburg
Tönning
Emden
Papenburg
Göttingen
Aschaffenburg
Würzburg
Starnberg

Leer
Ihrhove
Gemünden
Northeim
Ohrstedt
Osnabrück
Weißenburg
Basel Bad Bf.
Leobschütz
Landau
Unna
Lingen
Rheine
Emmerich
Waldshut
Rüdesheim
Wesel
Meppen
Münden
Orzesche
Itzehoe
Bitterfeld
Lissa
Zweibrücken
Rosenheim
Staßfurt
Küstrin
Helmstedt
Ems
Oberlahnstein
Koblenz
Bingerbrück
Kreuznach
Merzig
Darmstadt
Landshut
Kufstein
Meiningen
Coburg
Sonneberg
Lugau
Schwarzenberg
Frankenstein
Mainz
Schleswig
Tarnowitz
Remagen
Vossowska
Kolberg
Köslin
Belgard

Delitzsch
Gera
Schneeberg
Ansbach
Amberg
Schwandorf
Regensburg
Straubing
Reutlingen
Wilferdingen
Oberstein
Luxemburg
Oswiecim
Reichenberg
Beuthen
Ruhnow
Siegburg
Zeitz
Neufahrn
Insterburg
Eydtkuhnen
Meißen
Passau
Freilassing
Homburg v.d.H.
Trier
Nassau
Altena
Bochum
Königshütte
Trier-West
Thorn
Furth
Cham
Miesbach
Gmünd
Aalen
Rottenburg
Pforzheim
Siegen
Betzdorf
Bremerhaven
Wetzlar
Diekirch
Mosbach
Hall
Memmingen
Grossenhain
Mülheim
Essen
Weilburg

Freiberg
Schopfheim
Limburg
Geestemünde
Stralsund
Greifswald
Wolgast
Pasewalk
Zerbst
Stockheim
Weiden
Konstanz
Kleve
Züssow
Ducherow
Jatznick
Singen
Woyens
Neubrandenburg
Thale
Iserlohn
Eupen
Euskirchen
Germersheim
Heidenheim
Kirchheim
Niederlahnstein
Teterow
Malchin
Pillau
Tilsit
Lauban
Eisleben
Greiz
Oelsnitz
Eger
Kitzingen
Penzberg
Lahr
Bentheim
Dürkheim
Holzminden
Oldesloe
Greiffenberg
Vamdrup
Hadersleben
Eutin
Neustadt (Holstein)
Wriezen
Bartenstein
Hirschberg

Grimma	Tichau
Annaberg (Sachsen)	Grünberg
Nordhausen	Hungen
Goslar	Neuwied
Fulda	Gernsbach
Crailsheim	Weil der Stadt
Deggendorf	Treuchtlingen
Reichenhall	Hechingen
Weilheim	Ehingen
Engen	Tuttlingen
Horb	Waldsee
Hausach	Hainichen
Ulflingen	Liebau
Venlo	Straußfurt
Cottbus	Villingen
Lübbenau	Jübek
Sangerhausen	Salzwedel
Lauda	Bentschen
Tondern	Gerolstein
Blankenese	Arnsberg
Wilhelmshaven	Hadamar
Oldenburg	Alsfeld
Opladen	Senftenberg
Friedland	Dülmen
Arenshausen	Saargemünd
Arnstadt	Bergzabern
Wächtersbach	Schlawe
Alzey	Stolp
Ingolstadt	Rothenburg
Stockach	Staffel
Solingen	Mühdorf
Hude	Breisach
Korschen	Kissingen
Dittersbach	Jever
Leinefelde	Saalfeld
Lyck	Erbach
Kreuzburg	Könnern
Herzberg	Konitz
Bergisch-Gladbach	Straßburg
Kusel	Colmar
Wertheim	Mülhausen
Rappenu	Hagenau
Wildbad	Metz
Rottweil	Diedenhofen
Donaueschingen	Warnsdorf
Remscheid	Saarburg
Apenrade	Jablonowo
Lötzen	Prostken
Elm	Weida
Nossen	Kirchhain
Oels	Kalau

Strehlen
Simbach
Hameln
Hohensalza
Nagold
Leutkirch
Bregenz
Landsberg
Deutsch Eylau
Wernigerode
Allenstein
Eilenburg
Kempen
Erding
Blankenburg
Grünstadt
Sigmaringen
Jülich
Sonthofen
Schwedt
Hitzacker
Kirchheimbolanden
Rothenburg o.d.T.
Elsfleth
Brake
Kamenz
Jägerndorf
Attendorn
Jena
Tölz
Kronberg
Dorsten
Neustadt (Saale)
Elsterwerda
Glatz
Sömmerda
Buchholz
Olpe
Marienberg
Memel
Gronau
Jarotschin
Quakenbrück
Pirmasens
Eschwege
Heidekrug
Ahlhorn
Nordenham
Coesfeld
Klingenthal
Olbernhau

Zossen
Kummersdorf
Seidenberg
Ziegenhals
Deutsch Wette
Waldkirch
Neumarkt
Landau (Isar)
Swinemünde
Dinkelsbühl
Lauterburg
Miltenberg
Rechenberg
Oppenau
Weizen
Windsheim
Sebnitz
Neustrelitz
Demmin
Zwiesel
Heide
Fürstenberg (Havel)
Illowo
Niedernhausen
Neustettin
Marktrewitz
Rügenwalde
Graudenz
St. Michaelisdonn
Zollbrück
Stolpmünde
Ilmenau
Freudenstadt
Waren
Beckum
Eberbach
Pocking
Lüdenscheid
Detmold
Neuruppin
Mayen
Ahrweiler
Berggießhübel
Wangen
Stade
Cuxhaven
Eckernförde
Oldenburg (Holstein)
Deutsch Krone
Plau
Schmiedeberg

Bergen
 Norden
 Prüm
 Aurich
 Büsum
 Wedel
 Berlinchen
 Kulm
 Ortelsburg
 Kues
 Dassel
 Johanngeorgenstadt
 Altenkirchen
 Ueckermünde
 Friedrichskoog
 Kaltenkirchen
 Friedland
 Gnoien
 Bütow
 Mehlsack
 Hellenthal
 Runderoth
 St. Andreasberg
 Hammelburg
 Querfurt
 Goldberg
 Friedeberg
 Wildungen
 Nimptsch
 Sohrau
 Wittstock
 Malmedy
 Wittlich
 Vechta
 Berent
 Bischofsheim
 Guhrau
 Löwenberg

3. Ausgewählte Verkehrswege, thematisch gruppiert

Flüsse

Aare
 Aisne
 Alle
 Aller
 Altmühl
 Atmathstrom
 Bober
 Brahe
 Bug
 Dahme
 Deime
 Donau
 Dora Baltea
 Doubs
 Drau
 Drewenz
 Drina
 Eger
 Eider
 Eipel
 Elbe
 Elde-Wasserstrasse
 Ems
 Enns
 Etsch
 Fulda
 Gilge
 Gran
 Hamme
 Havel
 Hernad
 Hunte
 Iller
 Inn
 Isar
 Iser
 Kleine Donau
 Lahn
 Leba
 Lech
 Leine
 Leitha
 Lek
 Lippe
 Lychener Gewässer
 Maas
 Main

March
 Marne
 Memel
 Minge
 Moldau
 Mosel
 Mosoner Donau
 Mulde
 Mur
 Mures
 Naab
 Narew
 Neckar
 Neiße
 Nemonien
 Netze
 Neutra
 Notte
 Obere Netze
 Oder
 Oise
 Oste
 Peene
 Persante
 Piave
 Pilica
 Po
 Pregel
 Prosna
 Raab
 Regen
 Regnitz
 Rhein
 Rhone
 Ruhr
 Russ
 Saale
 Saar
 Sajo
 Salzach
 Sambre
 San
 Saone
 Save
 Schelde
 Seine
 Spree
 Stolpe
 Stör
 Tagliamento
 Templiner Gewässer

Thaya
 Theiß
 Ticino
 Timber
 Trave
 Una
 Unstrut
 Waag
 Warnow
 Warthe
 Weichsel
 Werra
 Weser
 Wieprz

Kanäle

Breusch-Kanal
 Bromberger Kanal
 Colmarer-Kanal
 Datteln-Hamm-Kanal
 Dortmund-Ems-Kanal
 Eiderkanal
 Elbe-Trave-Kanal (Elbe-Lübeck-Kanal)
 Elbing-Oberländischer-Kanal
 Ems-Jade-Kanal
 Finowkanal
 Friedrich-Wilhelm-Kanal
 Hohenzollernkanal (Oder-Havel-Kanal)
 Hunte-Ems-Kanal
 Ihlekanal
 Kammer-Kanal
 Klodnitzkanal
 König-Wilhem-Kanal
 Linksemsische Kanäle
 Main-Donau-Kanal (Ludwigskanal)
 Kaiser-Wilhelm-Kanal (Nord-Ostsee-Kanal)
 Oder-Spree-Kanal
 Plauer Kanal
 Rhein-Herne-Kanal
 Rhein-Marne-Kanal
 Rhein-Rhône-Kanal
 Seckenburger-Kanal
 Stecknitzkanal
 Stör-Kanal
 Teltowkanal
 Weichsel-Haff-Kanal

4. Alle Flächen

(Alphabetisch geordnet nach dem im System eingetragenen historisch-geographischen Namen)

Aachen
 Aaröe
 Adriatisches Meer
 Äbel Öe
 Äröe
 Ageröe
 Agersöe
 Allenstein
 Allenstein
 Alröe
 Alsen
 Altenburg
 Ameland
 Amrum
 Anhalt
 Anholt
 Appelland
 Arbe
 Arnsberg
 Arnsberg, ehemaliges Kondominat
 Lippstadt
 Arnstadt
 Asinello
 Asköe
 Aurich
 Avernakö
 Baagöe
 Ballenstedt
 Baltikum
 Baltrum
 Barsöe
 Bautzen
 Bautzen, ehemalige Exklave Leutersdorf (des Kaisertums Österreich)
 Bautzen, ehemalige Exklave Schirgiswalde (des Kaisertums Österreich)
 Belgien
 Belgien, beanspruchte niederländische Provinz Limburg
 Belgien, beanspruchte südliche Niederlande
 Belgien, beanspruchtes westliches
 Luxemburg
 Berlin
 Bernburg

Blankenburg
 Bodensee
 Böhmen (Königreich)
 Borkum
 Bornholm
 Bosnien
 Bosnien-Herzegowina
 Brands Öe
 Braunschweig
 Bremerhaven
 Breslau
 Bromberg
 Burgk
 Camburg
 Chemnitz
 Cherso
 Clausthal
 Coburg
 Coburg, ehemalige Exklave Leutendorf (des ehemaligen Hzt. Sachsen-Hildburghausen)
 Coburg, ehemalige Exklave nördlich Sonnefeld (des ehemaligen Hzt. Sachsen-Hildburghausen)
 Coburg, ehemalige Exklave Rohrbach (des ehemaligen Hzt. Sachsen-Hildburghausen)
 Coburg, ehemalige Exklave Roth (des ehemaligen Hzt. Sachsen-Hildburghausen)
 Coswig
 Crossa Lunga
 Cuxhaven
 Damm
 Danzig
 Dessau
 Dessau-Köthen
 Donaukreis
 Dreisamkreis
 Dresden
 Dresden (Reg. Bez.)
 Dreyöe
 Düsseldorf
 Düsseldorf, ehemaliger Regierungsbezirk Kleve (der ehemaligen preußischen Provinz Jülich-Kleve-Berg)
 Ebersdorf
 Eenöe
 Egholm Öe
 ehemalige Exklave Bennis (des Großherzogtums Mecklenburg-Strelitz)
 Eisenach
 Endelave

Erfurt	Exklave Gödnitz
Erzgebirgischer Kreis	Exklave Großalsleben
Eso	Exklave Großhansdorf-Schmalenbeck
Exklave Abtlöbnitz	Exklave Guastalla
Exklave Achberg-Esseratsweiler	Exklave Gudendorf
Exklave Adelsreuthe	Exklave Harheim
Exklave Ahrensberg	Exklave Hausen
Exklave Allstedt	Exklave Hecklingen
Exklave Ammelstädt	Exklave Heddernheim
Exklave Angelroda	Exklave Hehlingen
Exklave Barchfeld	Exklave Helmhof
Exklave Bärenthal	Exklave Heßlingen
Exklave Behlendorf	Exklave Hilbersdorf
Exklave Behrunen	Exklave Hilbersdorf (sächsischer Anteil)
Exklave bei Ribe	Exklave Hohen-Erxleben
Exklave Benneckenstein	Exklave Hohentwiel
Exklave Bennin	Exklave Höringhausen
Exklave Blankenberg	Exklave Horst
Exklave Blintendorf	Exklave Igelswies
Exklave Bodenburg	Exklave Ilmenau
Exklave Bodenwerder	Exklave im Amt Römhild
Exklave Bonames	Exklave Jettkofen
Exklave Bösleben	Exklave Kamsdorf
Exklave Bruderhof	Exklave Kamsdorf-Kaulsdorf, ehemalige
Exklave Büsingen	Exklave Kaulsdorf (des Kgr. Bayerns)
Exklave Calvörde	Exklave Kaulsdorf
Exklave Cappel	Exklave Kempen-Grevenhagen
Exklave Curau-Dissau	Exklave Kischlitz
Exklave Deubach	Exklave Klein Menow
Exklave Dietlas	Exklave Kleinkröbnitz
Exklave Distrikt Katzenberg	Exklave Königsberg
Exklave Dodow	Exklave Königsberg
Exklave Dorheim	Exklave Kranichfeld
Exklave Dornburg	Exklave Krofdorfer Wald
Exklave Dörrberg	Exklave Krumbeck
Exklave Düchelsdorf-Sirksrade	Exklave Langenenslingen
Exklave Eimelrod	Exklave Laubach
Exklave Elxleben	Exklave Leutendorf
Exklave Erlsdorf	Exklave Leutersdorf
Exklave Farmsen-Berne	Exklave Lichtenberg
Exklave Finkenhof	Exklave Lichtenhain
Exklave Flurstück nördlich Rappenu	Exklave Lipperode
Exklave Forstgebiet Wasungen	Exklave Löbnitz
Exklave Forstgebiet Wasungen II	Exklave Lügde
Exklave Förthen	Exklave Mägerkingen
Exklave Gefell	Exklave Malkendorf
Exklave Gemeindewald (der Dörfer Bonames, Niederursel, Erlenbach und Dortelweil)	Exklave Mannhagen
Exklave Geschwenda	Exklave Mehla
Exklave Gevezin	Exklave Michelbuch
	Exklave Mögeltondern
	Exklave Moorburg

Exklave Mosen	Exklave Taubenpreskeln
Exklave Mühlhausen	Exklave Tautenbronn
Exklave Mühlingen	Exklave Teichwolframsdorf
Exklave Mumsdorf	Exklave Tepfenhard
Exklave Nassach	Exklave Thalheim
Exklave Nazza	Exklave Thedinghausen
Exklave Netzeband	Exklave Thiergarten
Exklave Neudörfel	Exklave Thränitz
Exklave Neukirchen	Exklave Tilkerode
Exklave Neukirchen-Lauterbach	Exklave Titschendorf
Exklave Neuroda	Exklave Tramm
Exklave Niedererlenbach-Dortelweil	Exklave Traßdorf
Exklave Niederursel	Exklave Treppendorf
Exklave nördlich Sonnefeld	Exklave Utecht-Schattin
Exklave nördlicher Teil von Sylt	Exklave Vegesack
Exklave Nusse-Ritzerau	Exklave Vierzehnheiligen
Exklave Oberellen	Exklave Vietzen-Gaarz
Exklave Oldisleben	Exklave Vöhl
Exklave Ölsburg	Exklave Volkenroda
Exklave Österöda	Exklave Volksdorf
Exklave Ostharingen	Exklave Waldstück Heidenstock
Exklave Polle	Exklave Waldstück nördlich Exklave Steinbach
Exklave Pösigk	Exklave Waldstück nördlich Homburg v. d. H.
Exklave Priorau-Schierau-Möst	Exklave Waldstück nordöstlich Dillingsdorf
Exklave Rauschengesees	Exklave Walksfelde
Exklave Reichelsheim	Exklave Wandersleben
Exklave Repau	Exklave Wangen
Exklave Rockhausen	Exklave Weisbach
Exklave Rohrbach	Exklave Werningshausen
Exklave Röpsen	Exklave westlicher Teil von Föhr
Exklave Rossow	Exklave Wetzlar-Braunfels
Exklave Roth	Exklave Wilflingen
Exklave Rußdorf	Exklave Wimpfen
Exklave Rußdorf	Exklave Wirnsweiler
Exklave Saalthal	Exklave Wohldorf-Ohlstedt
Exklave Saalthal (Gemeindeland)	Exklave Zettemin
Exklave Schaumburg	Exklave Zeulenroda
Exklave Schirgiswalde	Exklave Zillbach
Exklave Schlotheim	Exklave zu Schaumburg
Exklave Schluchtern	Exklavierter Kreis Schleusingen (um Suhl)
Exklave Schmalkalden	Exklavierter Kreis Ziegenrück
Exklave Schretstaken	Fæmøe
Exklave Schweinitz	Fænøe
Exklave Seebach	Fæyøe
Exklave Seebergen	Falster
Exklave Seulbergmark	Fanøe
Exklave Sonnefeld	Fehmarn
Exklave Sparnberg	Föhr
Exklave Steinbach	
Exklave Straußberg	
Exklave südlicher Teil von Röm	

Forst Waidmannsheil	Hannover
Frankenhausen	Hannover, Amt Elbingerode
Frankfurt	Heberndorf
Frankfurt / Oder	Hechingen
Frankreich	Helgoland
Freiburg	Hesselö
Freie Hansestadt Bremen	Hessen-Kassel
Freie und Hansestadt Hamburg	Hiarnöe
Freie und Hansestadt Hamburg, ehemaliges Kondominat Bergedorf (gemeinsam mit der Freien Stadt Lübeck)	Hiddensee
Freie und Hansestadt Lübeck	Hielm
Freihafen der Freien Hansestadt Bremen	Hildburghausen
Freihafen der Hansestadt Hamburg	Hildesheim
Frische Nehrung	Hildesheim, ehemalige Berghauptmannschaft Clausthal
Fünen	Hildesheim, ehemalige Exklave Laubach (des Kurfürstentums Hessen-Kassel)
Fürstentum Birkenfeld	Hildesheim, Goslarer Stadtforst (ehemals des Hzt. Braunschweig)
Fürstentum Lichtenberg	Hiortöe
Fürstentum Lübeck	Hirschbach zur schleizer Nebenlinie
Fuur Land	Köstritz
Galizien (Königreich)	Hirschberg
Galizien (Königreich), ehemalige Republik	Hohenleuben zur schleizer Nebenlinie
Krakau	Köstritz
Gebiet rechts des Hollerdeichs und der Wümme	Hohenzollernsche Lande
Gehren	Holstein
Genfer See	Holzminden
Glænöe	Homburg
Göel Land	Hooge
Gotha	Hornfisk Rön
Gotha, ehemalige Exklave Seebergen (des Fsm. Schwarzburg-Rudolstadt)	Horsey Island
Gotland	Hveen
Gräfl. Bentincksche Herrschaft	Iegendöe
Kniphausen	Isarkreis
Grafschaft Bentheim	Isto
Grafschaft Hohnstein	Italien
Grafschaft Pyrmont	Jagstkreis
Gregorio	Jagstkreis, ehemaliges Kondominat
Greifswalder Oie	Edelfingen
Greiz	Jordsand
Griestow vor Cammin	Juist
Gröbzig	Jütland nördlich des Limfjordes
Gröde	Jütland südlich des Limfjordes
Gröde-Appelland	Karlsruhe
Grolland-Huchtingen	Karlsruhe, ehemaliges Kondominat
Großbritannien	Kürnbach
Gumbinnen	Kassel, ehemalige Exklave Vöhl (des Ghzt. Hessen-Darmstadt)
Habel	Kassel, ehemaliger Regierungsbezirk
Haigerloch	Fulda (des ehemaligen Kurfürstentums Hessen-Kassel)
Hamburger Hallig	

Kassel, ehemaliger Regierungsbezirk	Krakau
Hanau (des ehemaligen Kurfürstentums	Kricks
Hessen-Kassel)	Kurhessen
Kassel, ehemaliger Regierungsbezirk	Küstenland im Deutschen Bund
Niederhessen (des ehemaligen	(Gefürstete Grafschaft Görz und Gradiska,
Kurfürstentums Hessen-Kassel)	Triest, Teil der Markgrafschaft Istrien)
Kassel, ehemaliger Regierungsbezirk	Læssøe
Oberhessen (des ehemaligen	Land Wührden
Kurfürstentums Hessen-Kassel)	Langeland
Kassel, ehemaliger Teil des Kreises	Langeneß
Gießen (des Ghzt. Hessen-Darmstadt)	Langeoog
Kassel, ehemaliger Teil des	Lauenburg
Regierungsbezirks Unterfranken und	Leipziger Kreis
Aschaffenburg (des Kgr. Bayerns)	Leutenberg
Kinzigkreis	Liechtenstein
Kirchenstaat	Liegnitz
Klagenfurter Kreis des Hzt. Kärntens	Liegnitz, Herrschaft Hoyerswerda
kleine Exklave südlich Ebersdorf	Limfjord
Kleine Insel bei Kricks	Lippe-Detmold
Kleve	Litorale
Koblenz	Liv Öe
Koblenz, ehemaliges Gebiet Meisenheim	Lobenstein
(der ehemaligen Landgrafschaft Hessen-	Lolland
Homburg)	Lombardei
Köln	Lossini
Kondominat Bergedorf	Lüneburg
Kondominat Dürmentingen	Luxemburg
Kondominat Edelfingen	Lyöe
Kondominat Emerfeld-Warmthal	Magdeburg
Kondominat Exklave Lichtenberg	Mähren (Markgrafschaft)
Kondominat Geesthacht	Main- und Tauberkreis
Kondominat Gera	Mainau
Kondominat Herzogtum Schleswig	Mannheim
Kondominat Kürnbach	Manöe
Kondominat Lipstadt	Maon
Kondominat Neutral-Moresnet	Marienwerder
Kondominat Pflege Saalburg	Markgrafschaft Istrien (südlicher Teil)
Kondominat Pöllwitzer Wald	Mecklenburg-Schwerin
Kondominat Römhild	Mecklenburg-Strelitz (Fürstentum
Kondominat Widdern	Ratzeburg)
Kongress-Polen	Mecklenburg-Strelitz (Herzogtum Strelitz)
Königlich Preußisches Jadegebiet	Meiningen
Königlich Preußisches Jadegebiet	Meiningen, ehemalige Exklave Behrungen
(östlicher Teil)	(des ehemaligen Hzt. Sachsen-
Königlich Preußisches Jadegebiet	Hildburghausen)
(westlicher Teil)	Meiningen, ehemaliger Landesteil Saalfeld
Königsberg	(des ehemaligen Herzogtums Sachsen-
Konstanz	Coburg-Saalfeld)
Köslin	Meiningen, ehemaliges Gebiet
Köthen	Hildburghausen (des ehemaligen
Krain (Herzogtum)	Herzogtums Hildburghausen)

Meiningen, ehemaliges Gebiet Themar
 (des ehemaligen Herzogtums Sachsen-
 Coburg-Saalfeld)
 Meiningen, ehemaliges Gebiet Themar
 (des ehemaligen Herzogtums Sachsen-
 Coburg-Saalfeld)
 Meiningen, ehemaliges Kondominat
 Römhild
 Meisenheim
 Meißner Kreis
 Melada
 Memel
 Memmert
 Merseburg
 Minden
 Mittelfranken
 Mittelrheinkreis
 Modena
 Modena, ehemalige Exklave Guastalla (des
 Hzt. Parma)
 Möen
 Moldau und Walachei (Rumänien)
 Monaco
 Mors Öe
 München
 Münster
 Murg- und Pfinkreis
 Nassau
 Neckarkreis
 Neckarkreis, ehemaliges Kondominat
 Widdern
 Nedlitz
 Neuenburg (Neuchâtel)
 Neustadt an der Orla
 Neustadt an der Orla, ehemalige Exklave
 Mosen (des Hzt. Sachsen-Meinigen)
 Neuwerk
 Niederbayern
 Niederlande
 Niederösterreich (Erzherzogtum)
 Noord Beveland
 Norderney
 Norderoog
 Nordsee
 Nordstrand
 Nordstrandischmoor
 Oberbayern
 Oberdonaukreis
 Oberfranken
 Oberhessen
 Oberhessen, ehemalige Exklave Dorheim
 (des ehemaligen Kurfürstentums Hessen-
 Kassel)
 Oberhessen, ehemalige Exklave Harheim
 (des ehemaligen Hzt. Nassau)
 Oberhessen, ehemalige Exklave
 Katzenberg (des ehemaligen
 Kurfürstentums Hessen-Kassel)
 Oberhessen, ehemalige Exklave
 Niedererlenbach-Dortelweil (der
 ehemaligen Freien Stadt Frankfurt)
 Oberhessen, ehemalige Exklave
 Reichelsheim (des ehemaligen Hzt.
 Nassau)
 Oberlausitz
 Obermainkreis
 Oberösterreich (Erzherzogtum)
 Oberpfalz und Regensburg
 Oberrheinkreis
 Oland
 Öland
 Oldenburg
 Omöe
 Oppeln
 Osnabrück
 Österreich-Ungarn (Transleithanien)
 Österreich-Ungarn (Zisleithanien)
 Östliches Luxemburg, belgisch besetzt
 Ostsee
 Ouröe
 Over Flakkee
 Pago
 Parma
 Pellworm
 Pervicchio
 Philipsland
 Piemont
 Plaunich
 Poel
 Pohnshallig
 Posen
 Potsdam
 Premuda
 Puntadura
 Regenkreis
 Reichenau
 Reuß jüngere Linie
 Reuß-Lobenstein und Ebersdorf,
 ehemalige Exklave Titschendorf (des
 ehemaligen Fürstentums Reuß-Ebersdorf)

Reuß-Lobenstein und Ebersdorf, ehemalige kleine Exklave südlich Ebersdorf (des ehemaligen Fürstentums Reuß-Ebersdorf)	Schouwen
Reuß-Lobenstein und Ebersdorf, ehemaliger Forst Waidmannsheil (des ehemaligen Fürstentums Reuß-Ebersdorf)	Schwaben und Neuburg
Reuß-Lobenstein und Ebersdorf, ehemaliger Landesteil Ebersdorf (des ehemaligen Fürstentums Reuß-Ebersdorf)	Schwarzwaldkreis
Reuß-Lobenstein und Ebersdorf, ehemaliger Landesteil Heberndorf (des ehemaligen Fürstentums Reuß-Lobenstein)	Schweden
Reuß-Lobenstein und Ebersdorf, ehemaliger Landesteil Hirschberg (des ehemaligen Fürstentums Reuß-Ebersdorf)	Schweiz
Reuß-Lobenstein und Ebersdorf, ehemaliger Landesteil Lobenstein (des ehemaligen Fürstentums Reuß-Lobenstein)	Seekreis
Reuß-Lobenstein und Ebersdorf, ehemaliger Landesteil Thimmendorf- Ruppersdorf (des ehemaligen Fürstentums Reuß-Ebersdorf)	Seeland
Reuß-Lobenstein und Ebersdorf, ehemaliger Landesteil Wurzbach-Oßla (des ehemaligen Fürstentums Reuß-Ebersdorf)	Selve
Rezatkreis	Sensego
Rhein Hessen	Serbien
Ringingen, Salmendingen, Mechingen	Serbien
Röm	Sestruga
Roßlau	Seyer Öe
Rottumeroog	Sigmaringen
Rottumerplaat	Sigmaringen
Ruden	Simonszand
Rudolstadt	Skaaröe
Rügen	Skipper's Island
Rumänien	Sondershausen
Saalfeld	Sonneberg
Saltholmen	Spiekeroog
Salzburg (Herzogtum)	Stade
Samsöe	Stadtroda
Sandersleben	Starkenburg
Savoyen und Piemont	Starkenburg, ehemalige Exklave Michelbuch (des Großherzogtums Baden)
Schaumburg-Lippe	Steiermark (Herzogtum)
Schiermonnikoog	Stettin
Schleiz	Stralsund
Schlesien (Herzogtum), Landesteil	Strynöe
Teschen	Stuttgart
Schlesien (Herzogtum), Landesteil	Stuttgart, ehemalige Gemeinde Berg
Troppau	Süderoog
Schleswig	Südfall
	Südteil Hannover
	Sylt
	Taasinge
	Terschelling
	Texel
	Themar
	Thimmendorf-Ruppersdorf
	Tholen
	Thoröe
	Thunöe
	Tirol (gefürstete Grafschaft)
	Trier
	Trier, ehemaliges Fsm. Lichtenberg (des Hzt. Sachsen-Coburg und Gotha)
	Ugliano
	Ulbo
	Ummanz

Ungarn, Slowakei, Kroatien, Dalmatien
Unie
Unterdonaukreis
Unterfranken und Aschaffenburg
Untermainkreis
Usedom
Væirøe
Veglia
Venetien
Venøe
Villacher Kreis des Hzt. Kärntens
Vilm
Vlieland
Vogtländischer Kreis
Vorarlberg (Land)
Walachei
Walcheren
Waldeck
Wangerooge
Warmisdorf
Weichselgouvernements (ehemaliges Kgr.
Kongress-Polen)
Weimar
Weimar, ehemalige Exklave Lichtenhain
(des Hzt. Sachsen-Meiningen)
Weißendorf zur schleizer Nebenlinie
Köstritz
Wieringen
Wiesbaden
Wiesbaden, ehemalige Exklave
Gemeindewald (der ehemaligen Freien
Stadt Frankfurt)
Wiesbaden, ehemalige Exklave
Seulbergmark (der ehemaligen Freien
Stadt Frankfurt)
Wiesbaden, ehemaliger Kreis Biedenkopf
(des Ghzt. Hessen-Darmstadt)
Wiesbaden, ehemaliges Gebiet Homburg
(der ehemaligen Landgrafschaft Homburg)
Wiesbaden, ehemaliges Gebiet Homburg
(der ehemaligen Landgrafschaft Homburg)
Wiesbaden, ehemaliges Hzt. Nassau
Wilhelmshaven
Wollin
Wolphaartsdijk-Oudsabbinge
Wurzbach-Oßla
Zator (Herzogtum)
Zerbst
Zingst
Zuid Beveland
Zwickau

Verzeichnis der benutzten Quellen

Abkommen zwischen dem Graf von Bentinck und dem Herzog von Oldenburg bezüglich der Herrschaft Kniphausen, unterzeichnet am 8. Juni 1825 in Berlin. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 75: 1824-1825. New York 1969, S. 261-270.

Abschließender Akt über die Grenzsetzung zwischen Österreich, Frankreich und Sardinien, unterzeichnet in Peschiera am 16. Juni 1860. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 122: 1860. New York 1969, S. 157-176.

Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste, hrsg. v. J.S. Ersch und J.G. Gruber, Leipzig (Johann Friedrich Gleditsch) 1818-1889.

Becher, Siegfried: Die Bevölkerungs-Verhältnisse der österreichischen Monarchie mit einem Anhang der Volkszahl, Geburten, Sterbefälle und Trauungen vom Jahre 1819-1843, Wien 1846.

Beiträge zur Statistik der inneren Verwaltung des Großherzogtums Baden, Hrsg. Ministerium des Innern, Bd. 1-4, Karlsruhe 1855.

Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Hessen, Hrsg. von der großherzoglichen Zentrale für die Landesstatistik, Bd. 34, Teil II, Darmstadt 1890.

Beiträge zur Statistik des vormaligen Königreichs Hannover, Hrsg. Königlich Statistisches Bureau zu Hannover, Hannover 11.1865-13.1867.

Beiträge zur Statistik des vormaligen Kurfürstentums Hessen, Hrsg. von königlichen Kommission für statistische Angelegenheiten, Kassel 1.1866-3.1867.

Bekanntmachung Zollwesen, Luxemburg 15. November 1888. In: Memorial des Großherzogtums Luxemburg. Nr. 64, Samstag, 24. November 1888. URL: <http://www.legilux.public.lu/leg/a/archives/1888/0642411/0642411.pdf> (9. Januar 2007).

Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Artikels 6 des Zollvereinigungs-Vertrages vom 8. Juli 1867, vom 18. November 1868. In: Archiv des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins. Jahrbuch für Staatsrecht, Verwaltung und Diplomatie des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins. Band 2. Berlin 1869, S. 845-846.

Bekanntmachung, betreffend die Ausführung des Artikels 6 des Zollvereinigungsvertrages vom 8. Juli 1867, vom 18. November 1868. In: Bundes-Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes 1868. Berlin 1868, S. 518-519.

Beschreibung der Landesgrenze zwischen der gefürsteten Grafschaft Tirol mit Vorarlberg und dem Königreich Bayern, unterzeichnet in München am 30. November sowie am 16. Dezember 1850. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 96: 1843-1844. New York 1969, S. 54-118.

Bolognese-Leuchtenmüller, Birgit: Bevölkerungsentwicklung und Berufsstruktur, Gesundheits- und Fürsorgewesen in Österreich 1750-1918, München 1978 (= Bd. 1 von Alfred Hoffmann, Hrsg., Materialien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte).

Brockhaus' Konversations-Lexikon. 14., vollständig neu bearbeitete Auflage, Leipzig 1908.

Calot, G. avec la collab. de Chesnais, Jean Claude: La démographie du Luxembourg passé, présent et avenir, Cahiers économiques No 56, Serie D, STATEC, Luxembourg 1978.

Corpus Iuris Confoederationis Germanicae, Teil 2: Beschlüsse der Deutschen Bundesversammlung, 3. Auflage, Frankfurt am Main 1859.

Deklaration zwischen Braunschweig und Hannover betreffend den Einschluss einiger braunschweigischer Dörfer in den Steuerverein, unterzeichnet in Hannover am 17. Juni 1848. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 102: 1847-1849. New York 1969, S. 291-293.

Deklaration zwischen Hannover und den Niederlanden über die Richtigstellung der Grenzlinie beim Dollart, unterzeichnet in Den Haag/ Hannover am 14/ 19. März 1863. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 127: 1863. New York 1969, S. 303-309.

Deklaration zwischen Oldenburg und Preußen bezüglich des Grenzverlaufs des Jadegebiets, unterzeichnet in Berlin am 20. Januar bzw. in Oldenburg am 12. Februar 1873. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 146: 1873. New York 1977, S. 1-2.

Der territoriale Abschluss des Deutschen Zollvereins im Jahre 1868. In: Staatshandbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Statistik des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Zollvereins. Hrsg. von Georg Hirth. Band 1. Berlin 1868, S. 1109-1120.

Die Ergebnisse der Volkszählung im Herzogthum Holstein nach der Aufnahme vom 3. December 1864. Hrsg. vom Statistischen Bureau, Kiel 1867.

Die Volkszahl der Deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816(= Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs), Jg.1879, Berlin 1879.

Ergänzender Grenzvertrag zwischen den Niederlanden und Preußen, unterzeichnet in Aachen am 11. Dezember 1868. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 138: 1868-1869. New York 1976, S. 301-308.

Fischer, Wolfram Hrsg., Fehrenbach, Philipp, Bearb.: Statistik der Bergbauproduktion Deutschlands 1850-1914, St. Katharinen 1980. (Quellen und Forschungen zur historischen Statistik von Deutschland, Bd. 8).

Fischer, Wolfram, Krengel, J., Wietog, J.: Materialien zur Statistik des Deutschen Bundes 1815-1870, Sozialgeschichtliches Arbeitsbuch I, München 1982.

Fremdling, Rainer, Ruth Federspiel und Andreas Kunz: Statistik der Eisenbahnen in Deutschland 1835-1989, St. Katharinen: Scripta Mercaturae 1995 (Quellen und Forschungen zur Historischen Statistik von Deutschland, Bd. 17).

Friedensvertrag zwischen Hessen-Darmstadt und Preußen, unterzeichnet am 3. September 1866. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 133: 1866-1867. New York 1969, S. 147-157.

Friedensvertrag zwischen Baden und Preußen, unterzeichnet in Berlin am 17. August 1866. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 133: 1866-1867. New York 1969, S. 29-33.

Friedensvertrag zwischen Bayern und Preußen, unterzeichnet am 22. August 1866. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 133: 1866-1867. New York 1969, S. 53-63.

Friedensvertrag zwischen Dänemark und Preußen, unterzeichnet in Berlin am 2. Juli 1850, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 104: 1850, New York 1969, S. 155-158.

Friedensvertrag zwischen Österreich und Preußen, unterzeichnet am 23. August 1866. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 133: 1866-1867. New York 1969, S. 71-80.

Friedensvertrag zwischen Preußen und Sachsen, unterzeichnet am 21. Oktober 1866. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 133: 1866-1867. New York 1969, S. 265-276.

Friedensvertrag zwischen Preußen und Sachsen-Meiningen, unterzeichnet in Berlin am 8. Oktober 1866. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 133: 1866-1867. New York 1969, S. 225-228.

Friedensvertrag zwischen Preußen und Württemberg, unterzeichnet in Berlin am 13. August 1866. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 133: 1866-1867. New York 1969, S. 21-24.

Galloway, Patrick R., Hammel, E.A., Lee, R.D.: Final report on the project: Economic and cultural factors in demographic behavior, unveröff. Manuskript.

Geschichte morganatischer und legitimierter Fürsten- und Grafen-Ehen in Deutschland. Halle 1874.

Gesetz betreffend die Vereinigung des Königreichs Hannover, des Kurfürstentum Hessen, des Herzogtums Nassau und der Freien Stadt Frankfurt mit der Preußischen Monarchie, 20. September 1866. In: Gesetz-Sammlung für die Königlich-Preußischen Staaten. Chronologische Zusammenstellung der in der Gesetz-Sammlung enthaltenen Gesetze, Verordnungen, Kabinets-Ordres, Erlasse und Publikanda, Jahrgang 1866, S. 555-556.

Gesetz, betreffend die Vereinigung von Elsass und Lothringen mit dem Deutschen Reiche. Vom 9. Juni 1871. In: Archiv des Norddeutschen Bundes. Gesetze, Parlaments-Verhandlungen, diplomatische Aktenstücke, Berichte, Telegramme etc. betreffend den deutsch-französischen Krieg von 1870/71. Fünfter Band, dritte Abteilung Hrsg. von A. Koller. Berlin 1874, S. 79f.

Gothaischer Hof-Kalender/Gothaisches Genealogisches Taschenbuch/Gothaischer Genealogischer Kalender/Gothaischer Genealogischer Hof-Kalender/Gothaer Hof-Kalender/Gothaisches Genealogisches Handbuch des Adels/Genealogisches Handbuch des Adels. Verschiedene Reihen und Jahrgänge Gotha (seit 1951: Limburg), 1763 ff.

Grenzbereinigungsübereinkunft zwischen Anhalt und Preußen, unterzeichnet in Dessau am 4. März 1875. The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 149: 1875. New York 1977, S. 115-122.

Grenzberichtigungsvertrag zwischen Dänemark und Deutschland, unterzeichnet in Kopenhagen am 12. Februar 1900. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 188: 1899-1900. New York 1979, S. 285-290.

Grenzfestsetzungs-Konvention zwischen den Niederlanden und Preußen, unterzeichnet in Aurich/ Groningen am 1./31. August 1882. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 160: 1882. New York 1978, S. 391-397.

Grenzregulierungsprotokoll zwischen Österreich und der Schweiz, unterzeichnet in Münster am 13. September 1859, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 121: 1859-1860, New York 1969, S. 91-96.

Grenzübereinkunft zwischen Anhalt und Preußen, unterzeichnet in Magdeburg am 14. März 1873. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 146: 1873. New York 1977, S. 41-47.

Grenzvertrag über das Kanton Grisons zwischen Italien und der Schweiz, unterzeichnet in Tirano am 27. August 1863. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 128: 1863-1864. New York 1969, S. 161-168.

Grenzvertrag zwischen Baden und der Schweiz, unterzeichnet in Bern am 28. April 1878. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 152: 1877-1878. New York 1977, S. 497-500.

Grenzvertrag zwischen Baden und der Schweiz, unterzeichnet in Bern am 21. Dezember 1906. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 203: 1906-1907. New York 1980, S. 215-218.

Grenzvertrag zwischen Baden und Frankreich, unterzeichnet in Karlsruhe am 5. April 1840. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 90: 1840. New York 1969, S. 31-82.

Grenzvertrag zwischen Baden und Frankreich, unterzeichnet in Straßburg am 30. Januar 1827. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 77: 1826-1827. New York 1969, S. 97-103.

Grenzvertrag zwischen Bayern und Preußen, unterzeichnet in Münster am 1. Juli 1909. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 209: 1909. New York 1980, S. 214-215.

Grenzvertrag zwischen Belgien und den Niederlanden bezüglich einer Grenzbestimmung am Kanal Ghent-Terneuzen, unterzeichnet in Sas van Gent am 5. Januar 1888. In: The

Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 170: 1887-88. New York 1978, S. 423-429.

Grenzvertrag zwischen Belgien und den Niederlanden, unterzeichnet in Maastricht am 8. August 1843. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 95: 1843. New York 1969, S. 223-244.

Grenzvertrag zwischen Belgien und Frankreich, unterzeichnet in Sugny am 26. September 1844. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 97: 1844-1845. New York 1969, S. 321-324.

Grenzvertrag zwischen Belgien und Luxemburg, unterzeichnet in Luxemburg am 23. August 1904. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 196: 1904. New York 1980, S. 262-273.

Grenzvertrag zwischen den Niederlanden und Preußen, unterzeichnet in Dinxpero am 12. August 1872. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 145: 1872-1873. New York 1977, S. 61-64.

Grenzvertrag zwischen Hannover und Preußen, unterzeichnet in Bückeburg am 25. November 1837. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 87: 1837-1838. New York 1969, S. 229-246.

Grenzvertrag zwischen Mecklenburg-Schwerin und Preußen, unterzeichnet in Lübz/ Mayenburg am 25./ 30. Oktober 1876. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 151: 1876-1877. New York 1977, S. 111-116.

Grenzvertrag zwischen Oldenburg und Preußen, unterzeichnet in Quackenbrück am 27. September 1876. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 151: 1876-1877. New York 1977, S. 87-91.

Grenzvertrag zwischen Österreich und Bayern, unterzeichnet in Wien am 24. Juni 1862. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 126: 1862-1863. New York 1969, S. 51-80.

Grenzvertrag zwischen Österreich und Tirol über die Grenze von Tirol und Vorarlberg vom 30. Januar 1844. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 96: 1843-1844. New York 1969, S. 33-46.

Grenzvertrag zwischen Österreich-Ungarn und der Schweiz vom 14. Juli 1868, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 137: 1868, New York 1976, S. 391-394.

Grenzvertrag zwischen Österreich-Ungarn und Preußen, unterzeichnet in Wien am 9. Februar 1869. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 139: 1869. New York 1976, S. 27-55.

Grenzvertrag zwischen Preußen und Württemberg, unterzeichnet in Balingen am 16. August 1907. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 204: 1907. New York 1980, S. 351-352.

Grenzvertrag zwischen Preußen und Württemberg, unterzeichnet in Sigmaringen/Horb am 1./2. Juni 1883. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 162: 1883. New York 1978, S. 131-134.

Grenzvertrag zwischen Sachsen und Österreich, unterzeichnet am 5. März 1848. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 102: 1847-1849. New York 1969, S. 109-156.

Grenzziehungsprotokoll zwischen Dänemark und dem Deutschen Reich, unterzeichnet in Ribe am 10. Januar 1881. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 158: 1881. New York 1977, S. 15-21.

Grenzziehungsvertrag zwischen Hamburg und Preußen, unterzeichnet in Hamburg am 11. Mai 1875. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 149: 1875. New York 1977, S. 187-190.

Handels- und Zollvertrag zwischen Österreich und Preußen, unterzeichnet in Berlin am 13. Februar 1853. The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 109: 1852-1853. New York 1969, S. 311-365.

Handels- und Zollvertrag zwischen Preußen, Hessen-Darmstadt und Hessen-Kassel, unterzeichnet am 25. August 1831. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 82: 1831-1832. New York 1969, S. 155-177.

Handels- und Zollverträge zwischen Hohenzollern-Hechingen, Hohenzollern-Sigmaringen und Württemberg, unterzeichnet am 24. Juli 1824. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 74: 1824. New York 1969, S. 353-366.

Handelsvertrag und Konvention zwischen Baden, Bayern, Frankfurt, Hessen-Kassel, Hessen-Darmstadt, Nassau, Preußen, Sachsen, den Staaten des Thüringischen Zoll- und Handelsvereins und Württemberg auf der einen Seite und Braunschweig, Hannover und Oldenburg auf der anderen Seite; Konvention zwischen denselben zur Unterdrückung von Schleichhandel, unterzeichnet am 1. November 1837 in Hanover. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 87: 1837-1838. New York 1969, S. 119-137.

Handelsvertrag und Übereinkunft zwischen Bremen und dem Zollverein, unterzeichnet in Bremen am 26. Januar 1856. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 114: 1855-1856. New York 1969, S. 193-223.

Handelsvertrag zwischen Hessen-Darmstadt, Preußen, Bayern und Württemberg, unterzeichnet in Berlin am 27. Mai 1829. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 79: 1828-1829. New York 1969, S. 409-420.

Haushalts-Etat des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1869. In: Archiv des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins. Jahrbuch für Staatsrecht, Verwaltung und Diplomatie des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins. Band 2. Berlin 1869, S. 21-117.

Hein, Dieter: Umbruch und Aufbruch. Bürgertum in Karlsruhe und Mannheim 1780-1820, in: Beihefte der historischen Zeitschrift, Hrsg. Lothar Gall, Bd. 14.1991, Neue Folgen, München 1991.

Helczmanovszki, Heimold: Die Bevölkerung Österreich-Ungarns, in: Geschichte und Ergebnisse der zentralen amtlichen Statistik in Österreich 1829-1979, Beiträge zur österreichischen Statistik, Hrsg. Österreichischen Statistischen Zentralamt, Heft 550 und 550 A, Wien 1979.

HessStA Marburg, Freundliche Mitteilung von Prof. Dr. Gerhard Menk über das Fehlen einer Verzichtsurkunde des Friedrich Ludwig Hubert (1790-1828) Prinz von Waldeck.

Heunisch, Adam Ignaz Valentin: Geographisch-statistisch-topographische Beschreibung des Großherzogthums Baden, nach den Bestimmungen der Organisation von Jahre 1832. Heidelberg 1833.

Hof- und Staatshandbuch des Großherzogthums Baden, Jg. 1834, 1843, Karlsruhe.

Hohorst, G., Kocka, J., Ritter, G.A.: Materialien zur Statistik des Kaiserreichs 1870-1914, Sozialgeschichtliches Arbeitsbuch II, München 1975.

Hubatsch, Walther: Grundriss zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Bd. 1-22, Reihe B, Marburg/Lahn 1975ff.

Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen im Königreiche Sachsen, auf Anordnung des Königlichen Finanz-Ministeriums herausgegeben von C.G. Gottschalk, Jg. 1875-1915, Freiberg.

Jersch-Wenzel, Stefi, Krengel, Jochen, Bearb.: Die Produktion der deutschen Hüttenindustrie 1850-1914, Berlin 1984.

Kapitulationen zwischen Frankreich und dem Norddeutschen Bund, unterzeichnet zwischen dem 2. September und dem 14. Dezember 1870. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 142: 1870-1871. New York 1976, S. 287-308.

Kaufhold, Karl-Heinrich, Albrecht, Ulrike Hrsg.: Gewerbestatistik Preußens vor 1850, Teil 2. Das Textilgewerbe, St. Katharinen 1994. (Quellen und Forschungen zur historischen Statistik von Deutschland, Bd. 6).

Kommissionsprotokoll über die Fischerei-Grenzen im Kleinen Belt zwischen Dänemark und Preußen, unterzeichnet in Haldersleben am 27. September 1894. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 180: 1894. New York 1979, S. 321-334.

Königlich Sächsischer Hof-, Civil- und Militär Staat im Jahre 1819. Leipzig 1819. In: Sächsische Staatshandbücher. Hrsg. vom Sächsischen Staatsministerium des Inneren. CD2. Dresden 2001.

Königlich Sächsischer Hof-, Civil- und Militär Staat im Jahre 1828. Leipzig 1828. In: Sächsische Staatshandbücher. Hrsg. vom Sächsischen Staatsministerium des Inneren. CD2. Dresden 2001.

Konvention zwischen Baden und Württemberg für die Verwaltung der Zölle in den Enklaven, unterzeichnet im November 1835. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 85: 1834-1836. New York 1969, S. 355-357.

Konvention zwischen Baden, Bayern, Frankfurt, Hessen-Kassel, Hessen-Darmstadt, Nassau, Preußen, Sachsen, den Staaten des Thüringischen Zoll- und Handelsvereins und Württemberg und Hannover, unterzeichnet am 1. November 1837 in Hanover. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 87: 1837-1838. New York 1969, S. 139-147.

Konvention zwischen Baden, Bayern, Frankfurt, Hessen-Kassel, Hessen-Darmstadt, Nassau, Preußen, Sachsen, den Staaten des Thüringischen Zoll- und Handelsvereins und Württemberg auf der einen Seite und Braunschweig über den Beitritt verschiedener Orte zum Zollverein und zum preußischen Zollsystem, unterzeichnet am 1. November 1837 in Hanover. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 87: 1837-1838. New York 1969, S. 163-171.

Konvention zwischen Baden, Bayern, Hessen-Darmstadt, dem Norddeutschen Bund sowie Württemberg über die Verlängerung und Neuorganisation des Deutschen Zollvereins, unterzeichnet am 8.7.1867. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 135: 1867. New York 1969, S. 161-198.

Konvention zwischen Braunschweig, Hannover, Oldenburg und Preußen für die Aufnahme verschiedener preußischer Territorien in das braunschweigische etc. Zollsystem, unterzeichnet in Hannover am 1. November 1837. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 87: 1837-1838. New York 1969, S. 155-162.

Konvention zwischen dem Königreich Hannover und dem Herzogtum Braunschweig über die Ausführung des Vertrages vom 1. Mai 1834 in den gemeinsamen Besitzungen. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 85: 1834-1836. New York 1969, S. 96-99.

Konvention zwischen Frankreich und der Schweiz über die Festlegung der Grenze zwischen dem Mont Dolent und dem Lac Lemman, unterzeichnet in Paris am 10. Juni 1891. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 175: 1891. New York 1978, S. 169-195.

Konvention zwischen Österreich, Preußen und Russland über die Inkorporation Kraukaus in Österreich, unterzeichnet am 15. April 1846 in Berlin. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 99: 1845-1846. New York 1969, S. 411-415.

Konvention zwischen Österreich-Ungarn und Preußen bezüglich den Herzogtümern Schleswig und Holstein, unterzeichnet in Gastein am 14. August 1865. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 131: 1865. New York 1969, S. 343-347.

Konvention zwischen Preußen und Sachsen-Weimar-Eisenach, unterzeichnet in Berlin am 1. Mai 1826. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 77: 1825-1826. New York 1969, S. 199-254.

Kraus, Antje Bearb.: Quellen zur Bevölkerungsstatistik Deutschlands 1815-1875, Boppard am Rhein 1980 (= Bd. I von Wolfgang Köllmann, Hrsg, Quellen zur Bevölkerungs-, Sozial-, und Wirtschaftsstatistik Deutschlands 1815-1875).

Kunz, Andreas: DFG-Forschungsprojekt Historische Verkehrstatistik von Deutschland, Materialien zur Seeschifffahrt (MS)

Kunz, Andreas: Statistik der Binnenschifffahrt in Deutschland 1835-1989, St. Katharinen: Scripta Mercaturae 1999 (Quellen und Forschungen zur Historischen Statistik von Deutschland, Bd. 18, Teile I u. II).

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, Schreiben von 30.05.05.

Landesarchiv Schleswig-Holstein, Abt. 412, Nr. 1266.

Lindner, Heinrich: Geschichte und Beschreibung des Landes Anhalt, Dessau 1833.

Loewenberg, Julius: Oestreich zur Uebersicht der Hauptbegebenheiten dieses Staates. Erläuterungen zur historischen Karte. Lithographie von B. Herder. Freiburg im Breisgau 1839.

Marchand, Hans: Säkularstatistik der deutschen Eisenindustrie, Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln, Essener Verlagsanstalt, Essen 1939.

Matz, Klaus-Jürgen: Wer regierte wann? Regententabellen zur Weltgeschichte. 4. Auflage München 1994.

Meyers Großes Konversationslexikon, 6. Auflage 1905-1909, DVD-ROM-Ausgabe, Faksimile und Volltext, Berlin 2004.

Mitteilungen des statistischen Vereins für das Königreich Sachsen, erste bis dritte Lieferung, Leipzig 1833, S. 25 „Die Bevölkerung des Königreichs Sachsen“.

Patent betreffend das Zollcartell mit dem Fürstentum Lübeck, gegeben am 20. Februar 1839. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 88: 1838-1839. New York 1969, S. 219.

Patent wegen Besitznahme der Herzogthümer Holstein und Schleswig, unterzeichnet in Berlin am 12. Januar 1867. Archiv des Norddeutschen Bundes, Sammlung aller Gesetze, Verträge und Actenstücke, die Verhältnisse des Norddeutschen Bundes betreffen. Band 1, Heft 3. Berlin 1867, S. 98-100.

Patent wegen Besitznahme der vormaligen freien Stadt Frankfurt, 3. Oktober 1866. In: Gesetz-Sammlung für die Königlich-Preußischen Staaten. Chronologische

Zusammenstellung der in der Gesetz-Sammlung enthaltenen Gesetze, Verordnungen, Kabinetts-Ordres, Erlasse und Publikanda, Jahrgang 1866, S. 600-602.

Patent wegen Besitznahme des vormaligen Herzogtums Nassau, 3. Oktober 1866. In: Gesetz-Sammlung für die Königlich-Preußischen Staaten. Chronologische Zusammenstellung der in der Gesetz-Sammlung enthaltenen Gesetze, Verordnungen, Kabinetts-Ordres, Erlasse und Publikanda, Jahrgang 1866, S. 597-599.

Patent wegen Besitznahme des vormaligen Königreichs Hannover, 3. Oktober 1866 In: Gesetz-Sammlung für die Königlich-Preußischen Staaten. Chronologische Zusammenstellung der in der Gesetz-Sammlung enthaltenen Gesetze, Verordnungen, Kabinetts-Ordres, Erlasse und Publikanda, Jahrgang 1866, S. 591-592.

Patent wegen Besitznahme des vormaligen Kurfürstentums Hessen, 3. Oktober 1866. In: Gesetz-Sammlung für die Königlich-Preußischen Staaten. Chronologische Zusammenstellung der in der Gesetz-Sammlung enthaltenen Gesetze, Verordnungen, Kabinetts-Ordres, Erlasse und Publikanda, Jahrgang 1866, S. 594-596.

Patent wegen Besitznahme vormals Baiерischer Landestheile, unterzeichnet in Berlin am 12. Januar 1867. In: Archiv des Norddeutschen Bundes, Sammlung aller Gesetze, Verträge und Actenstücke, die Verhältnisse des Norddeutschen Bundes betreffen. Band 1, Heft 3. Berlin 1867, S. 102-104.

Patent wegen Besitznahme vormals Grossherzoglich Hessischer Landestheile, unterzeichnet in Berlin am 12. Januar 1867. In: Archiv des Norddeutschen Bundes. Sammlung aller Gesetze, Verträge und Actenstücke, die Verhältnisse des Norddeutschen Bundes betreffen. Band 1, Heft 3. Berlin 1867, S. 100-102.

Pierer's Universallexikon, 4. Auflage 1857-1865, DVD-ROM-Ausgabe, Neusatz und Faksimile, Berlin 2005.

Posse, Otto. Die Wettiner. Genealogie des Gesamthauses Wettin Ernestinischer und Albertinischer Linie mit Einschluss der regierenden Häuser von Grossbritannien, Belgien, Portugal und Bulgarien. Reprint der Originalausgabe Leipzig Berlin 1897 mit Berichtigungen und Ergänzungen der Stammtafeln bis 1993 von Manfred Kobuch. Leipzig 1994.

Präliminar-Friedensvertrag und Waffenstillstands-Convention zwischen Österreich und Preußen, unterzeichnet in Nikolsburg am 26. Juli 1866. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 132: 1865-1866. New York 1969, S. 463-468.

Prinz zu Isenburg, Wilhelm Karl: Stammtafeln zur Geschichte der europäischen Staaten. 2 Bde. 2. Auflage, Marburg 1953.

Protokoll der Konferenz zwischen Österreich, Dänemark und Preußen bezüglich der ehemaligen Besitzungen des Herzogs von Augustenburg, unterzeichnet in Berlin am 1. April 1865. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 130: 1864-1865. New York 1969, S. 501-502.

Protokoll der Verhandlungen über die Einrichtung eines deutschen Staatenbundes zwischen Baden, Hessen-Darmstadt und dem Norddeutschen Bund, unterzeichnet in Versailles am 15. November 1870. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 142: 1870-1871. New York 1976, S. 137-143.

Protokoll über eine Grenzveränderung zwischen Belgien und Frankreich, unterzeichnet in Roisin-Gussignies am 20. Juni 1891. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 175: 1891. New York 1978, S. 241-242.

Roth, Ralf: Bevölkerungsentwicklung, Konfessionsgliederung und Haushaltsanteile, in: Beihefte der historischen Zeitschrift, Hrsg. Lothar Gall, Bd. 16.1993, Neue Folgen, München 1993.

Roth, Ralf: Stadt und Bürgertum in Frankfurt am Main. Ein besonderer Weg von der ständischen zur modernen Bürgergesellschaft 1760-1914, Stadt und Bürgertum, Bd. 7, München 1996.

Schlenker, Max: Die wirtschaftliche Entwicklung Elsaß-Lothringens 1871 bis 1918. Hrsg. im Auftrag des wissenschaftlichen Instituts der Elsaß-Lothringer im Reich an der Universität Frankfurt, Frankfurt am Main 1931.

Schlussprotokoll der Niederländisch-Preußischen Kommission zur Findung der Grenzlinie zwischen Netterden und Vrasselt, unterzeichnet in Emmerich am 23. Juni 1843. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 95 (1843). New York 1969, S. 145-152.

Schulze, Hermann. Die Hausgesetze der regierenden deutschen Fürstenhäuser, 3 Bde. Jena 1862-1883.

Separat-Artikel zum Handelsvertrage zwischen Bayern und Württemberg einerseits, Preußen und Hessen-Darmstadt andererseits, unterzeichnet in Berlin am 27. Mai 1829. In: Doeberl, M.: Bayern und die wirtschaftliche Einigung Deutschlands. München 1915, S. 105-108.

Staatsvertrag über eine Grenzveränderung zwischen Sachsen-Meiningen und Sachsen-Weimar-Eisenach, unterzeichnet am 8. Januar 1912. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 215: 1911-1912. New York 1980, S. 167-175.

Staatsvertrag zwischen dem Großherzogtum Sachsen, dem Herzogtum Sachsen-Altenburg und den Fürstentümern Schwarzburg, unterzeichnet in Jena am 15. Dezember 1910. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 212: 1910-1911. New York 1980, S. 356-371.

Staatsvertrag zwischen dem Königreich Preußen und dem Königreich Bayern über die Änderung und Feststellung der Landesgrenze am Lochbach, unterzeichnet in Lauterecken am 27. März 1912. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 211: 1910. New York 1980, S. 17-19.

Staatsvertrag zwischen Preußen und Anhalt über den Austausch von Gebietsteilen, unterzeichnet in Halle. am 12. Februar 1913. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 218: 1912-1913. New York 1980, S. 405-407.

Staatsvertrag zwischen Preußen und Bayern über die Änderung der beiderseitigen Landesgrenze, unterzeichnet in Neuulm am 6. Mai 1910. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 211: 1910. New York 1980, S. 66-68.

Staatsvertrag zwischen Sachsen, Reuß älterer Linie und Reuß jüngerer Linie über den Anschluss der Fürstentümer an das sächsische Oberverwaltungsgericht, unterzeichnet in Dresden am 22. Januar 1911. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 213: 1911. New York 1980, S. 28-32.

Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 32ff, Hrsg. Kaiserliches Statistisches Amt, Berlin 1888ff.

Statistik Thüringens. Mittheilungen des Statistischen Bureaus Vereinigter Thüringischer Staaten. Herausgegeben von Dr. Bruno Hildebrand, Bd. I, Jena 1866.

Statistische Mittheilungen aus dem Königreich Sachsen, Hrsg. Statistischen Bureau des Ministerium des Innern, Dresden 1851ff.

Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Hrsg. Kaiserliche Statistisches Amt, Teil 1, Berlin 1907.

Statistisches Jahrbuch deutscher Städte, Hrsg. M. Neefe (Direktor des Statistischen Amts der Stadt Breslau), Breslau 1890ff.

Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Hrsg. Kaiserliches Statistisches Reichsamt, Berlin 1890ff.

Statistisches Jahrbuch für das Großherzogtum Baden, Jg. XXXI, Karlsruhe 1901.

Statistisches Jahrbuch Sachsen, Hrsg. Statistisches Landesamt, Dresden 1871ff.

Statistisches Tabellenwerk, 1.1842, 2-1846, Kopenhagen.

Statistisk Tabelvaerk, 3. Raekke, 1, Koebenhavn 1863.

Statistisk Tabelvaerk, Ny Raekke, 12, Koebenhavn 1856/57.

Stenzel, G. A. H. Handbuch der Anhaltischen Geschichte. Dessau 1820.

Stoyan, Herbert: Adel - digital. WW-Person auf CD. Ein Informationssystem über den höheren Adel im Heiligen Römischen Reich mit Berücksichtigung des europäischen Adels mit über 555.000 Personeneinträgen. 7. erweiterte Auflage, Neustadt/Aisch 2004.

Tabellen über die, nach der Allerhöchsten Resolution vom 24sten Mai 1834, in den Herzogthümern Schleswig und Holstein am 1sten Februar 1835 vorgenommene Volkszählung. Auf Veranstaltung der Rentekammer herausgegeben, Kopenhagen 1836.

ThürHStA, HA A XXII, Nr. 632 Eheschließung des Prinzen Eduard von Sachsen-Weimar-Eisenach mit der Tochter des Herzogs von Richmond.

Traité entre la Prusse et le Duché de Brunswic sur l'exécution du système commun de douanes et sur les droits à percevoir des produits indigènes dans le territoires prussiens de Wolfsbourg, Hehlingen, Hesslingen, et Lühtringen. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 92: 1841-1842. New York 1969, S. 204-209.

Traité relatif à la Vailée des Dappes, unterzeichnet in Bern am 8. Dezember 1862. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 126: 1862-1863. New York 1969, S. 418-420.

Übereinkunft über die Grenzziehung zwischen Braunschweig und Hannover, unterzeichnet am 24. Juni 1824 in Braunschweig. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 74: 1824. New York 1969, S. 183-271.

Übereinkunft zwischen Baden und Württemberg, unterzeichnet in Stuttgart am 28. Juni 1843. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry., Volume 95: 1843. New York 1969, S. 153-160.

Übereinkunft zwischen Bayern und den Fürstentümern Reuß jüngere Linie, unterzeichnet in Bayreuth am 13. August 1840. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 90: 1840. New York 1969, S. 319-337.

Übereinkunft zwischen Belgien und den Niederlagen wegen einer Grenzkorrektur, unterzeichnet in Den Haag am 23. März 1905. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 198: 1905. New York 1980, S. 179-184.

Übereinkunft zwischen dem Deutschen Reich und Großbritannien über Sansibar, Helgoland und über den Einflussbereich beider Länder in Afrika, unterzeichnet in Berlin am 1. Juli 1890. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 173: 1890. New York 1978, S. 271-292.

Übereinkunft zwischen Österreich und Frankfurt, unterzeichnet in Frankfurt am 28. September 1845. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 99: 1845-1845. New York 1969, S. 13-24.

Übereinkunft zwischen Österreich und Preußen über die vorläufige Einrichtung einer Bundeskommission für den Deutschen Bund, unterzeichnet in Wien am 30. September 1849, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 103: 1849-1850, New York 1969, S. 285-289.

Übereinkunft zwischen Österreich und Preußen, unterzeichnet in Olmütz am 29. November 1850, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 104: 1850, New York 1969, 461-466.

Übereinkunft zwischen Österreich und Sachsen über die Beendigung der gemeinsamen Nutzung der Bergreviere Platten und Gottesgabe, unterzeichnet in Dresden am 30. September 1856 bzw. in Wien am 4. Oktober 1856, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 116: 1856-1857, New York 1969, S. 1-4.

Übereinkunft zwischen Preußen und den übrigen Staaten des Zollvereins nebst Braunschweig einerseits und Hannover andererseits, den erneuerten Anschluss der Grafschaft Hohnstein und des Amtes Elbingerode an das Zollsystem der ersten Staaten betreffend. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 92: 1841-1842. New York 1969, S. 412-413.

Übereinkunft zwischen Preußen und den übrigen Staaten des Zollvereins nebst Braunschweig einerseits und Hannover andererseits wegen des Anschlusses des südlichen Teiles des Amtes Fallersleben an den Zollverein, unterzeichnet in Berlin am 17. Dezember 1841. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 92: 1841-1842. New York 1969, S. 414-420.

Übereinkunft zwischen Preußen und Waldeck, unterzeichnet in Berlin am 9. Januar 1838. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 87: 1837-1838. New York 1969, S. 311-317.

Übersicht der Königl. Sächs. Hof-, Staats-, und Militair-Behörden 1832. In: Sächsische Staatshandbücher. Hrsg. vom Sächsischen Staatsministerium des Inneren. CD2. Dresden 2001.

Universallexikon der Gegenwart und Vergangenheit oder neuestes encyclopädisches Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Gewerbe, hrsg. v. H.A. Pierer, 2. überarbeitete Auflage, Altenburg 1840-1846.

Verordnung, die Wahlen für den Reichstag des Norddeutschen Bundes in der Provinz Oberhessen betreffend, unterzeichnet in Darmstadt am 18. Dezember 1866. In: Archiv des Norddeutschen Bundes. Sammlung aller Gesetze, Verträge und Actenstücke, die Verhältnisse des Norddeutschen Bundes betreffend. Hrsg. von J. C. Glaser. 1. Band, Heft 2. Berlin 1867, S. 25-29.

Verordnung, die Wahlen für den Reichstag des Norddeutschen Bundes in den nördlich des Mains gelegenen Gebietstheilen des Grossherzogthums betreffend, unterzeichnet in Darmstadt am 3. Januar 1867. In: Archiv des Norddeutschen Bundes. Sammlung aller Gesetze, Verträge und Actenstücke, die Verhältnisse des Norddeutschen Bundes betreffend. Hrsg. von J. C. Glaser. 1. Band, Heft 2. Berlin 1867, S. 29-30.

Vertrag über das Großherzogtum Luxemburg zwischen Österreich, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Preußen und Russland, unterzeichnet in London am 11. Mai 1867, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 135: 1867, New York 1969, S. 1-6.

Vertrag über den Verzicht an den Herzogtümern Schleswig und Holstein zwischen Oldenburg und Preußen, unterzeichnet in Berlin am 27. September 1866. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 133: 1866-1867. New York 1969, S. 193-195.

Vertrag über die Annahme eines Zollsystems zwischen Holstein und Lübeck und Zollvereins zwischen Dänemark und Lübeck, unterzeichnet am 4. Januar 1839. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 88: 1838-1839. New York 1969, S. 203-219.

Vertrag über die Organisation der Fürstentümer Moldawien und Walachei zwischen Österreich, Frankreich, Großbritannien, Preußen, Russland, Sardinien und der Türkei, unterzeichnet in Paris am 19. August 1858. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 119: 1858. New York 1969, S. 349-361.

Vertrag über die Teilung von Sachsen-Gotha-Altenburg, unterzeichnet in Hildburghausen, Coburg und Meiningen am 15. November 1826. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 76: 1825-1826. New York 1969, S. 463-469.

Vertrag über die Vereinigung von Savoyen und Nizza mit Frankreich, unterzeichnet in Turin am 24. März 1860. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 122: 1860. New York 1969, S. 23-26.

Vertrag über die Verlängerung des Deutschen Zollvereins, unterzeichnet in Berlin am 16. Mai 1865. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 131: 1865. New York 1969, S. 131-161.

Vertrag über Handel und Zölle zwischen Preußen und Hessen-Darmstadt, unterzeichnet am 14. Februar 1828. In: Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 78: 1827-1828. New York 1969, S. 83-95.

Vertrag und Konvention über die Förderung des gegenseitigen Handels und Konvention über die Unterdrückung von Schleichhandel zwischen den Staaten der Hannoveranischen Zollvereinigung und Braunschweig sowie dem Zollverein, unterzeichnet in Braunschweig am 16. Oktober 1845. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 99: 1845-1846. New York 1969, S. 47-75.

Vertrag und Preußen über die Verbindung des Steuerverein mit dem Zollverein, unterzeichnet in Berlin. am 7. September 1851. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 106: 1851. New York 1969, S. 215-228.

Vertrag zwischen Bremen, Hamburg und Lübeck über das hanseatische Oberlandesgericht, unterzeichnet in Hamburg. am 22. Mai 1908. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 207: 1908. New York 1980, S. 46-59.

Vertrag zwischen Anhalt-Bernburg und Preußen, unterzeichnet am 10. Oktober 1823 in Berlin. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 73: 1822-1824. New York 1969, S. 405-410.

Vertrag zwischen Anhalt-Bernburg und Preußen, unterzeichnet am 10. Oktober 1823 in Berlin. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 73: 1822-1824. New York 1969, S. 411-421.

Vertrag zwischen Anhalt-Bernburg und Preußen, unterzeichnet in Berlin am 17. Juni 1826. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 76: 1825-1826. New York 1969, S. 295-302.

Vertrag zwischen Anhalt-Bernburg und Preußen, unterzeichnet in Berlin am 11. Juli 1839. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 89: 1839-1840. New York 1969, S. 137-143.

Vertrag zwischen Anhalt-Köthen, Anhalt-Dessau und Preußen bezüglich Zöllen und Handel, unterzeichnet am 17. Juli 1828. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 78: 1827-1828. New York 1969, S. 439-449.

Vertrag zwischen Anhalt-Köthen, Anhalt-Dessau und Preußen für die Erneuerung der Zoll- und Handelsverträge, unterzeichnet am 26. Januar 1836. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 85: 1834-1836. New York 1969, S. 483-491.

Vertrag zwischen Baden und Bayern, Hessen-Kassel, Hessen-Darmstadt, Preußen, Sachsen sowie dem Thüringischen Zoll- und Handelsverein, unterzeichnet in Berlin am 2. Mai 1835. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 85: 1834-1836. New York 1969, S. 129-153.

Vertrag zwischen Baden und Hessen-Darmstadt über die Gemeinde Kürnbach, unterzeichnet in Heidelberg am 11. Mai 1903. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 193: 1903. New York 1980, S. 163-165.

Vertrag zwischen Baden und Hohenzollern-Sigmaringen, unterzeichnet am 12. Oktober 1835. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 85: 1834-1836. New York 1969, S. 341-346.

Vertrag zwischen Baden und Württemberg über die Aufnahmen der Exklaven in das Zollsystem des jeweils anderen, unterzeichnet am 19. Mai 1831. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 81: 1830-1831. New York 1969, S. 481-484.

Vertrag zwischen Baden, Bayern, Frankfurt, Hessen-Kassel, Hessen-Darmstadt, Preußen, Sachsen, den Staaten des Thüringischen Zoll- und Handelsvereins und Württemberg über die Fortführung des Zollvereins, unterzeichnet in Berlin am 8. Mai 1841. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 91: 1840-1841. New York 1969, S. 379-391.

Vertrag zwischen Baden, Hessen-Darmstadt und dem Norddeutschen Bund sowie Württemberg über den Beitritt Württemberg zur Verfassung des Norddeutschen Bundes, unterzeichnet in Berlin am 25. November 1870. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 142: 1870-1871. New York 1976, S. 201-219.

Vertrag zwischen Baden und der Schweiz bezüglich der Grenze, unterzeichnet in Stuttgart und Zürich am 20./ 31. Oktober 1854, In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 112: 1854-1855. New York 1969, S. 251-256.

Vertrag zwischen Bayern und dem Norddeutschen Bund über die Einrichtung eines Deutschen Bundes, unterzeichnet in Versailles am 23. November 1870. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 142: 1870-1871. New York 1976, S. 153-174.

Vertrag zwischen Bayern und Sachsen-Coburg und Gotha wegen Grenzberichtigungen, unterzeichnet in München am 1. Februar 1907. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 203: 1906-1907. New York 1980, S. 337-342.

Vertrag zwischen Bayern, Hessen-Kassel, Hessen-Darmstadt, Sachsen, Württemberg und den Staaten des Thüringischen Zoll- und Handelsvereins, unterzeichnet in Berlin am 11. Mai 1833. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 83: 1832-1833. New York 1969, S. 359-381.

Vertrag zwischen Bayern, Sachsen-Eisenach und Württemberg, unterzeichnet am 25. Januar 1831. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 81: 1830-1831. New York 1969, S. 175-183.

Vertrag zwischen Bayern, Württemberg und Sachsen-Coburg und Gotha über den Einschluss Königsbergs in das Bayerisch-Württembergische Zollsystem, unterzeichnet am 14. Juni 1831. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 81: 1830-1831. New York 1969, S. 489-496.

Vertrag zwischen Belgien und den Niederlanden über die Grenze zwischen Belgien und Luxemburg, unterzeichnet in Maastricht am 7. August 1843. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 95: 1843. New York 1969, S. 209-222.

Vertrag zwischen Belgien und den Niederlanden über die Verlegung der gemeinsamen Grenze, unterzeichnet in Brüssel am 4. Oktober 1911. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 214: 1911. New York 1980, S. 347-349.

Vertrag zwischen Belgien und den Niederlanden, unterzeichnet in Den Haag am 5. November 1842. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 94 (1842-1843). New York 1969, S. 37-64.

Vertrag zwischen Braunschweig und dem Zollverein, unterzeichnet am 19. Oktober 1841 in Berlin. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 92: 1841-42. New York 1969, S. 151-174.

Vertrag zwischen Braunschweig und Hannover, unterzeichnet am 9. Dezember 1831. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 82: 1831-1832. New York 1969, S. 281-297.

Vertrag zwischen Braunschweig und Hannover, unterzeichnet in Hannover am 9. Dezember 1831. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 82: 1831-1832. New York 1969, S. 281-297.

Vertrag zwischen Braunschweig und Preußen über die Teilung der gemeinsamen Gebiete, unterzeichnet in Goslar am 9. März 1874. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 147: 1873-1874. New York 1977, S. 293-300.

Vertrag zwischen Braunschweig, dem Zollverein, Hannover und Oldenburg, unterzeichnet in Berlin am 16. Dezember 1841. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 92: 1841-42. New York 1969, S. 389-394.

Vertrag zwischen Braunschweig, Hannover und Oldenburg, unterzeichnet in Hannover am 7. Mai 1836. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 86 1836-1837. New York 1969, S.131-146.

Vertrag zwischen Braunschweig, Hannover, Oldenburg und Schaumburg-Lippe, unterzeichnet in Bückeburg am 18., in Hannover am 24. und in Oldenburg am 25. Dezember 1841 sowie in Berlin am 1. Januar 1842. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 92: 1841-1842. New York 1969, S. 471-474.

Vertrag zwischen Bremen und Hannover, unterzeichnet in Hannover am 11. Januar 1827. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 77: 1826-1827. New York 1969, S. 57-70.

Vertrag zwischen Bremen und Preußen über die Vergrößerung des Hafens in Bremerhaven und über den Austausch von Territorien, unterzeichnet in Berlin am 21. Mai 1904. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 195: 1904. New York 1980, S. 334-344.

Vertrag zwischen Bremen, Braunschweig, Frankfurt, Hannover, Hessen-Homburg, Hessen-Kassel, Nassau, Oldenburg, Reuß-Greiz, Reuß-Lobenstein und Ebersdorf, Reuß-Schleiz, Sachsen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg und Gotha, Sachsen-Meiningen und Schwarzburg-Rudolstadt, unterzeichnet in Kassel am 24. September 1828. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 79: 1828-1829. New York 1969, S. 79-92.

Vertrag zwischen Bulgarien und Serbien über den Austausch von Territorien in Bregovo und Balei, unterzeichnet in Sofia am 19./31. Dezember 1888. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 171: 1888-1889. New York 1978, S. 371-373.

Vertrag zwischen Dänemark und Hamburg über den Beitritt einiger Hamburger Exklaven zum Holsteinischen Zollsystem, unterzeichnet in Hamburg am 20. Juni 1853. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 110: 1853. New York 1969, S. 347-354.

Vertrag zwischen Dänemark und Oldenburg über die Einbeziehung des Fürstentums Lübeck in das holsteinische Zollsystem, unterzeichnet in Hamburg am 13. Februar 1853. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 109: 1852-1853. New York 1969, S. 293-300.

Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz über die rechtlich Wirksamkeit des am 21. Dezember 1906 zwischen Baden und der Schweiz geschlossenen Grenzvertrages, unterzeichnet in Bern am 29. Oktober 1907. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 205: 1907. New York 1980, S. 413-414.

Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und Hamburg über den Eintritt Hamburgs in das Zollgebiet des Reichs, unterzeichnet in Berlin am 25. Mai 1881. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 158: 1881. New York 1977, S. 377-381.

Vertrag zwischen dem Mitteldeutschen Handelsverein und Schwarzburg-Sondershausen unterzeichnet in Weimar am 25. Dezember 1828. In: *The Consolidated Treaty Series*. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 79: 1828-1829. New York 1969, S. 102-106.

Vertrag zwischen dem Senat der freien Stadt Frankfurt und Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen-Kassel, Hessen-Darmstadt sowie dem Thüringischen Zoll- und Handelsverein, unterzeichnet in Berlin am 2. Januar 1836. In: *The Consolidated Treaty Series*. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 85: 1834-1836. New York 1969, S. 431-450.

Vertrag zwischen den Niederlanden (Luxemburg) und dem Zollverein, unterzeichnet in Den Haag am 9. Februar 1842. In: *The Consolidated Treaty Series*. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 93: 1842. New York 1969, S. 37-48.

Vertrag zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Großherzogtum Baden, unterzeichnet in Karlsruhe am 1. März 1839. In: *The Consolidated Treaty Series*. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 88: 1838-1839. New York 1969, S. 331-340.

Vertrag zwischen Frankreich und Preußen, unterzeichnet in Saarbrücken am 23. Oktober 1829. In: Hertslet, Edward: *The Map of Europe by Treaty. Showing the Various Political and Territorial Changes which Have Taken Place since the General Peace of 1814. With Numerous Maps and Notes*. 3. Bände. Band 2: London 1875, S. 837-840.

Vertrag zwischen Frankreich und Sardinien über die Abtretung der Lombardei, unterzeichnet in Zürich am 10. November 1859, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., *The Consolidated Treaty Series*, Volume 121: 1859-1860, New York 1969, S. 171-178.

Vertrag zwischen Hessen-Darmstadt und Hessen-Homburg, unterzeichnet in Berlin am 20. Februar 1835. In: *The Consolidated Treaty Series*. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 85: 1834-1836. New York 1969, S. 63-69.

Vertrag zwischen Hessen-Darmstadt und Preußen über die Regulierung der Rechte der Großherzoglichen Linie Hessen am Eigentum des ehemaligen kurfürstlichen Hauses, unterzeichnet am 13. Januar 1881. In: *The Consolidated Treaty Series*. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 158: 1881. New York 1977, S. 47-50.

Vertrag zwischen Hessen-Homburg und Preußen, unterzeichnet in Berlin am 31. Dezember 1829. In: *The Consolidated Treaty Series*. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 80: 1829-1830. New York 1969, S. 293-300.

Vertrag zwischen Hessen-Homburg und Preußen, unterzeichnet in Berlin am 5. Dezember 1840. In: *The Consolidated Treaty Series*. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 91: 1840-1841. New York 1969, S. 183-190.

Vertrag zwischen Hessen-Kassel und dem Zollverein, unterzeichnet in Berlin am 13. November 1841. In: *The Consolidated Treaty Series*. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 92: 1841-1842. New York 1969, S. 257-263.

Vertrag zwischen Hessen-Kassel und Preußen bezüglich der Besitzungen des kurfürstlichen Hauses, unterzeichnet am 26. März 1873. In: *The Consolidated Treaty*

Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 146: 1873. New York 1977, S. 69-76.

Vertrag zwischen Hessen-Philippstahl und Preußen bezüglich der Rechte der Philippstahler Linie am Eigentum der ehemaligen Kurfürstlichen Hauses Hessen, unterzeichnet in Berlin am 13. Dezember 1880. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 157: 1880-1881. New York 1977, S. 263-272.

Vertrag zwischen Hohenzollern-Hechingen, Hohenzollern-Sigmaringen und Preußen, unterzeichnet in Berlin am, 7. Dezember 1849, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 103: 1849-1850, New York 1969, 375-382.
Vertrag zwischen Italien und der Schweiz über die Festlegung der umstrittenen Grenze zwischen der Lombardei und dem Kanton Ticino, unterzeichnet in Luzern am 5. Oktober 1861. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 124: 1861. New York 1969, S. 361-395.

Vertrag zwischen Lippe und Preußen für die Übergabe der Mit-Souveränität in Lippstadt an Preußen, unterzeichnet am 17. Mai 1850. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 104: 1850. New York 1969, S. 123-126.

Vertrag zwischen Lippe-Demold und Preußen unterzeichnet in Detmold am 9. bzw. in Minden 17. Juni 1826. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 76: 1825-1826. New York 1969, S. 287-293.

Vertrag zwischen Lippe-Detmold und dem Zollverein, unterzeichnet am 18. Oktober 1841 in Berlin. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 92: 1841-42. New York 1969, S. 121-131.

Vertrag zwischen Lübeck und Mecklenburg-Schwerin über die Verlegung der Eisenbahnlinie Lübeck-Kleinen, unterzeichnet in Schwerin am 26. Februar 1901. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 189: 1900-1901. New York 1979, S. 278-283.

Vertrag zwischen Mecklenburg-Schwerin und Preußen, unterzeichnet in Berlin am 2. Dezember 1826. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 77: 1826-1827. New York 1969, S. 11-19.

Vertrag zwischen Mecklenburg-Schwerin und Schweden über die Ansprüche an Stadt und Herrschaft Wismar sowie die Lehen Poel und Neukloster, unterzeichnet in Stockholm am 20. Juni 1903. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 193: 1903. New York 1980, S. 302-303.

Vertrag zwischen Nassau und Baden, Hessen-Kassel, Hessen-Darmstadt sowie dem Thüringischen Zoll- und Handelsverein, unterzeichnet in Berlin am 10. Dezember 1835. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 85: 1834-1836. New York 1969, S. 387-408.

Vertrag zwischen Oldenburg und Preußen über die Grenzziehung in der so genannten Streitmark im Hahnenmoor, unterzeichnet in Oldenburg am 5. Januar 1903. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 192: 1902-1903. New York 1980, S. 306-308.

Vertrag zwischen Oldenburg und Preußen, unterzeichnet am 26. Juli 1830 in Berlin. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 81: 1830-1831. New York 1969, S. 84-95.

Vertrag zwischen Oldenburg und Preußen, unterzeichnet in Berlin am 31. Dezember 1836. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 86: 1836-1837. New York 1969, S. 369-376.

Vertrag zwischen Österreich und Bayern, unterzeichnet in Wien ab 18. März 1829. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 79: 1828-1829. New York 1969, S. 337-360.

Vertrag zwischen Österreich und Frankfurt über den Besitz des Deutschen Ordens im Territorium der Freien Stadt Frankfurt, unterzeichnet in Frankfurt am 18. März 1842. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 93: 1842. New York 1969, S. 113-117.

Vertrag zwischen Österreich, Frankreich, Großbritannien, Preußen, Russland und der Schweiz bezüglich Neuchâtel, unterzeichnet in Paris am 26. Mai 1857, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 117: 1857, New York 1969, S. 9-12.

Vertrag zwischen Österreich-Ungarn und Bayern über die Aufnahme der Tiroler Gemeinde Jungholz in das Bayerische Zoll- und Steuersystem, unterzeichnet in Wien am 3. Mai 1868. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 137: 1868. New York 1976, S. 217-228.

Vertrag zwischen Österreich-Ungarn und dem Deutschen Reich über die Aufnahme der Gemeinde Vorarlberg in das Zollsystem des Deutschen Reiches, unterzeichnet in Wien am 2. Dezember 1890. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 174: 1890-1891. New York 1978, S. 123-130.

Vertrag zwischen Preußen und Braunschweig betreffend die Ausführung des gemeinsamen Zollsystems im Fürstentum Blankenburg nebst Stiftsamt Walkenried, sowie im Amt Calvörde, unterzeichnet am 19. Oktober 1841. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 92: 1841-42. New York 1969, S. 197-203.

Vertrag zwischen Preußen und Oldenburg, unterzeichnet in Berlin am 20. Juli 1853. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 110: 1853. New York 1969, S. 439-451.

Vertrag zwischen Preußen und Reuß-Greiz über die Aufnahme von Reuß in den Bündnisvertrag vom 18. August 1866. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 133: 1866-1867. New York 1969, S. 185-189.

Vertrag zwischen Preußen und Russland, unterzeichnet in Berlin am 20. Februar 1835. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 85: 1834-1836. New York 1969, S. 77-89.

Vertrag zwischen Preußen und Sachsen-Coburg und Gotha über die Staatsforsten im Kreis Schmalkalden, unterzeichnet in Berlin am 14. September 1866. In: The Consolidated

Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 133: 1866-1867. New York 1969, S. 167-170.

Vertrag zwischen Preußen und Sachsen-Coburg und Gotha, unterzeichnet in Berlin am 31. Mai 1834. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 84: 1833-1834. New York 1969, S. 309-315.

Vertrag zwischen Preußen und Sachsen-Weimar-Eisenach, unterzeichnet am 27. Juni 1823 in Berlin. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 73: 1822-1824. New York 1969, S. 241-249.

Vertrag zwischen Preußen und Schwarzburg-Rudolstadt, unterzeichnet am 24. Juni 1822 in Berlin. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 72: 1822. New York 1969, S. 377-383.

Vertrag zwischen Preußen und Waldeck, unterzeichnet in Berlin am 16. April 1831. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 81: 1830-1831. New York 1969, S. 435-449.

Vertrag zwischen Preußen und Waldeck, unterzeichnet in Berlin am 16. April 1831. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 81: 1830-1831. New York 1969, S. 435-449.

Vertrag zwischen Preußen und Waldeck, unterzeichnet in Berlin am 18. Juli 1867, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 135: 1867, New York 1969, S. 231-237.

Vertrag zwischen Waldeck und dem Zollverein, unterzeichnet am 11. Dezember 1841. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 92: 1841-1842. New York 1969, S. 361-370.

Verträge zwischen Sachsen-Altenburg und Sachsen-Weimar-Eisenach, unterzeichnet am 13. und 16. Juni 1831 sowie vom 13. November 1832. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 82: 1831-1832. New York 1969, S. 1-93.

Vertragszusatz zwischen Preußen und Russland, unterzeichnet in Posen am 27. März 1843. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 94 (1842-1843). New York 1969, S. 381-388.

Verwaltungsgrenzen in der Bundesrepublik Deutschland seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Veröffentlichungen der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Forschungs- und Sitzungsberichte, Bd. 110, Hannover 1977.

Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jg. 2ff, Hrsg. Kaiserliches Statistisches Amt, Berlin 1874ff.

von Brachelli, Hugo F.: Handbuch der Geographie und Statistik des Königreichs Preußen und der deutschen Mittel- und Klein-Staaten, Teil von: Handbuch der Geographie und Statistik für die gebildeten Stände, C.G.D. Stein, F. Hörschelmann (Hrsg.), 4 Bd. Der Deutsche Bund im Allgemeinen, 2. Abth., Leipzig 1864-1868.

von Reden, Friedrich Wilhelm: Allgemeine vergleichende Handels- und Gewerbs-Geographie und Statistik, Enslin 1844.

von Reden, Friedrich Wilhelm: Deutschland und das übrige Europa. Handbuch der Bodens-, Bevölkerungs-, Erwerbs- und Verkehrs- Statistik. Des Staatshaushaltes und der Streitmacht in vergleichender Darstellung, Wiesbaden 1854.

von Viebahn, Georg: Statistik des zollvereinten und nördlichen Deutschlands, Bd. 1-3, Berlin 1858-1862.

Vorfrieden zwischen Österreich und Frankreich, unterzeichnet in Villafranca am 11. Juli 1859, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 120: 1858-1859, New York 1969, S. 491-492.

Waffenstillstand zwischen Dänemark und Preußen, unterzeichnet in Berlin am 10. Juli 1849, abgedr. in: Parry, Clive, Hg. und Bearb., The Consolidated Treaty Series, Volume 103: 1849-1850, New York 1969, S. 207-219.

Wäschke, H. Die Askanier in Anhalt. Genealogisches Handbuch. Dessau 1904.

Weichel, Thomas: Die Berufsstruktur der Städte- erste Ergebnisse und Vergleiche, in: Beihefte der historischen Zeitschrift, Hrsg. Lothar Gall, Bd. 16.1993, Neue Folgen, München 1993.

Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde, Hrsg. königliches statistisch-topographisches Bureau, später königliches statistisches Landesamt, Stuttgart 1863ff.

Württembergische Jahrbücher für vaterländische Geschichte, Geographie, Statistik und Topographie, Hrsg. teils: J.D.G. Memminger, teils: Statistisch-Topographisches Bureau, Stuttgart 1822-1845.

Zeitschrift des sächsischen Statistischen Landesamtes, Hrsg. königlich sächsischen Ministerium des Innern, Dresden 1855ff.

Zerback, Ralf: Zwischen Residenz und Rathaus. Bürgertum in München 1780-1820, in: Beihefte der historischen Zeitschrift, Hrsg. Lothar Gall, Bd. 14.1991, Neue Folgen, München 1991.

Zollvereinsordnung zwischen Bayern, Hohenzollern-Hechingen, Hohenzollern-Sigmaringen und Württemberg veröffentlicht in Stuttgart am 26. September 1828. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 79: 1828-1829. New York 1969, S. 107-136.

Zollvertrag zwischen Bayern und Württemberg, unterzeichnet am 18. Januar 1828. In: Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 78: 1827-1828. New York 1969, S. 43-61.

Zollvertrag zwischen Hessen-Kassel, Hessen-Darmstadt, Preußen, Bayern und Württemberg, unterzeichnet in Berlin am 22. März 1833. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 83: 1832-1833. New York 1969, S. 219-240.

Zollvertrag zwischen Hessen-Kassel, Hessen-Darmstadt, Preußen, Bayern, Württemberg und Sachsen, unterzeichnet in Berlin am 30. März 1833. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 83: 1832-1833. New York 1969, S. 285-308.

Zollvertrag zwischen Hessen-Kassel., Preußen, Reuß ältere Linie, Reuß-Lobenstein und Ebersdorf, Reuß-Schleiz, Sachsen-Coburg und Gotha, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Weimar-Eisenach, Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, unterzeichnet in Berlin am 10. Mai 1833. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 83: 1832-1833. New York 1969, S. 341-351.

Zollvertrag zwischen Modena und Österreich, unterzeichnet am 15. Oktober 1857. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 117: 1857. New York 1969, S. 291-409.

Zollvertrag zwischen Preußen, Hessen-Darmstadt und Hessen-Kassel, unterzeichnet in Berlin am 25. August 1831. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 82: 1831-1832. New York 1969, S. 155-177.

Zusätzliches Protokoll zwischen den Grenzkommissaren Dänemarks und Preußens, unterzeichnet in Kopenhagen am 25. November 1882. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 161: 1882-1883. New York 1978, S. 19-62.

Zusatzvertrag zwischen Bremen und Preußen wegen Bremerhavens, unterzeichnet in Berlin am 26. Mai 1906. In: The Consolidated Treaty Series. Edited and Annotated by Clive Parry. Volume 198: 1905. New York 1980, S. 323-336.

Verzeichnis der verwendeten Literatur

Altgeld, Wolfgang: Nebenland der großen europäischen Politik. In: Italien. Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Politik. Hrsg. von Klaus Rother und Franz Tichy. Darmstadt 2000, S. 70-75.

Angermaier, Elisabeth: München als süddeutsche Metropole. Die Organisation des Großstadtausbaus 1870 bis 1914. In: Geschichte der Stadt München. Hrsg. von Richard Bauer. München 1992, S. 307-335.

Badische Geschichte. Vom Großherzogtum bis zur Gegenwart. Hrsg. von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Stuttgart: 1979.

Barnmeyer-Hartlieb, Heide: Liberale Verwaltungsreform als Mittel zur Eingliederung Hannovers in Preußen 1866-1884/85. In: Hannovers Übergang vom Königreich zur preußischen Provinz. Beiträge zu einer Tagung am 2. November 1991 in Göttingen. Hrsg. von Rainer Sabelleck. Hannover 1995 (Schriftenreihe des Landschaftsverbandes Südniedersachsen, 1), S. 125-142.

Bartl, Peter: Albanien. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 33-36.

Bartl, Peter: Montenegro. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 462-464.

Bartl, Peter: Serbien. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 610-614.

Bauer, Richard: Stadt und Stadtverfassung im Umbruch. Niedergang, Ende und Neubegründung kommunaler Eigenständigkeit 1769 bis 1818. In: Geschichte der Stadt München. Hrsg. von Richard Bauer. München 1992, S. 244-273.

Beger, Jens / Lengemann, Jochen: Geschichte eines Aufstieges: Die Schwarzburger. In: Thüringen – Land der Residenzen 1485-1918. Neu entdeckt. Katalog zur 2. Thüringer Landesausstellung, Schloss Sondershausen, 15. Mai –3. Oktober 2004. Hrsg. von Konrad Scheurmann und Jördis Frank. 2 Bände. Band 1. Mainz 2004, S. 49-63.

Behnen, Michael (Hrsg.), Lexikon der deutschen Geschichte. 1945-1990, Stuttgart 2002.

Berchem, Ingo Freiherr von: Entwicklung und heutiger Zustand der Grenze um die ehemalige thüringische Exklave Ostheim v.d. Rhön. In: Jahrbuch des Hennebergisch-Fränkischen Geschichtsvereins. Meiningen 1994, S. 139-175.

Bérenger, Jean: Die Geschichte des Habsburgerreiches 1273 bis 1918. 2. Auflage, Wien/ Köln/ Weimar 1996.

Beutter, Wilfried: Hohenzollern. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 551.

Bezirksamt Bergedorf: Ein Jahrtausend Bergedorf, Stand: 09.12.2002. URL: <http://fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/bezirke/bergedorf/geschichte/jahrtausend/start.html> (03.08.2004)

Blaschke, Karlheinz: Die Verwaltung in Sachsen und Thüringen. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich, Hans Pohl und Georg-Christoph von Unruh. 6 Bände. Band 3: Das Deutsche Reich bis zum Ende der Monarchie. Stuttgart 1984, S. 778-797.

Blaschke, Karlheinz: Königreich Sachsen und Thüringische Staaten. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich, Hans Pohl und Georg-Christoph von Unruh. 6 Bände. Band 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes. Stuttgart 1983, S. 608-644.

Bolognese-Leuchtenmüller, Birgit: Bevölkerungsentwicklung und Berufsstruktur, Gesundheits- und Fürsorgewesen in Österreich 1750-1918, München 1978 (= Bd. 1 von Alfred Hoffmann, Hrsg., Materialien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte).

Brandt, Otto: Geschichte Schleswig-Holsteins. 8. Auflage, Kiel 1981.

Brandt, Otto: Geschichte Schleswig-Holsteins. Ein Grundriss. 6. Auflage, Kiel 1966.

Brandt, Peter H.: Von der oldenburgischen Provinz zum preußischen Landkreis Birkenfeld. Beiträge zum 50jährigen Kreisjubiläum. Idar-Oberstein 1987.

Brosius, Dieter: Hannover und Preußen vor 1866. In: Hannovers Übergang vom Königreich zur preußischen Provinz. Beiträge zu einer Tagung am 2. November 1991 in Göttingen. Hannover 1995 (Schriftenreihe des Landschaftsverbandes Südniedersachsen, 1), S. 23-30.

Brosius, Dieter: Die Industriestadt. Vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des I. Weltkriegs. In: Geschichte der Stadt Hannover. Hrsg. von Klaus Mlynek und Waldemar R. Röhrbein. 2 Bde. Band 2: Vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Hannover 1994, S. 273-404.

Brosius, Dieter/ Lübking, Hermann/ Schnath, Georg: Niedersachsen. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien Ploetz. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. 2 Bände. Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 561-584.

Brueckner, G.: Landeskunde des Herzogtums Meiningen, Meiningen 1853.

Bruns, Alfred: Hannover. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 487f.

Bruns, Alfred: Hessen-Darmstadt. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 528.

Bruns, Alfred: Herrschaft Kniphausen. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 645.

Bruns, Alfred: Luxemburg. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 755f.

Büchenschütz, Ulrich: Bulgarien. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 142-145.

Bumiller, Casimir: 900 Jahre Wilflingen. Geschichte einer hohenzollerischen Exklave. In: Hohenzollernsche Heimat 45 (1995), S. 2-7.

Busch, Michael: Das Herzogtum Lauenburg unter der Herrschaft der Könige von Dänemark 1815-1865. In: Herzogtum Lauenburg. Das Land und seine Geschichte. Ein Handbuch. Hrsg. von Eckardt Opitz. Neumünster 2003, S. 298-330.

Bußmann, Walter: Vom Hl. Römischen Reich deutscher Nation zur Gründung des Deutschen Reiches. In: Handbuch der Europäischen Geschichte. Hrsg. von Theodor Schieder. Band 5: Europa von der Französischen Revolution zu den nationalstaatlichen Bewegungen des 19. Jahrhunderts. Hrsg. von Walter Bußmann. Stuttgart 1981, S. 404-615.

Cartographical Institute of Sofia (Hrsg.): Atlas of the Peoples Republic of Bulgaria. Sofia 1973.

Cavazza, Stefano: Der Nationalstaat seit 1861. In: Italien. Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Politik. Hrsg. von Klaus Rother und Franz Tichy. Darmstadt 2000, S. 76-86.

Coldewey, Hans-Gerd: Die Dünenentwicklung der Insel Memmert. In: Natürliche Dynamik oder Management für den Naturschutz. Wilhelmshaven 1997 (Schriftenreihe Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, 2), S. 39-43.

Craig, Gordon A.: Geschichte Europas im 19. und 20. Jahrhundert. 2 Bde. Band 1: Vom Wiener Kongress bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1815-1914. München 1978.

Czech, Vizenz: Vom Teilen und Herrschen: Erbteilung und Primogenitur. In: Thüringen – Land der Residenzen 1485-1918. Neu entdeckt. Katalog zur 2. Thüringer Landesausstellung, Schloss Sondershausen, 15. Mai –3. Oktober 2004. Hrsg. von Konrad Scheurmann und Jördis Frank. 2 Bände. Band 1. Mainz 2004, S. 85-93.

Czech, Vinzenz: „Eine unschätzbare Akquisition“: Die Heiratspolitik der Thüringer Häuser. In: Thüringen – Land der Residenzen 1485-1918. Neu entdeckt. Katalog zur 2. Thüringer Landesausstellung, Schloss Sondershausen, 15. Mai –3. Oktober 2004. Hrsg. von Konrad Scheurmann und Jördis Frank. 2 Bände. Band 1. Mainz 2004, S. 96-107.

De Vries, Jürgen: Bismarck und das Herzogtum Lauenburg. Die Eingliederung Lauenburgs in Preußen 1865-1879. Neumünster 1989 (Quellen und Forschungen zur Geschichte Schleswig-Holsteins, 94).

Dehio, Georg: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Bayern IV: München und Oberbayern. Darmstadt 1990.

Demandt, Karl E.: Hessen. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien Ploetz. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. 2 Bände. Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 471-499.

Demian, I. A.: Geographie und Statistik des Großherzogthums Baden, nach den neuesten Bestimmungen bis zum 1. März 1820. Heidelberg 1820. Teilweise abgedruckt in: Reinhard, E./ Schultz, G./ und Sepainter, F.: Landesbeschreibung und Statistik im badischen Staat. In: Baden. Land, Staat, Volk 1806-1871. Hrsg. vom Generallandesarchiv Karlsruhe. Karlsruhe 1980 (Schriftenreihe der Gesellschaft für kulturhistorische Dokumentation, Band 3), S. 11-31.

Deuerlein, Ernst: Bayern. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien Ploetz. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. 2 Bände. Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 372-407.

Deutsche Leuchtfeuer. Leuchtturm Memmert. URL:
www.deutscheleuchtfeuer.de/memmert.html (30. August 2006).

Dheus, Egon: München. Strukturbild einer Großstadt. Stuttgart 1968 (Zahl und Leben, Heft 8).

Die Volkszahl der Deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816(= Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs), Jg.1879, Berlin 1879.

Diederich, Niels, Egon Hölder u. Andreas Kunz: Historische Statistik in der Bundesrepublik Deutschland, Stuttgart 1990, 183 S. (=Forum der Bundesstatistik, Bd. 15).

Dienst, Heide: Böhmen. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 317f.

Dienst, Heide: Görz. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 454.

Dienst, Heide: Istrien. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 576.

Dippel, Horst (Hg.): Constitutions of the World 1850 to the Present. Part 1: Europe. München 2005.

Dörlemeyer, Barbara: Fragmentarische Staatlichkeit. Die Landgrafschaft Hessen-Homburg im Alten Reich und im Deutschen Bund. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Landeskunde zu Bad Homburg vor der Höhe 44 (1995), S. 5-64.

Dressel, Carl-Christian H.: Justiz und Verwaltung in Sachsen-Coburg vor und nach 1848/49. In: Coburg und die Revolution von 1848/49. Hrsg. von Georg Aumann und Hard

Bachmann. Coburg 1998 (Schriftenreihe der historischen Gesellschaft Coburg e.V., 12), S. 139-148.

Džaja, Srećko M.: Bosnien-Herzegowina. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 124-128.

Eckhardt, Albrecht/ Schaer, Friedrich-Wilhelm: Herzogtum und Großherzogtum Oldenburg im Zeitalter des aufgeklärten Absolutismus (1773-1847). In: Geschichte des Landes Oldenburg. Ein Handbuch. Hrsg. von Eckhardt Albrecht und Heinrich Schmidt. Oldenburg 1987, S. 271-332.

Eckoldt, Martin: Das Rheingebiet. Der Rhein. In: Eckoldt, Martin (Hrsg.): Flüsse und Kanäle. Die Geschichte der deutschen Wasserstrassen. Hrsg. von Martin Eckoldt. Hamburg 1998, S. 39-68

Enke, Hagen: ...zimal Heinrich: Die Reußen. In: Thüringen – Land der Residenzen 1485-1918. Neu entdeckt. Katalog zur 2. Thüringer Landesausstellung, Schloss Sondershausen, 15. Mai –3. Oktober 2004. Hrsg. von Konrad Scheurmann und Jördis Frank. 2 Bände. Band 1. Mainz 2004, S. 64-73.

Erbe, Michael: Berlin im Kaiserreich. In: Geschichte Berlins. Hrsg. von Wolfgang Ribbe. 2 Bände. 2. Band: Von der Märzrevolution bis zur Gegenwart. München 1987, S. 691-796.

Erbe, Michael: Belgien, Niederlande, Luxemburg. Geschichte des niederländischen Raumes. Stuttgart/ Berlin/ Köln 1993.

Erbe, Michael: Die Habsburger 1493-1918. Eine Dynastie im Reich und in Europa. Stuttgart 2000.

Eulitz, Walter: Der Zollgrenzdienst. Seine Geschichte vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Bonn [ca. 1968] (Schriftenreihe des Bundesministeriums der Finanzen, 6).

Facius, Friedrich: Hohenzollern (1806-1945). In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien Ploetz. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. 2 Bände. Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 446f.

Facius, Friedrich: Thüringen. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien Ploetz. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. 2 Bände. Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 500-549.

Faroqhi, Suraiya: Geschichte des Osmanischen Reiches. München 2000.

Festenberg-Packisch, Hermann von: Geschichte des Zollvereins mit besonderer Berücksichtigung der staatlichen Entwicklung Deutschlands. Leipzig 1869. Nachdruck Frankfurt a. Main 1986.

Fischer, Wolfram u. Andreas Kunz: Quellen und Forschungen zur Historischen Statistik von Deutschland. Ein Schwerpunktprogramm der Deutschen Forschungsgemeinschaft 1981-1991, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt 1992 (=Ausgewählte Arbeitsunterlagen zur Bundesstatistik, Heft 26).

Fischer, Wolfram, Hrsg., Philipp Fehrenbach, Bearb.: Statistik der Bergbauproduktion Deutschlands 1850-1914, St. Katharinen 1980. (Quellen und Forschungen zur historischen Statistik von Deutschland, Bd. 8).

Fischer, Wolfram u. Andreas Kunz (Hrsg.): Grundlagen der Historischen Statistik von Deutschland. Quellen, Methoden, Forschungsziele, Opladen: Westdeutscher Verlag 1991,.

Fischer, Wolfram., Kregel, J., Wietog, J.: Materialien zur Statistik des Deutschen Bundes 1815-1870, Sozialgeschichtliches Arbeitsbuch I, München 1982.

Flach, Dietmar: Die Sachsen-Coburger Exklave Lichtenberg (1816-1834). Betrachtungen zu Land und Herrschaft in der Frühphase des Deutschen Bundes. In: Thüringische Forschungen. Festschrift für Hans Eberhardt zum 85. Geburtstag. Hrsg. von Michael Gockel und Volker Wahl. Weimar / Köln / Wien 1993, S. 355-385.

Forstmann, Wilfried: Frankfurt am Main in Wilhelminischer Zeit 1866-1918. In: Frankfurt am Main. Die Geschichte der Stadt in neun Beiträgen. Hrsg. von der Frankfurter Historischen Kommission. Sigmaringen 1994 (Veröffentlichungen der Frankfurter Historischen Kommission, 17), S. 349-422.

Franz, Eckhart: Hessen 1820-1939. In: Verwaltungsgrenzen in der Bundesrepublik Deutschland seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Textband. Hannover 1977 (Veröffentlichungen der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Forschungs- und Sitzungsberichte, 110), S. 284-308.

Franz, Eckhart G.: Das Haus Hessen. Stuttgart 2006.

Fremdling, Rainer, Ruth Federspiel und Andreas Kunz: Statistik der Eisenbahnen in Deutschland 1835-1989, St. Katharinen: Scripta Mercaturae 1995, St. Katharinen: Scripta Mercaturae 1995, 597 S. (Quellen und Forschungen zur Historischen Statistik von Deutschland, Bd. 17).

Fricke, Dieter/ Marbolek, Inge: Freie Hansestadt Bremen. In: Bremer Freiheiten. Zur Geschichte und Gegenwart des Stadtstaates Bremen. Bremen 1997 (Beiträge zur Sozialgeschichte Bremens, 18), S. 32-56.

Fuhrmann, Rainer: Polen-Handbuch. Geschichte, Politik, Wirtschaft. 2., vollständig überarbeitete und ergänzte Neuauflage, Hannover 1990.

Geschichtlicher Handatlas von Niedersachsen. Hrsg. vom Institut für historische Landesforschung der Universität Göttingen. Neumünster 1989.

Gönner, Eberhard: Hohenzollern 1800 bis 1918. In: Handbuch der baden-württembergischen Geschichte. Hrsg. von Hansmartin Schwarzmaier. 4 Bände. Band 3: Vom Ende des Alten Reiches bis zum Ende der Monarchien. Stuttgart 1992, S. 433-476.

Gönner, Eberhard: Das Königreich Württemberg. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien Ploetz. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. 2 Bände. Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 408-445.

Gönner, Eberhard: Hohenzollern. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien Ploetz. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. 2 Bände. Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 446f.

Graßmann, Antjekathrin: Lübeck. In: Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe B. Hrsg. von Thomas Klein. Band 17: Hansestädte und Oldenburg. Marburg 1978, S. 1-28.

Groeben, Klaus von der: Provinz Ostpreußen. In: Verwaltungsgeschichte Ostdeutschlands 1815-1945. Organisation, Aufgaben, Leistungen der Verwaltung. Hrsg. von Gerd Heinrich, Friedrich-Wilhelm Henning und Kurt G. A. Jeserich. Stuttgart/ Berlin/ Köln 1992, S. 147-260.

Groeben, Klaus von der: Provinz Westpreußen. In: Verwaltungsgeschichte Ostdeutschlands 1815-1945. Organisation, Aufgaben, Leistungen der Verwaltung. Hrsg. von Gerd Heinrich, Friedrich-Wilhelm Henning und Kurt G. A. Jeserich. Stuttgart/ Berlin/ Köln 1992, S. 261-348.

Groß, Reiner: Geschichte Sachsens. Berlin 2001.

Grube, Walter: Vogteien, Ämter und Landkreise in der Geschichte Südwestdeutschlands. Stuttgart 1960.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Keine Reihe. Band 22: Bundes- und Reichsbehörden. Bearbeitet von Walther Hubatsch unter Mitwirkung von Iselin Gundermann, Stefan Hartmann, Ute Hagen und Helge bei der Wieden. Marburg 1983.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Begründet von Walther Hubatsch. Reihe B: Mitteldeutschland. Hrsg. von Thomas Klein. Band 15: Thüringen. Bearbeitet von Thomas Klein. Marburg 1983.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Begründet von Walther Hubatsch. Reihe B: Mitteldeutschland. Hrsg. von Thomas Klein. Band 14: Sachsen. Bearbeitet von Thomas Klein. Marburg 1983.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe A: Preußen. Band 10: Hannover. Bearbeitet von Iselin Gundermann und Walther Hubatsch. Marburg 1981.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe A: Preußen. Band 8: Westfalen. Bearbeitet von Walther Hubatsch. Marburg 1980.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe A: Preußen. Band 11: Hessen-Nassau (einschl. Vorgänger-Staaten). Bearbeitet von Wolfgang Klötzer und Thomas Klein. Marburg 1979.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe A: Preußen. Band 12: Preußische Zentralbehörden, Unmittelbare Gebiet Preußens. Bearbeitet von Friedrich Wilhelm Wehrstedt und Walther Hubatsch. Marburg 1978.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe A: Preußen. Band 7: Rheinland. Bearbeitet von Rüdiger Schütz. Marburg 1978.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe A: Preußen. Band 9: Schleswig-Holstein. Bearbeitet unter Mitwirkung anderer von Klaus Friedland und Kurt Jürgensen. Marburg 1977.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Begründet von Walther Hubatsch. Reihe B: Mitteldeutschland. Hrsg. von Thomas Klein. Band 13: Mecklenburg. Bearbeitet von Helge bei der Wieden. Marburg 1976.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe A: Preußen. Band 4: Schlesien. Bearbeitet von Dieter Süttgen, Helmut Neubach und Walther Hubatsch. Marburg 1976.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe A: Preußen. Band 1: Ost- und Westpreußen. Bearbeitet von Dieter Süttgen. Marburg 1975.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe A: Preußen. Band 2: Provinz (Großherzogtum) Posen und Grenzmark Posen-Westpreußen. Bearbeitet von Walther Hubatsch und Dieter Süttgen. Marburg 1975.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe A: Preußen. Band 3: Pommern. Bearbeitet von Dieter Süttgen. Marburg 1975.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe A: Preußen. Band 5: Brandenburg. Bearbeitet von Werner Vogel. Marburg 1975.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe A: Preußen. Band 6: Sachsen. Bearbeitet von Thomas Klein. Marburg 1975.

Hahn, Hans-Werner: Geschichte des Deutschen Zollvereins. Göttingen 1984.

Hahn, Hans-Werner: Wirtschaftliche Integration im 19. Jahrhundert. Die hessischen Staaten und der Deutsche Zollverein. Göttingen 1982 (Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft, 52).

Hahn, Hans-Werner: Wetzlar und die Entstehung des Deutschen Zollvereins. Zur Rolle einer preußischen Exklave im Ringen um die handelspolitische Einigung Deutschlands 1815-1836. In: Mitteilungen des Wetzlarer Geschichtsvereins 27 (1980), S. 41-111.

Hahn, Wilfried: Auf dem Weg zur Großstadt. In: Dresden. Die Geschichte der Stadt. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Hrsg. vom Dresdner Geschichtsverein. Dresden 2002, S. 133-166.

Hall, Richard C.: The Balkan Wars 1912-1913. London 2000.

Hallier, Christian: Das Reichsland Elsaß-Lothringen. 1871-1918. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien Ploetz. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. 2 Bände. Band 2:

Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 641-655.

Handbuch der Luxemburger Geschichte. Manuel d'histoire luxembourgeoise. 4 Bände. Band 4: Trausch, Gilbert : Le Luxembourg à l'époque contemporaine (du partage de 1839 à nos jours). Luxembourg 1975.

Handbuch der Luxemburger Geschichte. Manuel d'histoire luxembourgeoise. 4 Bände. Band 2: Margue, Paul: Luxemburg in Mittelalter und Neuzeit (10. bis 18. Jahrhundert). Luxembourg 1974.

Hansen, Hans Schultz: Demokratie oder Nationalismus – Politische Geschichte Schleswig-Holsteins 1830-1918. In: Geschichte Schleswig-Holsteins. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Hrsg. von Ulrich Lange. Neumünster 1996, S. 427-486.

Hansestadt Lübeck: Geschichte. Zeittafel. URL: http://www.luebeck.de/stadt_politik/geschichte/timetabl.html (24.03.2005)

Hartmann, Stefan: Das Reichsland Elsaß-Lothringen. In: Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815- 1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Keine Reihe. Band 22: Bundes- und Reichsbehörden. Marburg 1983, S. 230-351.

Hartmann, Stefan: Großherzogtum (Freistaat) Oldenburg. In: Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Thomas Klein. Begründet von Walther

Hubatsch. Reihe B. Band 17: Hansestädte und Oldenburg. Marburg 1978, S. 136-243.

Hartwig, Walter: Stadtgeschichte Bad Liebenwerda. URL: <http://www.liebenwerda.de> (13.07.2004).

Haselier, Günther: Baden. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien Ploetz. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. 2 Bände. Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 448-470.

Haupt, Heinz-Gerhard: Von der Französischen Revolution bis zum Ende der Julimonarchie. In: Geschichte Frankreichs. Hrsg. von Ernst Hinrichs. Stuttgart 2002, S. 207-250.

Häusler, Wolfgang: Galizien. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 412f.

Häusler, Wolfgang: Triest. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 1213.

Hausleitner, Mariana: Bessarabien. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 111-112.

Hausleitner, Mariana: Bukowina. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 137-139.

Hausmann, Friederike: Garibaldi. Die Geschichte eines Abenteurers, der Italien zur Einheit verhalf. Berlin 1985.

Hayt, Franz/ Grommen, Jos/ Janssen, Roger/ Manet, Albert: Atlas van de algemene en Belgische geschiedenis. Lier 2002.

Hearder, Harry: Italy in the Age of the Risorgimento 1790-1870. London/ New York 1980.

Hector, Kurt: Zur Verwaltung und Rechtspflege in Schleswig-Holstein vor 1864. In: Methodisches Handbuch für Heimatforschung. Aufgezeigt am Beispiel Schleswig-Holstein. Gottorf 1954 (Gottorfer Schriften zur Landeskunde Schleswig-Holsteins, 3), S. 119-134.

Hellbling, Ernst C.: Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte. Ein Lehrbuch für Studierende. Wien 1956 (Rechts- und Staatswissenschaften, 13).

Hennings, Hans Harald: Schleswig-Holstein. In: Verwaltungsgrenzen in der Bundesrepublik Deutschland seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Textband. Hannover 1977 (Veröffentlichungen der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Forschungs- und Sitzungsberichte, 110), S. 14-33.

Henry, Philippe: Niemand wird Preuße ohne Not – außer Neuchâtel und Valangin. In: Preußen 1701. Eine europäische Geschichte. Hrsg. vom Deutschen Historischen Museum Berlin und der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten. Berlin 2001, S. 133-138.

Herrmann, Hans-Walter: Das Saarland. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien-Ploetz. Hrsg. Von Georg Wilhelm Sante. Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 352-371.

Hertslet, Edward: The Map of Europe by Treaty. Showing the Various Political and Territorial Changes which Have Taken Place since the General Peace of 1814. With Numerous Maps and Notes. 3. Bände. Band 1: 1814-1827. London 1875.

Hertslet, Edward: The Map of Europe by Treaty. Showing the Various Political and Territorial Changes which Have Taken Place since the General Peace of 1814. With Numerous Maps and Notes. 3. Bände. Band 2: 1828-1863. London 1875.

Hertslet, Edward: The Map of Europe by Treaty. Showing the Various Political and Territorial Changes which Have Taken Place since the General Peace of 1814. With Numerous Maps and Notes. 3. Bände. Band 3: 1864-1875. London 1875.

Herzog, Martin: Fünfzig Häuser ohne Staat. Vom Glück im Niemandsland: Wie die Gemeinde Altenberg-Moresnet zwischen Holland, Belgien und Deutschland mehr als ein Jahrhundert land der Geschichte trotzte. In: Die ZEIT, 28. Dezember 2006, S. 78.

Heß, Ulrich: Geschichte der Behördenorganisation der thüringischen Staaten und des Landes Thüringen von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Jahr 1952. Jena / Stuttgart 1993 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen, Kleine Reihe, 1).

Hohorst, G., Kocka, J., Ritter, G.A.: Materialien zur Statistik des Kaiserreichs 1870-1914, Sozialgeschichtliches Arbeitsbuch II, München 1975.

Historische Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg (Hrsg.): Historischer Atlas von Baden-Württemberg. Stuttgart 1988.

Hof- und Staatshandbuch des Großherzogthums Hessen für das Jahr 1835, Inhaltsverzeichnis.

Hoffmann, Friedrich: Niedersachsen. In: Verwaltungsgrenzen in der Bundesrepublik Deutschland seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Textband. Hannover 1977 (Veröffentlichungen der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Forschungs- und Sitzungsberichte, 110), S. 52-164.

Hofmann, Hanns Hubert/ Hemmerich, Hermann: Unterfranken. Geschichte seiner Verwaltungsstrukturen seit dem Ende des Alten Reiches 1814 bis 1980. Würzburg 1981.

Hofmann, Hanns Hubert: Bayern 1820-1945. In: Verwaltungsgrenzen in der Bundesrepublik Deutschland seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Textband. Hannover 1977 (Veröffentlichungen der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Forschungs- und Sitzungsberichte, 110), S. 365-418.

Hoke, Rudolf: Österreich. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich/ Hans Pohl/ Georg-Christoph Unruh. 6 Bände. Band 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes. Stuttgart 1983, S. 345-398.

Holzfurtner, Ludwig: Die Wittelsbacher. Staat und Dynastie in acht Jahrhunderten. Stuttgart 2005.

Homeier, Hans: Der Gestaltwandel der ostfriesischen Küste im Laufe der Jahrhunderte. Ein Jahrtausend ostfriesischer Deichgeschichte. In: Ostfriesland im Schutze des Deichs. Beiträge zur Kultur- und Wirtschaftsgeschichte des ostfriesischen Küstenlandes. Hrsg. von Jannes Ohling. 4. Bände. Band 2. Krummhörn 1969, S. 3-78.

Hornby, Ove: Die Frühindustrialisierung in Dänemark (ca. 1830-1870). In: Frühindustrialisierung in Schleswig-Holstein, anderen norddeutschen Ländern und Dänemark. Hrsg. von Jürgen Brockstedt. Neumünster 1983 (Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins, 5), S. 345-364.

Hösch, Edgar: Geschichte Rußlands. Vom Kiever Reich bis zum Zerfall des Sowjetimperiums. Stuttgart/ Berlin/ Köln 1996.

Hösch, Edgar: Geschichte der Balkanländer. Von der Frühzeit bis zur Gegenwart. München 1995.

Hubatsch, Walther/ Klein, Thomas: Lippe In: Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1946. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe B. Band 16: Mitteldeutschland (Kleinere Länder). Hrsg. von Thomas Klein. Marburg 1981, S. 183-240.

Hubatsch, Walther: Waldeck-Pyrmont. In: Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1946. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe B. Band 16: Mitteldeutschland (Kleinere Länder). Hrsg. von Thomas Klein. Marburg 1981, S. 257-288.

Hubatsch, Walther: Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Bd. 14. (Sachsen). Marburg/Lahn 1982.

Huber, Ernst Rudolf: Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789. 3 Bände. Band 3: Bismarck und das Reich. Stuttgart 1963.

Huber, Ernst Rudolf: Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789. 3 Bände. Band 2: Der Kampf um Einheit und Freiheit. Stuttgart 1960.

Huber, Ernst Rudolf: Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789. 3 Bände. Band 1: Reform und Restauration 1789 bis 1830. Stuttgart 1957.

Hummel, Karl-Joseph: München in der Revolution von 1848/49. Göttingen 1987 (Schriftenreihe der historischen Kommission bei der bayerischen Akademie der Wissenschaften, 30).

Hundt, Michael: Die Mindermächtigen Deutschen Staaten auf dem Wiener Kongress. Mainz 1996 (Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz, 164).

Im Hof, Ulrich: Geschichte der Schweiz. 5., verbesserte und erweiterte Auflage, Stuttgart/Berlin/ Köln 1991.

Institut für Historische Landesforschung der Universität Göttingen (Hrsg.): Geschichtlicher Handatlas von Niedersachsen, Neumünster 1989.

Jäckel, Günter: Im Banne Preußens und Napoleons. In: Dresden. Die Geschichte der Stadt. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Hrsg. vom Dresdner Geschichtsverein. Dresden 2002, S. 101-132.

Jersch-Wenzel, Stefi, Kregel, Jochen, Bearb.: Die Produktion der deutschen Hüttenindustrie 1850-1914, Berlin 1984.

Jeserich, Kurt G. A. (Hrsg.): Deutsche Verwaltungsgeschichte. Bd.2, Stuttgart 1983.

Jonscher, Reinhard: Folgen eines Bruderzwists: Die Ernestiner. In: Thüringen – Land der Residenzen 1485-1918. Neu entdeckt. Katalog zur 2. Thüringer Landesausstellung, Schloss Sondershausen, 15. Mai –3. Oktober 2004. Hrsg. von Konrad Scheurmann und Jördis Frank. 2 Bände. Band 1. Mainz 2004, S. 40-48.

Jorga, Nicolae: Geschichte des Osmanischen Reiches. Bd. 5. Frankfurt am Main 1990.

Jürgensen, Kurt: Die preußische Lösung der Schleswig-Holstein-Frage 1863-1867. In: Bismarck und seine Zeit. Hrsg. von Johannes Kunisch. Berlin 1992 (Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte, NF 1), S. 57-82.

Kallenberg, Fritz: Hohenzollern: der Berg, das Haus, das Land, die Menschen. In: Hohenzollern. Hrsg. von Fritz Kallenberg. Stuttgart 1996 (Schriften zur politischen Landeskunde Baden-Württembergs, 23), S. 15-35.

Kallenberg, Fritz: Hohenzollern im Alten Reich. In: Hohenzollern. Hrsg. von Fritz Kallenberg. Stuttgart 1996 (Schriften zur politischen Landeskunde Baden-Württembergs, 23), S. 48-128.

Kallenberg, Fritz: Die Sonderentwicklung Hohenzollerns. In: Hohenzollern. Hrsg. von Fritz Kallenberg. Stuttgart 1996 (Schriften zur politischen Landeskunde Baden-Württembergs, 23), S. 129-282.

Kaser, Karl: Militärgrenze. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 439-441.

Kaufhold, Karl-Heinrich, Albrecht, Ulrike, Hrsg.: Gewerbestatistik Preußens vor 1850, Teil 2. Das Textilgewerbe, St. Katharinen 1994.

Kirsch, Martin: Monarch und Parlament im 19. Jahrhundert. Der monarchische Konstitutionalismus als europäischer Verfassungstyp – Frankreich im Vergleich (= Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte; 150). Göttingen 1999.

Kittel, Erich: Lippe. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien Ploetz. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. 2 Bände. Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 316-318.

Klausa, Udo: Die Verwaltung der Provinz. In: Das Rheinland in preußischer Zeit. 10 Beiträge zur Geschichte der Rheinprovinz. Hrsg. von Walter Först. Köln/ Berlin 1965, S. 71-86.

Klein, Thomas (Hrsg.), Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945, begründet von Walther Hubatsch, Reihe B Mitteldeutschland 1976-1983.

Klein, Thomas: Die übrigen Bundesstaaten. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich/ Hans Pohl/ Georg-Christoph Unruh. 6 Bände. Band 3: Das Deutsche Reich bis zum Ende der Monarchie. Stuttgart 1984, S. 789-832.

Klein, Thomas: Hessische Staaten. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich/ Hans Pohl/ Georg-Christoph Unruh. 6 Bände. Band 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes. Stuttgart 1983, S. 645-677.

Klein, Thomas: Königreich Hannover. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich/ Hans Pohl/ Georg-Christoph Unruh. 6 Bände. Band 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes. Stuttgart 1983, S. 678-715.

Klein, Thomas: Mecklenburg und kleiner Norddeutsche Staaten. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich/ Hans Pohl/ Georg-Christoph von Unruh. 6 Bände. Band 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes. Stuttgart 1983, S. 715-762.

Klein, Thomas: Anhalt. In: Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe B. Hrsg. von Thomas Klein. Band 16: Mitteldeutschland (Kleinere Länder). Marburg 1981, S. 93-182.

Klein, Thomas: Waldeck. In: Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe B. Hrsg. von Thomas Klein. Band 16: Mitteldeutschland (Kleinere Länder). Marburg 1981, S. 257-288.

Klein, Thomas: Sachsen-Anhalt. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien-Ploetz. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. 2 Bände. Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 245-276.

Köbler, Gerhard: Historisches Lexikon der deutschen Länder. Die deutschen Territorien und reichsunmittelbaren Geschlechter vom Mittelalter bis zur Gegenwart. 6., vollständig überarbeitete Auflage, Darmstadt 1999.

Koch, Manfred: Karlsruher Chronik. Stadtgeschichte in Daten, Bildern, Analysen. Karlsruhe 1992 (Veröffentlichungen des Karlsruher Stadtarchivs, 14).

Köhler, Henning: Berlin in der Weimarer Republik (1918-1932). In: Geschichte Berlins. Hrsg. von Wolfgang Ribbe. 2 Bände. 2. Band: Von der Märzrevolution bis zur Gegenwart. München 1987, S. 797-926.

Kolditz, Gerald: In der Zeit des Kaiserreichs. In: Dresden. Die Geschichte der Stadt. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Hrsg. vom Dresdner Geschichtsverein. Dresden 2002, S. 167-198.

Koll, Johannes: Die belgische Nation. Patriotismus und Nationalbewusstsein in den Südlichen Niederlanden im späten 18. Jahrhundert. Münster/ New York/ München/ Berlin 2003 (Niederlande-Studien, 33).

Kollmer-von Oheimp-Loup, Gert: Zollverein und Innovation. Die Reaktion württembergischer Textilindustrieller auf den Deutschen Zollverein 1837-1874. St. Katharinen 1996 (Beiträge zur südwestdeutschen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 22).

Königlich Sächsischer Hof-, Civil- und Militär Staat im Jahre 1819. Leipzig 1819.
Kraus, Antje: Quellen zur Bevölkerungsstatistik Deutschlands 1815-1875. Boppard am Rhein 1980 (Quellen zur Bevölkerungs-, Sozial-, und Wirtschaftsstatistik Deutschlands 1815-1875,1).

Kretschmar, Hellmut: Königreich und Land Sachsen. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien Ploetz. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. 2 Bände. Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 540-560.

Krökel, Karl: Das preußisch-deutsche Zolltarifsystem in seiner historischen Entwicklung seit 1818. Jena 1881 (Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, 8).

Kühl, Jørgen: The National Minorities in the Danisch-German Border Region. The Case of the Germans in Sønderjylland/ Denmark and the Danes in Schleswig-Holstein/ Germany. Aabenraa 2002 (Border Region Studies, 3).

Kuhn-Rehfus, Maren: Die Integration Hohenzollerns in Preußen. In: Expansion und Integration. Zur Eingliederung neugewonnener Gebiete in den preußischen Staat. Hrsg. von Peter Baumgart. Köln 1984 (Neue Forschungen zur Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, 5), S. 299-326.

Kunz, Andreas: Statistik der Binnenschifffahrt in Deutschland 1835-1989, St. Katharinen: Scripta Mercaturae 1999, 2 Teilbände., 964 S. (= Quellen und Forschungen zur Historischen Statistik von Deutschland, Bd. 18, Teile I u. II).

Kunz, Andreas: Historische Statistik von Deutschland. Ein Forschungsschwerpunkt der Deutschen Forschungsgemeinschaft 1981-1991, in Historische Sozialforschung/Historical Social Research, 2 (1997), S. 236-249.

Lademacher, Horst: Geschichte der Niederlande. Politik, Verfassung, Wirtschaft. Darmstadt 1983.

Landesamt für Geschichtliche Landeskunde (Hrsg.): Geschichtlicher Atlas von Hessen, Bd. 25 a/b, begr. und vorbereitet von Edmund E. Stengel, bearb. von Friedrich Uhlhorn. Marburg 1966.

The Landwadplan Projekt: Cultural Entities (Schleswig-Holstein). Nordstrand. URL: <http://www.lancewadplan.org/> (17. August 2006).

Lange, Henry (Hrsg.): Atlas des Deutschen Reiches, Reprint. Braunschweig 1999.

Lange, Ulrich: Schleswig-Holstein – eine komplizierte Geschichte? In: Flensburger Tageblatt (16. März 2004), S. 5.

Lechner, Karl: Österreich. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien Ploetz. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. 2 Bände. Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 1-69.

Leesch, Wolfgang: Die Verwaltung der Provinz Westfalen 1815-1945. Struktur und Organisation. Münster 1993 (Beiträge zur Geschichte der Preußischen Provinz Westfalen, 4).

Lepszy, Norbert / Woyke, Wichard: Belgien, Niederlande, Luxemburg. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft. Opladen 1985 (Grundwissen – Länderkunden, Band 2).

Lichtenberger, Elisabeth: Österreich. 2., völlig überarbeitete Auflage, Darmstadt 2002.

Lill, Rudolf: Italien im Zeitalter des Risorgimento (1815-1870). In: Handbuch der Europäischen Geschichte. Hrsg. von Theodor Schieder. 7 Bde. Band 5: Europa von der französischen Revolution zu den nationalstaatlichen Bewegungen des 19. Jahrhunderts. Stuttgart 1981, S. 829-885.

- Liman, Herbert: Preußischer Chausseebau. Meilensteine in Berlin. Berlin 1993 (Berliner Hefte, 5).
- Lindner, Heinrich: Geschichte und Beschreibung des Landes Anhalt. Dessau 1833.
- Lohmeyer, Hans: Die Entwicklung Berlins zum Stadtstaat. Ein Beitrag zur Geschichte der Selbstverwaltung seit 1850. In: Der Bär von Berlin. Jahrbuch des Vereins für die Geschichte Berlins 5 (1955), S. 16-32.
- Lübbing, Hermann: Oldenburg. In: Geschichte des Landes Niedersachsen. Hrsg. von Georg Schnath u.a. 6., aktualisierte Auflage, Freiburg/ Würzburg 1994, S. 67-87.
- Lührs, Wilhelm: Bremen. In: Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe B. Hrsg. von Thomas Klein. Band 17: Hansestädte und Oldenburg. Marburg 1978, S. 29-60.
- Maas, Dieter: Die großen Handelshäfen. Des Reiches Tore zur Welt. In: Übersee. Seefahrt und Seemacht im Deutschen Kaiserreich. München 1988, S. 99-106.
- Macartney, Carlile Aylmer: The Habsburg Empire 1790-1918. London 1968.
- Magen, Ferdinand: Liechtenstein. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 716.
- Magocsi, Paul Robert: Historical Atlas of Central Europe. From the Early Fifth Century to the Present. Revised and expanded Edition, Washington 2002.
- Mann, Bernhard/ Nüske, Gerd Friedrich: Württemberg 1803-1864. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich/ Hans Pohl/ Georg-Christoph Unruh. 6 Bände. Band 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes. Stuttgart 1983, S. 551- 583.
- Marburg, Silke: Europäischer Hochadel. König Johann von Sachsen (1801-1873) und die Binnenkommunikation einer Sozialformation, Berlin 2007.
- Matz, Klaus-Jürgen: Wer regierte wann? Regententabellen zur Weltgeschichte. 4. Auflage München 1994.
- Matzerath, Josef: „Sachsen zweiter Classe“. Die Rechtsgleichheit der Schönburgischen Rezessherrschaften mit Sachsen im Jahre 1878. In: Aspekte sächsischer Landtagsgeschichte. Varianten der Moderne 1868 bis 1952. Mit Beiträgen von Andreas Denk, Silke Marburg und Mike Schmeitzner. Hrsg. von Josef Matzerath. Dresden 2003.
- Meyer, Enno: Grundzüge der Geschichte Polens. 3., erweiterte Auflage, Darmstadt 1990.
- Miek, Ilja: Von der Reformzeit zur Revolution. In: Geschichte Berlins. Hrsg. von Wolfgang Ribbe. 2 Bände. 1. Band: Von der Frühgeschichte bis zur Industrialisierung. München 1987, S. 407-602.

Morgenroth, W.: Fläche, Grundeigentum und Grundstückswesen. In: Statistisches Jahrbuch deutscher Städte N.F. 1 (1927), S. 523-557.

Müller, Christina: Karlsruhe im 18. Jahrhundert. Zur Genese und sozialen Schichtung einer residenzstädtischen Bevölkerung. Karlsruhe 1992 (Forschungen und Quellen zur Stadtgeschichte, 1).

Müller, Theodor: Geschichte der Stadt und des Amts Oebisfelde nebst Urkundensammlung. Oebisfelde 1914.

Nationalpark-Atlas Hamburgisches Wattenmeer. Hrsg. von der Hamburger Umweltbehörde, Naturschutzamt. Hamburg 2001 (Naturschutz und Landschaftspflege in Hamburg, 50).

Naujocks, Eberhard: Die Elsaß-Lothringer als "preußische Minderheit" (1870-1914). In: Expansion und Integration. Zur Eingliederung neugewonnener Gebiet in den preußischen Staat. Hrsg. von Peter Baumgart. Köln / Wien 1984 (Neue Forschungen zur brandenburgisch-preußischen Geschichte, 5), S. 449-473.

Neefe, M.: Gebiet, Bodenbenutzung und Grundbesitz im Jahre 1912. In: Statistisches Jahrbuch deutscher Städte 21 (1916), S. 1-24.

Neefe, M.: Gebiet, Bodennutzung und Grundbesitz im Jahre 1910. In: Statistisches Jahrbuch der Deutschen Städte 19 (1913), S. 1-24.

Neefe, M.: Gebiet, Bodennutzung und Grundbesitz im Jahr 1908. In: Statistisches Jahrbuch deutscher Städte 17 (1910), S. 1-19.

Neefe, M.: Gebiet, Bodennutzung und Grundbesitz. In: Statistisches Jahrbuch deutscher Städte 16 (1909), S. 1-25.

Neefe, M.: Gebiet, Bodennutzung und Grundbesitz in den Jahren 1904 und 1905. In: Statistisches Jahrbuch deutscher Städte 15 (1908), S. 1-26.

Neefe, M.: Gebiet, Bodennutzung und Grundbesitz. In: Statistisches Jahrbuch deutscher Städte 12 (1904), S. 1-17.

Neefe, M.: Gebiet, Bodennutzung und Grundbesitz im Jahre 1900 und 1901. In: Statistisches Jahrbuch der Deutschen Städte 11 (1903), S. 1-15.

Neefe, M.: Gebiet, Bodennutzung und Grundbesitz in den Jahren 1899 und 1900. In: Statistisches Jahrbuch deutscher Städte 10 (1902), S. 1-15.

Neefe, M.: Gebiet, Bodennutzung und Grundbesitz in den Jahren 1898 und 1899. In: Statistisches Jahrbuch deutscher Städte 9 (1901), S. 1-13.

Neugebauer, Wolfgang: Die Hohenzollern. Band 2: Eine europäische Dynastie in der Zeit des Wandels seit der Mitte des 18. Jahrhunderts. Stuttgart 2003.

Nicklas, Thomas: Das Haus Sachsen-Coburg. Europas späte Dynastie. Stuttgart 2003

Nielsen, Axel: Dänische Wirtschaftsgeschichte. Jena 1933.

North, Michael: Geschichte der Niederlande. München 1997.

o. A.: Die Geschichte des Saarlandes. Abriss der Geschichte. URL: http://www.saarland.de/einblicke_landesgeschichte.html (09. Nov. 2004).

o. A.: Die Geschichte des Saarlandes. Besatzungszeit und „Saarstaat“. Nicht mehr heim ins Reich! URL: http://www.saarland.de/einblicke_landesgeschichte_4833.htm (09. Nov. 2004).

o. A.: Land und Leute. URL: http://www.saarland.de/einblicke_land.html (09. Nov. 2004).

o. A.: Die Entwicklung des Stadtnamens. Von Gladebach bis Mönchengladbach. URL: <http://www.moenchengladbach.de> (13.07.2004)

o.A.: Schirgiswalder Historie. URL: <http://www.schirgiswalde.de/rubrik1/histor.html> (20.01.2005).

Ott, Hugo: Baden. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich/ Hans Pohl/ Georg-Christoph Unruh. 6 Bände. Band 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes. Stuttgart 1983, S. 583-607.

Ott, Hugo: Die Regelung der Verwaltung in Baden 1867-1918. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich, Hans Pohl und Georg-Christoph von Unruh. 6 Bände. Band 3: Das Deutsche Reich bis zum Ende der Monarchie. Stuttgart 1984, S. 753-776.

Ott, Bernd: Zeittafel Baden. In: Badische Geschichte. Vom Großherzogtum bis zur Gegenwart. Hrsg. von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Stuttgart: 1979, S. 283-291.

Petri, Franz: Belgien, Niederlande, Luxemburg von der Französischen Zeit bis zum Beginn der Deutschen Einigung 1794-1865. In: Handbuch der Europäischen Geschichte. Hrsg. von Theodor Schieder. 7. Bde. Band 5: Europa von der Französischen Revolution zu den nationalstaatlichen Bewegungen des 19. Jahrhunderts. Hrsg. von Walter Bussmann. Stuttgart 1981, S. 930-967.

Petri, Franz: Preußen und das Rheinland. In: Das Rheinland in preußischer Zeit. 10 Beiträge zur Geschichte der Rheinprovinz. Hrsg. von Walter Först. Köln/ Berlin 1965, S. 37-70.

Petrovich, Michael Boro: A History of Modern Serbia 1804-1918. Vol. 1. New York / London 1976.

Poestges, Dieter: Schaumburg-Lippe In: Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1946. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe B. Band 16: Mitteldeutschland (Kleinere Länder). Hrsg. von Thomas Klein. Marburg 1981, S. 241-256.

Postel, Rainer: Treuhändler und Erben. Das Nachleben der Hanse. In: Die Hanse. Lebenswirklichkeit und Mythos. Textband zur Hamburger Hanse-Ausstellung von 1989. Hrsg. von Jörgen Bracker u.a. 2., verbesserte Auflage, Lübeck 1998, S. 879-898.

Postel, Rainer: Hamburg. In: Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe B. Hrsg. von Thomas Klein. Band 17: Hansestädte und Oldenburg. Marburg 1978, S. 61-135.

Prange, Werner: Die Bedeichungsgeschichte der Marschen in Schleswig-Holstein. In: Probleme der Küstenforschung im südlichen Nordseegebiet. Hrsg. vom Niedersächsischen Landesinstitut für Marschen- und Wurtenforschung. Band 16. Hildesheim 1986, S. 1-54.

Prange, Wolfgang: Der Landesteil Lübeck. In: Geschichte des Landes Oldenburg. Ein Handbuch. Hrsg. von Eckhardt Albrecht und Heinrich Schmidt. Oldenburg 1987, S. 549-590.

Price, Arnold H.: The Evolution of the Zollverein. A Study of the Ideas and Institutions Leading to German Economic Unification between 1815 and 1833. Ann Arbor 1949 (History and Political Science, 18).

Prinz zu Isenburg, Wilhelm Karl: Stammtafeln zur Geschichte der europäischen Staaten. 2 Bde. 2. Auflage Marburg 1953.

Querfeld, Werner: Forschungen zur Geschichte des ehemaligen Reussenlandes. In: Thüringische Forschungen. Festschrift für Hans Eberhardt zum 85. Geburtstag. Hrsg. von Martin Gockel und Volker Wahl. Weimar/ Köln/ Wien 1993, S. 93-110.

Reddecker, Ulrike: Baden 1820-1945. In: Verwaltungsgrenzen in der Bundesrepublik Deutschland seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Textband. Hannover 1977, S. 319-334.

Redecker, Ulrike / Schöntag, Wilfried: Beiwort zu den Karten „Verwaltungsgliederung in Baden, Württemberg und Hohenzollern 1815-1857“ und „Verwaltungsgliederung in Baden, Württemberg und Hohenzollern 1858-1936“. In: Historischer Atlas von Baden-Württemberg. Hrsg. von der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg. Band 1: Erläuterungen. Stuttgart 1972-1988, S. 1-24 (Abschnitt VII, 4-5).

Reden, Friedrich Wilhelm Otto Ludwig Freiherr von: Vergleichende Zusammenstellung der Grenz-Eingangs-Abgaben in Österreich, dem deutschen Zollverein, dem norddeutschen Steuerverein und den Herzogthümern Schleswig-Holstein. Frankfurt a. Main 1848.

Reichold, Helmut: Bismarcks Zaunkönige. Duodez im 20. Jahrhundert. Eine Studie zum Föderalismus im Bismarckreich. (= Sammlung Schönigh zur Geschichte und Gegenwart). Paderborn 1977.

Reinhard, E./ Schultz, G./ und Sepainter, F.: Landesbeschreibung und Statistik im badischen Staat. In: Baden. Land, Staat, Volk 1806-1871. Hrsg. vom Generallandesarchiv Karlsruhe. Karlsruhe 1980 (Schriftenreihe der Gesellschaft für kulturhistorische Dokumentation, Band 3), S. 11-31.

Reinhardt, Waldemar: Die Stadt Wilhelmshaven in preußischer Zeit. In: Geschichte des Landes Oldenburg. Ein Handbuch. Hrsg. von Eckhardt Albrecht und Heinrich Schmidt. Oldenburg 1987, S. 637-659.

Renz, Rudolf: Steuerverein. In: Lexikon der deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 1166.

Reuling, Ulrich: Verwaltungs-Einteilung 1821-1855. Mit einem Anhang über die Verwaltungsgebietsreform in Hessen 1968-1981. In: Geschichtlicher Atlas von Hessen: Text- und Erläuterungsband. Hrsg. von Fred Schwind. Marburg / Lahn 1984, S. 164-179.

Rhode, Gotthold: Polen und die polnische Frage von den Teilungen bis zur Gründung des Deutschen Reiches. In: Handbuch der Europäischen Geschichte. Hrsg. von Theodor Schieder. 7 Bände. Band 5: Europa von der Französischen Revolution zu den nationalstaatlichen Bewegungen des 19. Jahrhunderts. Stuttgart 1981, S. 677-745.

Ribhegge, Wilhelm: Das Parlament als Nation. Die Frankfurter Nationalversammlung 1848/49. Düsseldorf 1998.

Richter, Günter: Zwischen Revolution und Reichsgründung (1848-1870). In: Geschichte Berlins. Hrsg. von Wolfgang Ribbe. 2 Bände. 2. Band: Von der Märzrevolution bis zur Gegenwart. München 1987, S. 605-796.

Riecken, Guntram: Die Halligen im Wandel. Husum 1982.

Robbins, Keith: Britain and Europe 1789-2005. London 2005.

Römer, Christoph: Braunschweig. In: Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1946. Hrsg. von Walther Hubatsch. Reihe B. Band 16: Mitteldeutschland (Kleinere Länder) Hrsg. von Thomas Klein. Marburg 1981, S. 1-92.

Rumpler, Helmut: Eine Chance für Mitteleuropa. Bürgerliche Emanzipation und Staatsverfall in der Habsburgermonarchie. Wien 1997.

Sachsen, Albert Prinz von/ Sachsen, Elmira Prinzessin von: Das Haus Wettin und die Beziehungen zum Haus Nassau-Luxemburg. In: Bad Emser Hefte 233 (2003), S. 1-38

Sandow, Erich: Pommern. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien-Ploetz. 2 Bände. 2. Band: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. Würzburg 1971, S. 118-142.

Sante, Georg Wilhelm (Hrsg.), Geschichte der Deutschen Länder (=Territorien Ploetz), Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart, Würzburg 1971.

Sante, Georg Wilhelm/ Strecker, Werner: Mecklenburg. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien Ploetz. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. 2 Bände. Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 606-623.

Sauer, Paul: Das Werden einer Großstadt. Stuttgart zwischen Reichsgründung und Erstem Weltkrieg 1871 bis 1914. Stuttgart 1988.

Scharff, Alexander: Schleswig-Holstein. In: Geschichte der Deutschen Länder. Territorien Ploetz. Hrsg. von Georg Wilhelm Sante. 2 Bände. Band 2: Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg 1971, S. 585-605.

Scharff, Alexander: Das Erste Londoner Protokoll. Ein Beitrag zur europäischen Problematik der Schleswig-Holstein Frage. In: Ders.: Schleswig-Holstein in der deutschen und nordeuropäischen Geschichte. Gesammelte Aufsätze. Stuttgart 1969 (Kieler Historische Studien, 6), S. 189-217.

Scharff, Alexander: Vom übernationalen zum nationalen Staat. Ursachen und Bedeutung des deutsch-dänischen Konflikts von 1864. In: Ders.: Schleswig-Holstein in der deutschen und nordeuropäischen Geschichte. Gesammelte Aufsätze. Stuttgart 1969 (Kieler Historische Studien, 6), S. 218-150.

Seidenstücker, Christina: Natural Development on the island Memmert. URL: www.coastalguide.org/dune/memmert.html (12. September 2003).

Scheuch, Manfred: Historischer Atlas Deutschland. Vom Frankenreich zur Wiedervereinigung in Karten, Bildern und Texten. Wien/ München 1997.

Schieder, Theodor: Handbuch der Europäischen Geschichte. 7 Bde. Band 6: Europa im Zeitalter der Nationalstaaten und europäische Weltpolitik bis zum Ersten Weltkrieg. Stuttgart 1968.

Schimpf, Rainer: Vormärz. In: Landesgeschichten. Der deutsche Südwesten von 1790 bis heute. Hrsg. vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg. Stuttgart 2002, S. 58-79.

Schlenker, Gerlinde/ Lehmann, Gerd/ Wille, Manfred: Geschichte in Daten. Anhalt. München 1994.

Schmidt, Heinrich: Die historische Entwicklung des Landes Oldenburg. In: Oldenburg. Land zwischen Nordsee und Dammer Bergen. Hrsg. von Dietrich Hagen, Heinrich Schmidt und Günter König. Oldenburg 1999 (Niedersachsen – vom Grenzland zum Land in der Mitte, 4), S. 42-77.

Schnath, Georg: Von der Entstehung der Territorien bis zur Entstehung des Landes Niedersachsen. In: Geschichte des Landes Niedersachsen. Hrsg. von Georg Schnath u. a. 6., aktualisierte Auflage, Freiburg/ Würzburg 1994, S. 19-66.

Schöntag, Wilfried: Preußen in Hohenzollern. Begleitband zur Ausstellung Sigmaringen 1995. Hrsg. vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg und dem Staatsarchiv Sigmaringen. Sigmaringen 1995, S. 13-16.

Schöntag, Wilfried: Die Hohenzollernschen Lande 1820-1945. In: Verwaltungsgrenzen in der Bundesrepublik Deutschland seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Textband. Hannover 1977 (Veröffentlichungen der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Forschungs- und Sitzungsberichte, 110), S. 347-351.

Schrammek, Ursula/ Schrammeck, Rochus: Vom Werden und Wachsen der Stadt Dresden. Beiträge zur Stadtgeschichte. Dresden 2002.

Schulze-Dieckhoff, Martin: Die Vogelinsel Memmert. Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft-, Küsten- und Naturschutz. URL: www.nlwkn.niedersachsen.de (30. August 2006)

Seewann, Gerhard: Banat. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 89f.

Seewann, Gerhard: Görz-Gradisca. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 253-254.

Seidlmayer, Michael: Geschichte Italiens. Vom Zusammenbruch des Römischen Reiches bis zum ersten Weltkrieg. Stuttgart 1962.

Seng, Eva-Maria: Stadt – Idee und Planung. Neue Ansätze im Städtebau des 16. und 17. Jahrhunderts. München/ Berlin 2003.

Sindowski, Heinz: Das ostfriesische Küstengebiet. Inseln, Watten und Marschen. Stuttgart 1973 (Sammlung Geologischer Führer, Band 57).

Sommerlad, Theo: Zollverein. In: Handwörterbuch der Staatswissenschaften. 8. Band. 3., gänzlich umgearbeitete Auflage, Jena 1911, S. 1058-1065.

Spindler, Max: Bayerischer Geschichtsatlas. München 1969.

Spuner-Merke: Hand-Atlas für die Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit. 3. Auflage, Gotha 1880.

Stadt Karlsruhe: Die Stadtteilchroniken. Beiertheim. URL:
<http://www1.karlsruhe.de/Historie/Chronik/beiertheim.htm> (2. Mai 2006).

Stadt Karlsruhe: Die Stadtteilchroniken. Daxladen. URL:
<http://www1.karlsruhe.de/Historie/Chronik/daxlanden.htm> (2. Mai 2006).

Stadt Karlsruhe: Die Stadtteilchroniken. Grünwinkel. URL:
<http://www1.karlsruhe.de/Historie/Chronik/gruenwinkel.htm> (2. Mai 2006).

Stadt Karlsruhe: Die Stadtteilchroniken. Mühlburg. URL:
<http://www1.karlsruhe.de/Historie/Chronik/muehlburg.htm> (2. Mai 2006).

Stadt Karlsruhe: Die Stadtteilchroniken. Rintheim. URL:
<http://www1.karlsruhe.de/Historie/Chronik/rintheim.htm> (2. Mai 2006).

Stadt Karlsruhe: Die Stadtteilchroniken. Rüppur. URL:
<http://www1.karlsruhe.de/Historie/Chronik/rueppurr.htm> (2. Mai 2006).

Stadt Karlsruhe: Kurze Karlsruher Stadtgeschichte. URL:
<http://www.karlsruhe.de/kultur/stadtgeschichte/kurzestadtgeschichte/> (2. Mai 2006).

Statistisches Jahrbuch deutscher Städte, Hrsg. M. Neefe (Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Breslau), Breslau 1890ff.

Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich. Hrsg. vom Kaiserlichen Statistischen Amt. 2 Teile, Teil 1: Berlin 1907.

Steindorff, Ludwig: Dalmatien. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 176-180.

Steindorff, Ludwig: Dubrovnik/ Ragusa. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 212-214.

Steindorff, Ludwig: Küstenland. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 405.

Steiniger, Wolfgang: Schleswig-Holstein. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich, Hans Pohl und Georg-Christoph von Unruh. 6 Bände. Band 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes. Stuttgart 1983, S. 771-783.

Stephan, Hans-Joachim: Die Entwicklung der Insel Memmert aus Folge großräumiger und langfristig gerichteter morphologischer Veränderungen. In: Natürliche Dynamik oder Management für den Naturschutz. Wilhelmshaven 1997 (Schriftenreihe Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, 2), S. 2-18.

Stoyan, Herbert: Adel – digital. WW-Person auf CD. Ein Informationssystem über den höheren Adel im Heiligen Römischen Reich mit Berücksichtigung des europäischen Adels mit über 555.000 Personeneinträgen. 7. erweiterte Auflage Neustadt/Aisch 2004.

Struck, Wolf-Heino: Die Gründung des Herzogtums Nassau. In: Herzogtum Nassau 1806-1866. Politik, Wirtschaft, Kultur. Eine Ausstellung des Landes Hessen und der

Landeshauptstadt Wiesbaden im Museum Wiesbaden 5. April bis 26. Juli 1981. Wiesbaden 1981, S. 1-18.

Tacke, Charlotte: Von der Zweiten Republik bis zum Ersten Weltkrieg. In: Geschichte Frankreichs. Hrsg. von Ernst Hinrichs. Stuttgart 2002, S. 251-290.

Taddey, Gerhard (Hrsg.), Lexikon der deutschen Geschichte. Von den Anfängen bis zur Kapitulation 1945, Stuttgart 1998³.

Taddey, Gerhard: Anhalt-Bernburg. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 42.

Taddey, Gerhard: Baden. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 77f.

Taddey, Gerhard: Kronländer. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 680f.

Taddey, Gerhard: Küstenland. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 688.

Taddey, Gerhard: Schleswig-Holstein. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 1079-1081.

Taddey, Gerhard: Lauenburg. In: Lexikon der Deutschen Geschichte. Personen, Ereignisse, Institutionen. Von der Zeitenwende bis zum Ausgang des 2. Weltkrieges. Hrsg. von Gerhard Taddey. Stuttgart 1977, S. 1053-1053.

Tiesinga, Guus H. L.: Plannenmakers en uitvoerders, voor- en tegenstanders. In: Het Zuiderzeeproject. Voor- en tegenstanders, plannenmakers en uitvoerders. Hrsg. von Guus H. L. Tiesinga. Lelystad 1990 (Flevo Profiel, 6), S. 6-10.

Todt, Klaus-Peter: Ionische Inseln. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 302-303.

Trausch, Gilbert: Comment faire d'un État de convention une nation? In: Histoire du Luxembourg. Le destin européen d'un >>petit pays>>. Hrsg. von Gilbert Trausch. Toulouse 2003, S. 201-274.

Trausch, Gilbert: Deutschland und Luxemburg vom Wiener Kongreß bis zum heutigen Tage. Die Geschichte einer Entfremdung. In: Die Deutsche Frage im 19. und 20. Jahrhundert. Referate und Diskussionsbeiträge eines Augsburger Symposions 23. bis 25. September 1981. München 1983 (Schriften der Philosophischen Fakultäten der Universität Augsburg, Band 24), S. 185-210.

Trinks, Ferdinand: Beiträge zur Geschichte des Herzogtums Sachsen-Meiningen-Hildburghausen. Schriften des Vereins für Meiningische Geschichte und Landeskunde 14. Meiningen 1893.

Troebst, Stefan: Ostrumelien. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 310-311.

Truhart, Peter: Lexikon der historischen Staatennamen. München 1996.

Tullner, Mathias: Die preußische Provinz Sachsen und ihre Stellung in der Landesgeschichte Sachsen-Anhalts. In: Die preußische Provinz Sachsen. Positionen und Beiträge zur ihrer Geschichte. Hrsg. von Mathias Tullner. Magdeburg 1993 (Reihe Magdeburger Forschungen, Band 12), S. 5-35.

Ulhorn, Friedrich/ Schwind, Fred: Die territoriale Entwicklung Hessens 1247 bis 1866. In: Geschichtlicher Atlas von Hessen: Text- und Erläuterungsband. Hrsg. von Fred Schwind. Marburg/ Lahn 1984, S. 71-75.

Verwaltungsgrenzen in der Bundesrepublik Deutschland seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Textband. Hrsg. von der Akademie für Raumforschung und Landesplanung. Hannover 1977.

Völkl, Ekkehard: Rumänien. In: Lexikon zur Geschichte Südosteuropas. Hrsg. von Edgar Hösch, Karl Nehring und Holm Sundhausen. Wien/ Köln/ Weimar 2004, S. 582-586.

Volkert, Wilhelm: Bayern. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich/ Hans Pohl/ Georg-Christoph Unruh. 6 Bände. Band 4: Das Reich als Republik und in der Zeit des Nationalsozialismus. Stuttgart 1985, S. 558-565.

Volkert, Wilhelm: Bayern. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich/ Hans Pohl/ Georg-Christoph Unruh. 6 Bände. Band 3: Das Deutsche Reich bis zum ende der Monarchie. Stuttgart 1984, S. 714-732.

Volkert, Wilhelm: Bayern. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Hrsg. von Kurt G. A. Jeserich/ Hans Pohl/ Georg-Christoph Unruh. 6 Bände. Band 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes. Stuttgart 1983, S. 503-550.

Wasser und Schifffahrtsamt Bremerhaven: Geschichtliches über Unter- und Außenweser, URL: Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes. Wasser und Schifffahrtsamt Bremerhaven <http://www.wsa-bremerhaven.de/geschichte/chronik.html> (20. Dezember 2006).

Weech, Friedrich von: Badische Geschichte. Karlsruhe 1890.

Wiegmann, Wilhelm: Heimatkunde des Fürstentums Schaumburg-Lippe, Stadthagen 1912.

Weibull, Jörgen: Schwedische Geschichte. Stockholm 1994.

Wikipedia: Deutscher Zollverein. Zuletzt geändert am 20. Dezember 2004. URL: Wikipedia.

Die freie Enzyklopädie. http://www.wikipedia.org/wiki/Deutscher_Zollverein (21. Dezember 2004).

Wikipedia: Artikel Lustenau. Zuletzt geändert am 27. November 2004. URL: Wikipedia. Die freie Enzyklopädie. <http://www.wikipedia.org/wiki/Lustenau> (1. Dezember 2005).

Wikipedia: Rumänien. Zuletzt geändert am 6. November 2005. URL: Wikipedia. Die freie Enzyklopädie. <http://de.wikipedia.org/wiki/Rum%C3%A4nien> (8. November 2005)

Wikipedia: Sachsen-Coburg und Gotha. Zuletzt geändert am 03. August 2004. URL: Wikipedia. Die freie Enzyklopädie. http://de.wikipedia.org/wiki/Sachsen-Coburg_und_Gotha (04. August 2004).

Willenius, Roswitha: Zur Gründung der preußischen Provinz Sachsen. In: Tullner, Mathias (Hrsg.): Die preußische Provinz Sachsen. Positionen und Beiträge zur ihrer Geschichte. Magdeburg 1993 (Reihe Magdeburger Forschungen, Band 12), S. 36-44.

Zabel, Norbert: Räumliche Behrödenorganisation im Herzogtum Nassau (1806-1866). Wiesbaden 1981 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau, 29).

Zerback, Ralf: Unter der Kuratel des Staates. Die Stadt zwischen dem Gemeindeedikt von 1818 und der Gemeindeordnung von 1869. In: Geschichte der Stadt München. Hrsg. von Richard Bauer. München 1992, S. 274-307.

Zernack, Klaus: Polen und Russland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte. Berlin 1994 (Propyläen Geschichte Europas, Erg.-Band).

Ziegler, Uwe: Verwaltungs-, Wirtschafts- und Sozialstruktur Hohenzollerns im 19. Jahrhundert. Sigmaringen 1976 (Arbeiten zur Landeskunde Hohenzollerns, 13).

Skripte und Materialien zum Forschungsprojekt „HGIS Germany – Historisches Informationssystem der deutschen Staatenwelt seit 1815“

Herausgegeben von Andreas Kunz

Band 1

Andreas Kunz, Das Informationssystem „HGIS Germany“ und seine Module.
Mit Beiträgen von Dorlis Blume, Bettina Johnen, Monika Krompiec und Silke Marburg,
Mainz 2008.

Band 2

Andreas Kunz, Hrsg. / Bettina Johnen, Bearb. Materialien zur Entwicklung historischer
Grenzen und Räume in Deutschland 1821-1871, Mainz 2008.

Band 3

Silke Marburg, Dynastische Informationen des HGIS Germany 1815-1918, Mainz 2008.

Band 4

Andreas Kunz, Hrsg. / Dorlis Blume, Bearb., Beschreibungen von Staaten, Provinzen und
Regierungsbezirken in Deutschland 1820-1914, Mainz 2008.

Band 5

Andreas Kunz, Hrsg. / Monika Krompiec, Bearb., Zeitreihen zur raumbezogenen historischen
Statistik der Bevölkerung in Deutschland 1815-1914. Mainz 2008.

Weitere Bände in Vorbereitung.